

**Register oder Verzeichnuß nothwendiger Sachen / so in  
der ganßer Oeconomia oder Haußbuch zu finden  
nach dem A. B. C. gesetzt.**

**A.**

**A**chatenstein worzu er dienet. 695  
**A**chtfüßer/was es vor Leuten gewesen. 92  
**A**criopagi seyn kurze schwarze Maren. 81  
**A**ckerleute vnd Hirten sind die vornembsten Leute in Griechen Land gewesen. 91  
**A**ckerleute seyn zu Rom Kriegersleute gewesen. ibid.  
**A**ckerbau vnd Viehzucht zu ehren ist vorzeiten nur Viehe auff die Münze geschlagen worden. 91  
**A**ckerleute seyn vor berühmte Leute gehalten worden. ibid.  
**A**ckerbau ist ein Christlicher Gewinn. ibid.  
**A**ckerbau macht weise vnd verständige Leute. ibid.  
**A**ckerbau nunquam sine usura reddit quod accepit. ibid.  
**A**ckerbau ist der Weißheit Blutsfreund. ibid.  
**A**ckerbau das höchste ding in einer Statt. ibid.  
**A**ckerbau vnter allen Künsten die nöthigste. ibid.  
**A**ckerbau gibt Xenophon drey Titul/ das schönste/das beste/vnd das lieblichste ding. 92  
**A**ckerbau ist eine Kunst Geld zu erwerben. ibid.  
**A**ckerbau/wer davon geschrieben. 89  
**A**ckerbau ist einehrliche Christliche Nahrung. 90  
**A**ckerbau haben die Römer hoch gehalten. ibid.  
**A**ckerbau wird von gelehrten Leuten gerühmet vnd beschrieben. ibid.  
**A**ckerbau wird von Salomon vnd Strach sehr gerühmet. ibid.  
**A**ckerbau ist von Sabario höher gebracht worden/als von Jano vnd Noa. 91  
**A**ckerbau lehret einen Menschen drey Tugenden. 92  
**A**ckerbau gibt ein selig/nützlich/vnd lustig Leben. ibid.  
**A**ckerbau erhält einen Menschen in steter Übung. ibid.  
**A**ckerbau wird von Horatio gelobet. 91  
**A**ckerbau macht fröhliche Gemüther. 92  
**A**ckerbau wird vom Syrach Cap. 7. vnd vom Cicero in Offic. sehr gelobet. ibid. Item/ vom Augustino lib 8. de Genes. c. 8. 93  
**A**cker zur Eckerfaat/wie der soll zugerichtet werden. 96  
**A**ckerman soll die Zeit in acht haben/101. soll alles zu rechter Zeit thun/ibid. Alles was er abhauet vnd einmacht/soll er im abnehmenden Monden thun. ibid.  
**A**ckerman soll die gewöhnliche Feyertage halten. 104  
**A**cker an der Farbe zu erkennen ob er gut. 108  
**A**cker soll fleißig gearbeitet werden. 118  
**A**ckerleute sind die Aebätter gewesen. 90  
**A**ckerleute sollen auch gute Astronomi seyn. 91  
**A**ckerleute müssen nichts auffschreiben zu thun. 97  
**A**ckerman soll sein ein Backerman. 97  
**A**ckerleute gemeine Regeln. 127  
**A**ckerleute halten viel davon/wenn der Monden vnter oder vber der Erden ist. 138  
**A**cker so gut/wobey sie zu erkennen. 108  
**A**cker so wassericht/muß mehr Mist haben/ denn ein Dürrer. 125  
**A**cker so brag gelegen/ wie er widerumb soll zugerichtet werden. 125  
**A**cker zu arbeiten/das er das ander Jahr wider trage. ibid. Wie viel er koste. ibid.  
**A**cker/ wie vielmahl er muß in Nocken gearbeitet werden. 249  
**A**cker/im Ackertausen soll man auff zwey ding achtung geben. 107  
**A**ckers jede art vnd natur. 122  
**A**ckerbau ist nötig zu erreiben/91. reizet zur Tugend/ ist alten Leuten angenehm.  
**A**ckerman soll mehr verkauffen/dan einkauffen/95. soll nicht mehr Viehe halten als er ernehren kan. 98

**A**ckerman solle getreue seyn/vnd sich der Gerechtigkeit befließen/98 soll alles zu rechter Zeit thun. 101  
**A**ckerman soll seinem Gesinde vergonnen die gewöhnliche Feyertage zu halten. 104  
**A**ckerman/der sein Geld wol bestellen will/ worauff er saen soll/122. soll fleißige achtung auff die auftheilung der Ecker geben. 140  
**A**ckermann/was er für Früchte zeugen soll. 149  
**A**ckerman soll auff den ackern die Kässer fleißig zer schlagen/ 159 soll gute vnd wol verwahrete Scheuren haben/160. soll auch einen guten wohl verwahreten Kornboden haben. 164  
**A**ckerman soll für allen dingen auff viel guten Mist bedacht seyn/312. soll seinen Acker recht vnd wol arbeiten. ib alles zu rechter zeit thun/ ibid. vnd soll nicht schädliche Thier in seinem Hofe haben. 316  
**A**ckernutzung/ wie die ferner zu vermehren vnd zu bestelen. 121  
**A**ceon, wird zum armen Manne. 568  
**A**cker/was er vor ein Vogel/612. hat dreyerley ding an sich zu betrachten. 622  
**A**cker wie mancherley. 612  
**A**ckerstein wor zu er gut. 692  
**A**chani Mesensfang. 918  
**A**ff/ woher er den Namen/ vnd was es für ein Thier/ 602. Affen in Teutschland/ 602. wie sie gefangen werden. 602  
**A**gelester/ woher sie den Namen bekommen/ vnd was es für ein Vogel/625 stilt die Eyer. ibid.  
**A**gelester sind wercklich/ lernen allerley. ibid.  
**A**gelester so ein Balbirer zu Rom gehabt. ibid.  
**A**gelester wie sie zu fangen. ibid.  
**A**gsten wo er gut. 695  
**A**glauus Sophidius, wie er gewesen. 91  
**A**grest von vnreiffen Weinbeeren anzurichten. 272  
**A**ber wie sie zu fangen. 608  
**A**hl woher er den Namen/ vnd wo er am liebsten wohnet/ 568. Leshe alles vom Ahl/ im 49. Cap. fol. 660. vnd 668  
**A**hle vnd Barße seyn den Krebsen schädlich. 651  
**A**lentwein zuzurichten. 272  
**A**lentwurzeln einzumachen. 85  
**A**landwein gar gut zumachen/ 275. dienet vor die Giffte/ ib. nimbt alle verstopfung der Leber vnd Niltzen weg. 278  
**A**lantweins Nuz/278. wozu er schädlich. ib.  
**A**landwurzels Nuz. 278  
**A**landsaffts Krafft vnd Tugend. 278  
**A**land wird Helenium genant/von der Helena. 278  
**A**llium Knobloch/wie er beschrieben wird. 231  
**A**lpstein wozu er gut. 695  
**A**luco eine art der Nacht Eulen. 635  
**A**lexandri Magni Bucephalus, wie es geartet gewesen. 332.  
**A**lexander Magnus hat einen grossen Hund gehabt/der ihn auß Albania geschickt worden. 470  
**A**llerley gute Weine werden nach Leipzig gebracht. 285.  
**A**llerley Gewächs zu gießen. 249  
**A**llerley Wildpret so gefaszen/ wie es zuzurichten sey. 79.  
**A**lsatia oder Elsas unde dicat. 295  
**A**lten haben jhr Getreide mit den Ochsen auß gedroschen. 163.  
**A**lten/ wie sie die Thier allerley Künste gelernet. 332  
**A**lten/wie sie ihre Pferde geehret. 332



Register.

Bäume in sandichte Dörter zu setzen. 191  
 Bäume pflropffen / daß sie im ersten Jahr Früchte bringen. 197  
 Bäume / so gepflropffet / wie damit umzugehen. 198  
 200  
 Baumfalbe zu machen. 199  
 Bäume vnd Obst vor den Würmen vnd Ameissen zu bewahren. 202  
 Bäume / wenn sie die Meißner versehen. 191  
 Bäume durch Strämme zu zeugen. 192  
 Bäume zu zeugen durch allerley Kernen. 191  
 Bäume / wie sie sollen gesetzt / vnd wenn sie fort gesetzt sollen werden. 191  
 warumb man sie versehen soll. 200  
 die Zeit zu versehen. ibid.  
 was sich außgraben vnd anders wohin versehen läset. ibid.  
 die Zeit zu versehen. ibid.  
 die Weiß zu versehen. 201  
 Blumen vnd Kräuter zu setzen / daß sie gefüllet werden. ibid.  
 Bäume im vollen Mond gepflropffet / bringen groß Obf. 194  
 Bäume die Schwulst zu vertreiben. 204  
 Bäume haben eine sonderliche Krankheit / die Seyer genannt. 209  
 Bäume / was ihr Leben. 306  
 Bäume vor Reiffen / Ziegen vnd Hasen zu bewahren. 203  
 Bäume / so von Zeigen beschelet / wie ihnen zu rathen. ibid.  
 Bäume / so vnfruchtbar / wie ihnen zu helfen. 204  
 Bäume wol blüent zu machen. ibid.  
 Bäume / wie sie zu zeugen / daß sie Obf mit Kern vnd ohne Kern bringen. 207  
 das Edelgestein darinn sey. 208. wie die zu warten 220  
 so er bezaubert / wie ihm zu helfen. 206  
 Beuten zu zurichten / daß die Bienen gerne drinnen wohnen / 548. wenn die in die Wälder gemacht werden soll. 555. Wie sie sonst sollen recht gemacht werden. ibid.  
 Beyfußbier zu machen. 24  
 Beyfußwein zu machen. 280  
 Beyenburgisch Bier. 24  
 Bezoardischer Stein / wozu er dienet. 443  
 Bein mit allerhand Farben zu färben. 704  
 Bezoard / ein Stein / so den Hirschen in Nagen wächst / wozu er dienlich. 443  
 Biber oder Fischotter / woher er seinen Namen / vnd wo er wohnet. 382  
 Bibergeil / wozu es gut. ib.  
 Bihlweifen / wie die zu vertreiben. 294  
 Bienen / woher sie genennet werden / 527. wie sie arbeiten / ibid. wer davon geschriben / 526. dieselben zu halten ist nützlich / derer Eigenschaften vnd Tugenden. 704  
 Bienen Tugend / ist 1. weise vnd verständig / 2. gerecht / 3. keusch / 4. güttig / 5. beherzt / 6. sparsam. 102. Römer haben Gläserne Bienenkörbe gehabt / 527. Wasserbienen / wie sie gestalt. ibid.  
 Bey den Bienen wachsen Würme / 531. können keinen Stand leiden / 528. wo man sie halten soll / 529. was für Kräuter ihnen dienen / 529. & 133. Virgilius vom Klee / 533. vmb welche Bäume sie gerne seyn / 530. was ihnen schädlich sey / 529. 530. halten sich reinlich / sind sehr zornig / 428. leiden keusche Leute gern vmb sich / ibid. sind gerne an der Sonnen / ibid. Man solle sie nicht fern vom Wasser setzen / 529. sie machen mit ihrem Brodem inwendig den Stock warm / 531. dieselben in neue Körbe zu bringen / 532. was ihre Speiß vnd Tranc sey / 533. dieselbe zu zeugen oder zu lauffen / 534. woher sie kommen sollen / nach vieler Gelehrten Meinung / 535. sollen mit gutem Recht erkauft werden / wo man ihren Nutzen haben will / ibid. dieselben zu erkennen / ob sie gesund oder frack seyn / ibid. sollen im führen recht verwahret werden / 536. Winterszeit dieselbe recht zu bewahren / 534. daß sie im Winter nicht ersticken / in acht zu nehmen / ibid. ob sie / wenns schneyet / sollen außgelassen werden / vnd wie es damit zu halten / ibid. sind mancherley Art / die elbe auß bösen Stöcken in gute zu versehen / 531. 532. wie sie recht zu war-

ten seyn / 533. sollen kein Graß vor den Stöcken haben / ibid. Was in Fortsetzung derselben zu bedencken / Historia / 536. verlassen ihre alte Städte nicht gerne / Historia / ibid. wie sie sich im ersten Aufzug verhalten / ibid. wie man die besten im Kaufe erwählen könne / 535. sterben gerne ihres Wirths Todte nach / ibid. wenn man sie speisen solle / 534. Wenn vnd wie man sie beschneiden solle / ibid. wenn sie versehen werden / wie es Anfangs damit zu halten / 537. dieselben aufzuchtundschafften / wo sie in hohlen Bäumen wohnen / merckliche Kunst / ibid. machen böß Honig im nassen Sommer / 538. stichen vor Kagenhaaren / ibid. Was sie für Feinde haben / 537. 538. Was sie nicht gern leiden / 537. Worauf sie das Honig machen / 542. Wie sie ihre Arbeit auftheilen / 542. Worauf sie das Wachs machen / in gleichem die Brüt / ibid. sollen gegen die Sonne gesetzt werden / ibid. nehmen das Wetter in acht / 546. richten sich nach dem Winde / 542. Sind zweyerley Art / 544. arbeiten nichts wann ihr König stirbt / ibid. So sie frack seynd / zu recht zu bringen / ibid. Weiser vnder den Bienen ist ein Exempel der Obrigkeit / 545. Wie sie sich gegen ihre Weiser verhalten / 544. Geben ein gut Exempel im Haushand / 545. Sind sehr verständig / 546. bleiben des Nachts nicht außser dem Stock / ibid. wenn sie Honig wurden / 547. Wie sie ihre Schwermzeit verrichten / ibid. Wie in der Zeit des Schwermens mit ihnen umzugehen / ibid. Wenn sie schwermen / 547. 548. So sie außser dem Stock sich anlegen / wie sie hinein zu bringen / 548. Wenn sie schwermen wollen / ihnen abzumercken / 550. finden sich gern zum Honig in die Häuser / 550. warumb sie offtzum schwermen verhindert werden / ibid. ziehen bisweilen auß dem Stock zu schwermen / vnd kehren wieder ein / wie es damit zu halten / ibid. Wie sie auß hohlen Bäumen vnd Mauren zu nehmen sind / 552. so sie offtzum schwermen / werden sie schwach / ibid. so sie zweene Schwermzugleich lassen / wie es damit zu halten. ibid.  
 Bienenstöcke zurichten / daß sie gern drinne bleiben / 548  
 Wasserbienen dienen nicht viel. 549  
 Bienen in den Wäldern aufzuhauen. 555  
 werden offtzum durch die Krotten verhindert / daß sie nicht schwermen / 552. leiden niemand / so sich vnreinlich hält / 553. Daß sie nicht entfluchen / zu ordnen nach etlicher Meinung / 554. So sie alt werden / vnd schwach sind / sollen mit Besetzung der Jungen gestärket werden / 559. Daß sie bald schwermen / anzustellen / ibid. So sie in den Heiden vnd Wäldern wohnen / wie es damit gehalten wird / ibid. Werden in der Schlesien des Jahrs drey mal gezeitelt / 557. Wie vnd wann sie sollen gezeitelt werden / 559. Sollen nach Nicol Jacobs Meinung des Jahrs nur einmahl gezeitelt werden / 559. Wie sie mit Rauch im zeiteln vertrieben werden / 550. Worauf sie das Honig machen / 542. Tragen an etlichen Orten vmb Bitt die Stöcke voll Honig / 558. Machen allezeit ledig Wachs in Vorrath / Honig drein zusamen. ibid.  
 dieselben zu versehen / daß auß zweyen Stöcken einer werde. 560  
 Bienen / so in Wäldern vnd Heiden wohnen / wie man mit denen handelt / 561. 562. machen in Eichenen Beuten nicht so gut Honig als in den andern / 563. Daß sie einen ehe als den andern / 560. derer Stich ist giftig zu heilen / 561. Daß sie viel Junge außbringen / anzustellen / 561. Wie man derer viel zeugen könne / 561. dieselbe in Mangelung des Honigs zu speisen mit gekochten Geträncke / 563. fallen zu weilen so sie frack seynd / die schwachen an / vnd rauben ihnen den Honig / 564. 565. So sie faule Brüt haben / was da zu gebrauchen sey / 565. woher sie faule Brüt bekommen / ibid. Sind einmahl in der Marck von todten Hunden vergiftet worden / vnd gestorben / ibid. bekommen zuweilen das lauffen / wie die zu curiren. 566  
 Von der Bienen Feinden / besihe 537. 538. besihe nach der lenge das 145. vnd 156. Capitel.  
 Bienen soll man etliche Kräuter vor die Stöcke setzen / 592.  
 Denen ist der Honigthaw nüt / vnd den Schafen ein Gift / 533. Wie ihr Weiser gestalt ist / 543. ihnen zu helfen / daß ihr viel werden / 547. so ihnen das Ge-  
 11 würde

## Register.

wircke abfället/wie es damit zu halten/ 542. Daß ihnen im führen das Gewircke nicht abfalle/ anzuordnen/ 536. Denen soll man die Decke üben Stöcken nicht verwechseln/ibid. abzumerken/ ob die/ so neulich gefast seyn/ bleiben wollen oder nicht/ 550. Es hat fast an jedem Ort eine besondere Gelegenheit mit ihnen/ 558. denen soll man nicht alles Honig aufschneiden/ ibid. Wie ihnen das Gewircke zu verfehren sey/ibid. So sie schwach sind/ solle man gar nichts nehmen/ 559. wie an ihrer Arbeit abzumerken ist/ ob sie auch durch den Winter sich erhalten können/ ibid. denen sind die weissen Beeren in der Muscaw sehr schädlich/ 562. gefroren Honig dienet ihnen nicht wol/ 563. wie ihnen gefemmt Honig recht gegeben werde/ibid. Die Feigenbäume dienen ihn wol zur Gesundheit. 564	Bier/ so dicke seyn/ nehren wol/ aber dünne Bier nehren nicht wol. 27
Bienen/so jung sind/ arbeiten nicht als die Alten/ 242. machen ihnen bald einen König. 544-545	Bier/wovon sie eine schöne Farbe bekommen. 16.
man solle sie nicht leichtlich in alte Stöcke setzen. 541	Bier/ so einen guten Schmack haben. ib.
man muß ihnen das Honig nicht alles nehmen. 558. 565	Bier so den Magen vnd andere innerliche Glieder verlegen. ibid.
denen/so schwach sind/ Rath zu schaffen/ daß sie durch den Winter kommen. 559. 460	Bier/ so einem von seinem Nechsten in bräuen verderbet wird/wie mans machen soll/ daß man andere Zeit wieder gut bräuen kan. 32
Bienengarten/wie er solle zugerichtet seyn/ 529. sollen niedrige Zäune haben. ibid.	Bier vom Donner verdorben/ wieder zu recht zu bringen. 32
Bienförde/wie die sollen gemacht seyn. 532	Bier/wozu es dienet. 33
Bienenschwarm/ so entfliegen/ in Stöcke zu bringen. 537	Bier mit Ingwer genossen/ dienet einen bösen Magen. 33
Bienentrieg/woher er entspringe/ vnd wie er zu stillen sey. 547-548	Bier benimt alle Mädigkeit. 33
Bienenschwarm/ vide Schwarm. 547-548	Bier von Weizen nutz. 24
Bienensföcke dreyerley/ 531. wie sie sollen gesetzt werden/ 510. Sollen mit den Fluglöchern nicht gegen Mittag stehen/ ibid. Wie die am Harz bräuchlich seyn/ 532. womit sie sollen bedeckt seyn/ 541. wie die im Lande zu Röhren bräuchlich/ibid. Auf was Holz die sollen gemacht werden/ 541. wie groß vnd weit sie seyn sollen/ ibid. diese zerhacken die Specht gerne/ vnd wie sie zu fangen/ 538. wie die Ameissen in die Bienstöcke kommen/ vnd wie sie darauf zu vertreiben/ 539. Threnen wie sie hinein kommen/ ibid. werden von kleinen Ameissen verderbet/ vnd wie dieser Schade zu verhüten/ibid. diese zuzurichten/ daß die Bienen gerne drinnen bleiben/ 556. die Fluglöcher an denselben zu bestreichen/ daß die Bienen gerne einziehen/ ibid. wie sie sollen verschmirtet werden/ 555 welche am besten seynd/ 531. sollen nach Ordnung gesetzt werden/ ibid. Wie es mit denen zu halten sey/ so liegen/ 558. wie vnd wenn sie sollen geräumt werden/ 560. haben brisweilen Maden/ davon die Bienen sterben/ wie diesem vorzutommen. 565	Bier von Weizen sich damit gewaschen/ macht ein schön Angesicht. 24
Bienen/so rauben/ vide Raubbienen. 539	Wo böse Bier herkommen. 28
Bienensalbe zuzurichten. 556	Bier vor das Gefinde. 72. 32
Bienensalbe zu machen/ daß die Bienen selbst in Stock fliegen. 557	Bier seynd gut vnd böß. 28
Bienensalbe zu machen/ so man in den Wäldern brauchen kan/ 556. auff eine Art zuzurichten. 557	Bier/wo bey man sie gut kennen soll. ibid.
BienenWolff/ ein Voael/ wie er gestalt sey. 538	Bier seyn mancherley. 27
Bienenzeitler in der Marck Gebrauch vnd Gewonheit. ibid.	Bier/so einen Mangel hat. 36
Bienenzug/wie der geschicht. 534-535	Bier naß alt/ist gesander denn junges. ibid.
Bier/was es ist/ vnd von wem es erfunden/ 20. wer das erste Bier gebrauet. 24	Bier/ so im Sommer gebräuet/ pfleget sauer zu werden. wie ihm vorzutommen sey. ib.
Bier zu brauen/was für Geträide dazu gehöret/ 21. was für Wasser darzu gehöret. ib.	Bier/so nicht schal soll werden/wie es zu machen. 36
Bier zu brauen ist große Kunst. 21	Bier görend oder auffstossend zu machen. 36
Bier zu brauen/ worauff man Achtung geben muß. 22	Bier/so bezaubert/ vnd nicht auffstosset/wie es zu machen/ daß es wieder auffstossen kan. 34
Bier zu brauen anffhören. ibid.	Bier/ wie es in Friesland gebrauet. 32
Bier mit Kräutern zu machen/ seynd mancherley/ 24. wie Kräuterbier zu machen sey. ibid.	Bier/daß es nicht sauer werden soll. 38
Bier von Bermuth/ wozu es dienet. 25	Bier so sauer/gut vnd lieblich zu machen. 38
Bier von Polen zweyerley. 25	Bier ein Weinschmack zu machen. 37
Bier/wie es zu Berlin gebrauet wird. 31	Bier frisch zu machen 37
Bier von Salbeyen/sein Nutz. 25	Bier im Sommer frisch zu machen/ibid. wenns nach dem Faj stincket/wie ihm zu helfen. 38
Bier fürs Gefind oder Rosent zu brauen. 32	Bier/ so von fahren trübe worden/wiederumb zu läutern. 38
Bier von Besfuß/seine Krafft vnd Würckung. 25	Bier/so lang zu zapffen gehet/wie zu machen/ daß es immer frisch vnd schmackhaftig bleibe. ibid.
Bier/so gebrauet ist/ bleibt übrig Hopffen vnd Treber. 23	Bier eine lieblichen Geschmack zu machen/ vnd daß es nicht verdirbt. 38
	Bier vor sauer werden zu verwahren. 39
	Bier schön hell vnd klar zu machen. 38
	Bier alsbald im bräuen wolriechend vnd scharff zu machen. 39
	Bier vnd Wein/daß sie sich nicht verwandeln/was darein zu thun sey. 73 409
	Bieres Art vnd Krafft von Eichenblättern. 26
	Bieres Art von Schleen. 26
	Bieres Art von Eysoph. 25
	Bieres Art von Haselwurz. 26
	Bieres Krafft von Hynbeeren. 26
	Bieres Krafft von Kirschen gemacht. 26
	Bier von Augentrost dienet dem Gesichte. 26
	Bier von Ochsenzungen. 26
	Bier von Wacholderber. 26
	Bieres Art vnd Krafft von Lavendel. 15
	Bieres Wirkung von Lorbeeren. 26
	Bieres Art von Melissen. 26
	Bieres Nutz von Nelcken. 25
	Bieres Art von Rosmarein. 24
	Bieres Krafft von Poley. 25
	Bieres Nutz von Weizen. 25
	Bieres Krafft von Wolgemuth. 25
	Bienstroh an Weinstöcken/ warumb es muß enghwey geschnitten werden. 273
	Birckhüner in einem guten Soth zuzurichten/ 76. 77. in einer guten Bröhe/ 77. in Zwiebeln zu machen. ibid.
	Birckhüner Art. 633
	Diesem seinen verlohrenen Geruch wieder zu bringen. 731
	Biß von Thieren/ wie er zu heilen. 596
	Wandken Wein roth zu machen. 289
	Blaue Biolen/was siemugen. 228
	Blaue Dinten zu machen. 696

## Register.

Blätter/ wenn sie von Weinreben abfallen/ was man sich darbey zu erinnern.	262	Bürchhüner/wie sie zu körnen vnd zu fangen.	ibid.
Qleyer/ was es vor ein Fisch / vnd wo sie anzutreffen.	665	Butter/wie sie zu machen.	410
Qleyer/wie sie auffm Streich zu fangen.	ibid.	Butter ist im Meyen gesund.	ibid.
Qleyer/wann sie leichen.	ib.	Butter schön vnd gelb zu machen/ 411. wie die durchs Jahr zu behalten sey/ibid. wie die recht gemacht werden kan/ibid. was sie nuhet/ibid. wie die in Tonnen geschlagen werden soll.	415
Qley in Topffgeworffen/so kan man das Fleisch nicht gar kochen.	14	Butter/wie sie Schaden verursachen kan.	411
Qley zum probiern.	704. 705	Butter vnd Käse zusammen gessen / dienet wider den Stein.	ibid.
Qley Erz ist dreyerley.	707	Burbaums Natur vnd Eygenchafft.	312
Qley Erz zu probiren.	ibid.	<b>C.</b>	
Qlübung des Weins/ wann sie geschehe/ 270. auff das blühen des Weins grosse Achtung zu geben.	ibid.	Galicitischer Hüner Eigenschafft/ 517. derer Speiße/ 518. was sie nutzen/ 517. denen ist die Kälte vnd Regen schädlich/ 518. wie ihre Brütung anzustellen/ ibid. brüten sehr fleißig/ ibid. wie ihnen das Brüten erwehret werden könne / ibid. wie ihre Jungen recht erzogen werden sollen.	ib.
Blutstein/was seine Farb.	694	Calmu-, wie er gezeuget wird/ 237. vnd wozu er dienet.	ib.
Flumen sehn/ zu versehen/ zu zeugen/ den Samen darvon zu nehmen.	248	Calmus einzumachen.	85
Flumen gefüllt zu machen.	ibid.	Calcedoniersteins Jugend.	692
Flumen/ Nügelsblumen mit etlichen Farben gefüllt zu machen.	ibid.	Camerarius schreibt von einem Edelmann/ so die Pferd lieb gehabt.	347
Bocke/warumb sie in Pferdstätten zu halten seyn/ 444. sind fünf Jahr rüchtig/ 445. wann sie zornig seyn / wie sie können versöhnet werden 448. wie sie geartet seyn/ ib. sind bis weilen wunderbarlich geartet/ ibid. welche gut zur Zucht seyn/ zu erkennen.	447	Cardobenedicten Wein zu machen/ Item/ dessen Nutz vnd Kraft.	281
Rockfleisch/ so jung ist/ dienet trancken Leuten wol/ vnd ist zur Arzney dienlich.	448	Canarien Vöglein / was es vor Art/ vnd wo es zubekommen.	621
Rocken Bnschlit eine gute Salbe.	446	Canarien Vöglein/ was es frisset.	ib.
Röhmisch Erberß zu kochen.	54	Canarien Vöglein/ wo sich gerne auffhält.	ib.
Röhmen hat guten Wein.	295	Epigramma von Canarien Vögeln.	ib.
Röhnen/wann sie gut vnd nütze.	156	Canarien Wein vnd Pastart seyn hitzig.	295
Bohnen/wann man die säen soll.	ibid.	Capellen zu machen vnd zu probirn.	705
Forragenwein zu machen/ Item/ dessen Gebrauch.	282	Capra à carpendis virgulis dicta.	444
Röse Bier/ wo sie herkommen.	28	Capaunen in Rosenwasser zu kochen.	65
Raache/wie es damit zu halten.	118	Castanien zu zeugen.	217
Randenburger alter Claus.	22	Castanien lang zu behalten.	ibid.
Randenwein/wie er zu machen sey.	28	Castanien hats im Elsaß ganze Wälder voll.	217
Randenwein brennen gibt gedoppelten Nutz.	30	Cardanus von wilden Enten vnd Gänsen.	632
Randenwein lauter zu machen.	ibid.	Carugen oder Carauschen sauer zu sieden.	81
Randenwein von Weinbessen ist der beste.	ib.	Cemet zu machen.	715
Randenwein auß sauren verdorbenen Wein zu brennen.	ibid.	Cerasa Macedonia seu Mersia sind braune saure Kirschchen.	213
Randenwein auß mancherley Würz vnd Kräuter zu zurechten.	ib.	Cerasa Aetiana schwarze süße Kirschchen.	ibid.
Randenwein/wann er zu gebrauchen.	ibid.	Caciliana kleine Weichsel Kirschchen.	ibid.
Randenwein brennen gefährlich / für zweyerley sich hüten.	29	Cerasa aproniana rotthe süße Kirschchen.	ib.
Randenwein wie er von Weizen/ Korn oder Malz zu machen.	ib.	Ceres soll die Frucht erfunden haben.	89
Ratwürste im Soch zu machen.	78	Caeus unde dictus sit.	411
Bratwürste gut zu machen.	469	Castanien lange grün zu behalten.	ib.
Raten von Feigen zu machen.	53	Centner/wie viel er zu Berlin Pfund hat.	327
Raten von Kälbern zuzurichten.	71	Chamaeleon ist allen Raubvögeln zu wider.	171
Drauschweigischer Nummen vnd Einbeckischen Biers Art.	22	Chamaeleon kan man mit Indianischen Schiffarten zu Lisabon bekommen.	ibid.
Drauschweigisch oder Zerbster Bier / wozu es dienet.	24.	Chur Brandenburg hat gute Wein.	295
Draut/ warumb sie nicht hat dörfen bey ihrem Bräutigam schlaffen.	210	Citronen wachsen in Frankreich.	236
Draut Gebrauch bey den Gothen vnd Schweden.	ib.	Citronenschalen einzumachen.	86
Dremen von dem Viehe zu vertreiben.	401	Cerevisia Beschreibung.	20
Drehsautischen Biers Jugend.	23	Cerevisia primus autor quis fuerit.	ib.
Dreiter kaffen kostet viel.	322	Crapula, woher es derivirt wird.	40
Draunen an den Schweinen zu vertreiben	462	Crapula, was sie eygentlich sey.	ib.
Drod baden ist eine Kunst/ 15. will in acht genommen werden	ibid.	Camillen/ wo sie zu zeugen.	229
Drod ist mancherley Form vnd Art.	ibid.	Chaenix Modi, was es sey.	134
Drod schön weiß zu machen/ ibid. vnd das es nicht schimmelt.	ib. Item/ 20	Christallin/ wozu er gut.	693
Drod auß 5. eyel/ Apffeln vnd Eckern zu backen.	ib.	Christnachts ihre Witterung/ auch wie hoch vnd viel die Alten darauff gehalten.	128
Drod von Rocken vnd Weizen- Meel durch einander zu backen	20	Clareth vnd lautertrand zu machen.	298
Drod/ so man zwier bäcket/ wie mans machen muß.	ib.	Columba unde nomen accepit.	520
Drod zwier zu backen auß ein andere Art.	ibid.	Columba Graeca guter Art.	526
Drod in Del geduncket/ oft gessen/ vertreibt die Läuse.	178	Confect von Holunder/ wie er zuzurichten sey.	60
Bubo oder Uhu	635	Confect vorn Schwindel.	87
Bucephalus Alexandri Magni.	587	Confect von Biesem/ von Kümmel.	88
Lüchsen vnd Schlöffer vor dem Rost zu bewahren.	697	Conradus Gesnerus schreibt von Vögeln so zur Griechischen Sprach Lust haben.	606
Lüftung/ was sie seyen.	326	Conradi Gesneri Erzählung von dreyen Nachtigallen.	607.
Lürchhün/was es vor ein Art ist.	633	Cornelius Agrippa von der Jäger Glück.	593
		Erocodill/ wo er gefunden wird / vnd wer hier geschriben.	604
		Eypresse wächst auß grossen Bäumen.	156

Register.

D.

**D**achs.  
 Dachshaut dienet vor die Pest.  
 Dachsfleisch/wie mans zurichtet.  
 Dachsblut dienet vor die schwere Krankheit.  
 Dachsfeet vertreibet die Finnen. *ibid.* Dachsfuß ist gut vor die Pest.  
 Dachs künstlich zu fangen.  
 Dächse/ wo sie gerne wohnen.  
 Dachs/ was er vor einem Vortheil brauchet.  
 Dachs/ wie er zu fangen.  
 Dachsen sind zweyerley.  
 Dachsfeet/ wozu es gut.  
 Darge/ Art einer Angel/wie sie zuzurichten.  
 Decipula heißt ein Sprengel.  
 Democriti amuletum, daß einen fein wild Schwein beiße.  
 198  
 Demant/ worauf er generirt wird.  
 Demant/ der ihn im Leib bekompt/ muß sterben.  
 Deutsche Pferde sind thauerhaftig.  
 Deputat auff eine einzele Person an etlichen Fürstlichen Höfen.  
 Dintepulver zu machen.  
 Dinte gar töstlich zu machen.  
 Dinte auff die Reiß zu machen.  
 Dinte gar schwarz zu machen.  
 Dinte von allerhand Farben zu machen.  
 Dinte weiß zu machen.  
 Dinte zum lingen zu machen.  
 Diomedes, warumb er seine Pferd mit Menschenfleisch gefütteret.  
 Donner/ daß er den jungen Hünern nicht schade/ zu bewahren.  
 Dörner/darein man getreten/aufzuziehen.  
 Drache liegt auff dem Beträdig in den Scheunen.  
 Drescher/wie viel dieselbigen in einem jeglichen Tage lönnen aufdreschen.  
 Drescherlohn in der Schlesien.  
 Drosseln/woher sie die Darre/ vnd wie sie zu curiren.  
 Dängen/wie es geschicht.  
 Dürre leyten in Wiesen zuzurichten.

E.

**E**benholz gleich dem natürlichen zu machen.  
 Eberschwein sollen nicht bald nach dem Lauff geschnitten werden.  
 derer Natur vnd Eigenschaft.  
 Ecker/ ihre Güte kan man an der Farb erkennen.  
 Ecker zu düngen ohne Mist.  
 Edelgestein zum Glanz zu machen.  
 Edelgestein zu weichen/ daß man schneiden kan.  
 Edelgestein zu machen/ daß sie den alten gleich sehen.  
 Ecker/wieviel mal sie müssen zu Rocken gearbeitet werden.  
 149  
 Ecker sollen fleissig gearbeitet werden.  
 Ecker/so bergicht seyn/wie die zu bestellen/110. wie denen zu helfen/ daß sie viel Früchte tragen.  
 Ecker düngen: Hierin muß man sich nach der landsart zu richten wissen.  
 Ecker/ so kalt vnd trucken/ sind von Natur vnfruchtbar/ Item/ in welchem Zeichen sie sollen gebraucht werden.  
 124  
 Ecker/ so kalt vnd feucht/ sind auch vnfruchtbar/ Item/ wie denen zu helfen.  
 Ecker/die sandicht/ sollen zu allererst besäet werden.  
 Ecker/so krank/wie denen zu helfen sey.  
 Ecker/wie die vor allerley Vngelegenheit können bewahrt werden.  
 159  
 Ecker sollen im Winter vor dem Wasser bewahrt werden.  
 159  
 Edelent/ wie die es machen/ wann sie Güter für ein Pension innen haben.  
 Edelgestein/woher sie kommen/691. wo sie ihre Krafft haben.  
 was sie nützen.  
 Ege/so angehackt/wie sie wider loß zu machen.  
 Eichen/ Bucheckern/ Wurzeln vnd dergleichen zu haben.

Eichenhörnlein/wie sie zu bekommen.  
 Eichenhörnlein wissen wann ein Vngewitter vorhanden.  
*ibid.*  
 Eichenhörnlein/welcher Farbe sie seyn.  
 Eigenschaft mancherley Weins.  
 Ein Uncke von Rosinen zu machen.  
 Ein gut Gefüll zum Braten vnd andern Sachen zu machen.  
 Einbuncke roth zu machen.  
 Ein jeder hat noch viel zu lernen.  
 Einschlag des Weins.  
 Einschlag zu machen/ daß die Wein lang gut bleiben.  
*ibid.*  
 Eisen/ so glüheth ohne Schaden anzugreifen.  
 Eisen/ Stahl/ Kupffer oder andere Metallen weich zu machen/ daß drein zu schneiden.  
 Eisen schmelzen.  
 Eisen vnd Stahl zu machen/ daß man stossen kan.  
*ibid.*  
 Eisen vnd Stahlhart zu machen.  
 Eisen zu machen/ als ob es Kupffer were.  
 Eisen mit Drath von einander zu sägen.  
 Eisen glühend ohne Feuer zu machen.  
 Eisen fest vnd giftig zu machen.  
 Eisen/wie ein Liecht brennend zu machen.  
 Eisen/daß eines das ander schneidet.  
 Eisen Ketten zu machen.  
 Eiter/ so den Pferden außbricht/ wie damit vmbzugehen.  
 369  
 Elbingisch Bier.  
 Elbrizen/ was sie vor ein Fisch/ vnd wie offte sie leichen.  
 655  
 Eltrizen/ wo sie auffzuhalten/ vnd wo sie gefangen werden.  
 Eldten/ was es vor Fisch/ vnd wie sie gefangen werden/  
 665  
 wie sie mit Angeln gefangen.  
 Elend/woher es den Namen.  
 Elend/ warumb es zu Teutsch also genennet wird.  
 600  
 Elend/ wie groß er sey.  
 Elend/ ein forchtisam Thier.  
 Elephant/ wo er zu finden.  
 Elephants Beschreibung.  
 Elephant/ was er für ein Thier zum Feinde hat.  
 Elephanten/ was sie im Streit für List gebrauchen.  
*ibid.*  
 Elephanten Alter.  
 Elephanten/ wie sie an Bäumen gefangen werden.  
 601  
 Elephanten/wie sie in Aethiopia gefangen werden.  
 Elephanten/ wie sie in Gruben zu fangen.  
 Elephanten/ wie sie zahm zu machen.  
 Elephanten/ wie sie zum Kriege gebraucht werden.  
*ibid.*  
 Elephanten/so des Pompeji Wagen gezogen/wie groß sie gewesen.  
 von seinem Verstand.  
 Elster/wie sie gefangen sey.  
 Enten/ Birckhüner in einem schwarzen Soth zu machen.  
 74  
 Enten vnd Birckhüner in einer gelben Bröhe zu machen.  
*ibid.*  
 Enten vnd Birckhüner in Zwiebeln zu machen.  
 Enten/woher sie genennet werden/ 498. wachsen in Schottland auff Bäumen/ *ibid.* Sollen erhalten werden/ wo man Wasser hat/ *ibid.* sind sehr gefressig/ *ibid.* was sie nützen/ begatten sich mit den Schlangen/ *ibid.* vermehren sich leichtlich/ 498. werden viel von Hünern außgebrätet/ *ibid.* Sind zweyerley/ wilde vnd zahme/ 498. Wo sie sich gerne auffhalten/ *ibid.* Was sie vor Eigenschaft an sich haben/ 500 derer Eyer sind oft vergiffet/ *Historia/ 498.* wie die gemästet werden/ 500. Derer Fett lindert alle Schmerzen/ *ibid.* Wie die Jährlich ohne grossen Anstos erhalten werden können/ 500. wie man sie vor Fische vnd Iles verwahren solle/ 499. was ihre Speise sey/ *ibid.* sind im Sommer leichtlich zu halten/ *ibid.* im Winter soll man ihnen gnug zu fressen geben/ *ibid.* wann sie legen/ vnd wie mit denselben vmbzugehen/ *ibid.*

Register.

Endten so jung seyn/recht zu warten / <i>ibid.</i> Derer Speiß.		Eyer im kalten Wasser zu kochen.	727
<i>ibid.</i>		Eyer in der hand zu braten.	<i>ib.</i>
Endten zu fangen.	726	Eyer zu machen so groß als ein Menschen Kopff.	<i>ibid.</i>
Endrich vor eine Endte zu erkennen.	500	Eyer so hart zu machen als ein Stein.	716
Egeln an den Schaffen zu vertreiben.	434	Eysen vnd Stahl auff's allerhärteste zu machen.	716
Englische Hunde.	470.573.	Einen Mann feurich zu machen ohne Schaden.	720
Epffel in 2 uter backen.	55	Einen so schwarz als ein Mohren machen.	<i>ib.</i>
Epffel einzumachen.	86	Einen zu machen daß er ganz feurig scheinet.	<i>ibid.</i>
Epigramma von Canarienvögeln.	621		
Erbes seyn falter vnd erückener Natur.	138		
Erbsen wann sie sollen gesäet werden.	127.151		
Erbsen nemen viel Landes weg/ vnd gerathen nich allezeit.	152		
Erbsenzu säen außlesen/ist nicht böse.	<i>ib.</i>		
Erbsen werden bißweilen zu zweyen mahlen gesäet.	<i>ibid.</i>		
Erbsen werden an etlichen Orten nicht gemehet / sondern nur außgerauffet.	<i>ib.</i>		
Erbsen/ so im letzten Viertel des Monats gesäet werden/ sechen v eich.	<i>ib.</i>		
Erbsen wann sie in der Schlesien gesäet werden.	<i>ib.</i>		
Erbsen so da blühen/was ihnen schadet.	<i>ib.</i>		
Erbsen in Gärten/wann die zu stecken/das sie viel Schoten bringen.	<i>ib.</i>		
Erbeiß oder Kärbes innerhalb vier Stunden wachsend zu machen.	313		
Erbesstroh ist den Kühen vnd Schaffen gut.	152		
Erbes suppen zu machen/59. auff ein andere Art.	<i>ib.</i>		
Erdbeeren zu zeugen/vnd derer Nus.	219. 224		
Erbslöhe ein schädlich Ding in den Gärten/auch wie sie zu vertreiben.	175		
Erinnerung von der Christnacht / nach welcher die Thoren ihr ganz Seewerck richten.	128		
Erichthonius ein Erfinder der Fuhrwegen.	143		
Erstenlaub in die Pausen gestrewet / kommen die Mäuse nicht drein.	261		
Erlenholz gleich dem natürlichen zu machen.	728		
Ermahnung an die Klüglinge.	254		
Erphordischen Ziers Krafft vnd Wirkung.	22		
Erg zu probiren.	706. 707		
Erg vnd Bergwerck zu versuchen mit geringem Kosten.	706		
Erg an der Farb zu erkennen.	<i>ibid.</i>		
Erg in ein König zu schmelzen.	707		
Esel.	333		
Esel wird beschrieben/385. Wer hiervon geschriben/ <i>ibid.</i>			
Proverbia vom Esel/ <i>ib.</i> dessen Milch wenn sie gut seyn.	409		
Eschen Baums Natur vnd Eigenschafft.	311		
Essende gerichte sind mancherley.	14		
Essen von Hechtrogen zu machen.	58		
Essig wo vnd wie er zu machen sey.	33		
Essig wie mancher ey zu machen.	<i>ib.</i>		
Essig wie viel auff einmahl zu machen.	<i>ibid.</i>		
Essig auff ein Andere Art zu machen.	<i>ibid.</i>		
Essig wie er zu machen / den man bey sich tragen kan.	<i>ibid.</i>		
Essig behende zu machen.	33		
Essig in eil zu machen.	33		
Essig von Kräutern zu machen.	<i>ib.</i>		
Essig von Poleyen dienet vor die Ohnmacht.	<i>ib.</i>		
Essig von Lavendel zum Haupt gut.	<i>ibid.</i>		
Essig von Zeigen vnd Meerzwiebeln dem Magen gut.	<i>ibid.</i>		
Essig so verdorben wird/wie er wiederumb rectificiret werde.	<i>ib.</i>		
Essig ist zu vielen Dingen gut.	36		
Essigs soll sich ein Haushirt befeisigen.	33		
Essigs Nutz/Krafft vnd Wirkung.	35		
Essig wieder zu wein zu machen.	<i>ib.</i>		
Eulen was sie vor / rt/wozu sie zu gebrauchen.	613		
Eulen fressen Mäuse.	<i>ib.</i>		
Ermpel da das Jagen gestrafft wird.	579		
Eyer so noch hart oder weich seyn / welche am gesündesten.	505.		
Eyerläse zu machen.	60. 61		
Eyeruppen zu machen.	59		
Eyeruchen oder Speißtuchen.	72		
Eyeruchen von Mandeln zu machen.	62		
		F	
		Abula von Aetzone des Königs in Arcadia Sohn	569
		Fabula von Agamemnone, daß er habe der Diana Hirsch erschossen.	<i>ibid.</i>
		Farbe auß allerley Holz zu machen.	307
		Farbe von Hirschen wo zu sie gut.	390
		Farb roth zu machen.	699
		Farb goldgelb zu machen.	<i>ib.</i>
		Farb gelb zu machen.	<i>ib.</i>
		Farb grün zu machen.	<i>ib.</i>
		Farb spangrün zu machen.	<i>ib.</i>
		Farb blau zu machen.	<i>ib.</i>
		Farb braun zu machen.	700
		Farb leibfarb zu machen.	<i>ib.</i>
		Farb weißblau zu machen.	<i>ib.</i>
		Farb weißgrün zu machen.	<i>ib.</i>
		Farb zu machen damit Luch/Schnür vnd anders zu färben/von allerhand Farben.	701
		Farb auß Marder/Ziber/vnd Otter.	703
		Farb zum Gold zu machen.	715
		Farrochse woher er den Namen bekommen / 393. ist ein frech Thier./ <i>ibid.</i> So er gar zu wildt werden will / wie mit ihm zu handeln/ <i>ibid.</i> Was er für eine Farbe haben soll / 394. Womit er zu füttern / <i>ibid.</i> wird von den geschnittenen Ochsen vnterschieden / <i>ibid.</i> wann man ihn zu Kähen lassen solle / <i>ibid.</i> wie er in der Chur Brandenburg zum Kähen gelassen wird / <i>ibid.</i> wid des sen Fleisch Unschmackhaftigkeit zu vertreiben sey. <i>ibid.</i>	
		Fasanen Eigenschafft / 593. Derer fleisch ist ein gut Leckerbissein / <i>ibid.</i> Wie die gefangen werden/ <i>ibid.</i> Wie ihre Jungen zu erziehen seyn / <i>ibid.</i> Wann sie Eyer legen/brüten / vnd wie sie zu warten seyn / <i>ibid.</i> Wo sie sich gern auff halten / <i>ibid.</i> wie sie zu mesten seyn / <i>ibid.</i> Woher sie genennet werden/ vnd wie sie in Teutschland kommen sind / 502. Wer hiervon geschriben. 503	
		Fasnacht Dienstag/ was daran gesäet wird / bleibt immer grün.	127
		Fasse zuzurichten / darein der abgezogene Wein kommen soll.	284
		Fässer darein der Most zu bringen.	<i>ib.</i>
		Federviehe muß ein Haushirt auch haben.	<i>ib.</i>
		Feder Wilpret wird mit mancherley Vögeln gefangen.	510
		Feifel der Pferde woher er entspringet / 361. den selbigen zu vertreiben/ <i>ibid.</i> Wie es an den Pferden zu mercken/ <i>ibid.</i> Was es vor eine Kranckheit sey.	<i>ib.</i>
		Feiffel mit der Affen gebure vertreiben	<i>ib.</i>
		Feigenbäume zu zeugen/vnd dera: Art vnd Eigenschaffen.	211
		Feigen sind zweyerley.	236
		Feindschafft zwischen den Wolff vnd wilden Schweinen.	596
		Felder so vngewäret/wie sie zu zurichten seyn.	126
		Felder so ein böse Complexion haben/ wie ihnen zu helfen/ daß sie guter Complexion werden	123
		Felder Natur wol in acht zunemen / 95. ein jedes hat seine sonderliche Art.	<i>ib.</i>
		Feldern wie ihnen ein schön Ansehen zu machen sey.	120
		Fell oder leder mit allerhand Farben zu färben.	701
		Fell oder leder zu vergulden.	<i>ib.</i>
		Fenchel zu zeugen/wozu er nütze.	233
		Fen	

Register.

Fenchel so fässe zu zeugen.	233	Fisch wann vnd wie sie besamen.	647
Fenchel risch zu braten/wie man es machen muß.	71	Fisch wie offte sie des Jahrs leichen.	ib.
Fenchel mit einem Süßel zu machen.	ib.	Fisch wie sie mit den Händen zu fahen.	677
Fenchel auffzuziehen / 451. welche leglich im Herbst gefallen / werden schwerlich erzogen / ibid. wie die zu baden seyn / ibid. wie man in der Schlesien vnd Marck mit ihnen gebehret / 452. so sie abgesetzt werden / wie sie zu waren seyn / ibid. wovon sie verpütten / 452. wie ihnen zu helfen / so sie vom Regen ertalten / ibid. wann sie abzusetzen seyn / 451. wie sie zu füttern. ibid.		Fisch wie sie auf den Seen zu bringen vnd zu greiffen seyn.	678.
Fewer außspeien ohne Schaden.	720	Fisch wo mit sie matt zu machen / 650. vnd auß den tiefsten Seen zu bekommen / 647. 648. vnd mit den Händen zu greiffen seyn.	647
Fewer fliegend zu machen.	729	Fisch wie vnd wo sie mit jagen gefangen werden.	649
Fewer so von der Sonnen brennet.	729	Fisch wann sie mit jagen gefangen werden.	ib.
Fewer in die Luft werffen.	729	Fisch wie sie mit andern Fischen in India gefangen werden.	ibid.
Fewer auff griechisch zu machen.	729	Fisch wie sie mit einem Kickisch gefangen werden.	676.
Fewerwerck / so vnter dem wasser brennet.	730	Fisch wie sie mit den Triebvogeln zu fangen.	649
Fewer in einen Becher voll Wasser zu machen.	730	Fisch so mit dem Donner zu fangen.	ibid.
Fincken wann vnd wie sie gefangen werden.	614. 615	Fisch wann sie sich auß der Tiefe begeben.	ibid.
Fincken so singen sollen/wie damit vmbzugehen.	618	Fisch wie sie mit Nöhren zu schneffen.	650
Fincken mit einem weissen Kopff.	ib.	Fisch wie sie zu jeder Zeit des Jahrs gefangen.	651
Fincken wann sie frantch/was ihnen gut.	ib.	Fisch wie sie in angelauffenen Wasser zu fangen.	ib.
Fische wie die zu kochen seyn.	48	Fisch / zu welcher Zeit des Jahrs ein jedere Art leichet. ibid.	
Fische auff mancherley art zu backen.	55	Fisch wie vielerley Art in der Chur Brandenburg gefunden werden.	640
Fische so gebacken/ mit einem Sohde zu machen.	ib.	Fisch wie sie vnterm Eiß zu fangen.	681
Fische auß Dehl zu siedem.	50	Fisch wie sie auß dem Eiß zu töben.	652
Fisch sawer zu machen auß Spect.	78	Fisch wie sie Winterszeit mit der Angel zu fangen.	653
Fisch in Würz zu siedem.	55	Fisch wie sie mit schnüren zu fangen.	ib.
Fisch in Lemonien zu siedem.	90	Fisch nach der Menge zu zeugen.	662
Fische ein Polnischen Sohde zu machen.	ib.	Fisch wann sie am besten zu fangen.	657
Fisch mit Depffel zu machen.	ib.	Fisch wann sie sich in den Wassern heuffen/was es bedeute	
Fisch mit Petersilienwurzel zu siedem.	81	Fische wie sie in die Teiche kommen.	669
Fisch vnd sawer Eyer zu machen. 80. auff ein andere Art ibid.		Fisch wo mit sie in den Helden zu speifen.	673
Fisch was für Natur vnd Eigenschafft sie sein.	639	Fisch wie sie frisch zu machen / vnd das sie nicht nach Schlam schmecken.	674
Fisch können das Salz nicht vertragen.	ibid.	Fisch mit einem Schein zu fahen / in die Reusen.	677.
Fisch welchem Menschen sie gesund / vnd welchem sie vngesund.	ib.	Fisch lang lebendig zu behalten.	682
Fisch wie sie leichtlich zu verdawen.	ib.	Fisch wie sie auß den Wassern zu vertreiben.	678
Fisch so frantche essen mögen.	ibid.	Fisch wie sie vnter den Stöcken herfür zu bringen.	678
Fisch in welchem Wasser sie am besten.	ibid.	Fisch auff wie vielerley Art sie zugerichtet werden.	640
Fisch weiche am gesündesten.	640	Fisch wo mit sie zu siedem.	641
Fisch so todt warumb sie zu essen.	ib.	Fisch wormen sie sollen gesotken werden.	ib.
Fisch wie sie von Gott erschaffen.	ib.	Fisch sollen nicht ein so groß Jauchen haben.	ib.
Fisch wie sie leichen.	ib.	Fisch wann sie vom Feuer sollen abgenommen werden.	641.
Fisch wann sie leichen.	ib.	Fisch welche am besten zu braten.	ib.
Fisch lang lebendig zu behalten.	673. 682.	Fisch wie sie zu backen.	641
Fisch seyn auff dem Teich leichtlich zu bekommen.	940	Fischer/was ihr Ampe.	641. 646
Fisch wann sie sollen verschonet werden.	ibid.	Fischer womit sie sich bestreichen/wann sie mit den Händen fischen.	647
Fisch wo sie nach der Teich seyn.	ibid.	Fischer warumb sie eines jeden Fisches Teichzeit wissen sollen.	667
Fisch in welchem Wasser ein jede Art gern wohnet.	641.	Fischer muß auff alle rencke bedacht seyn.	649
Fisch sind mancherley Art.	641	Fischer wie er die Fische fänget.	647
Fisch so bey Mansfeld in Bergwercken gefunden worden/	ibid.	Darge ein Angelart zun Fischen.	643
Fisch was sie in Wassern essen.	ibid.	Fischangel warumb Bley vnd ein Federkel muß daran seyn.	643
Fisch wodurch sie in die Reusen bracht werdeo.	675.	Fischangel wie er zu zurichten / Item wie die Fisch damit gefangen werden.	638
Fisch ob sie Dthem holen.	642	Fischeren // er sie zu erst erfunden.	638
Fisch ob sie sehen oder hören.	ib.	Fischeren ein edel vnd nützlich Ding.	ib.
Fisch wie sie ihre Federn oder Schwänze gebrauchen.	ibid.	Fischhandel in der Chur Brandenburg.	ib.
Fisch ob sie eine Stimm haben.	ibid.	Fisch auff beides in der Marck vnd Meiffen.	673
Fisch ob sie mit Regen zu fangen.	642. 646	Fischeren so in der Chur Brandenburg ist.	650
Fische warumb sie in die Reusen geförnet werden.	642	Fischeren mit großem Nutzen wann sie angehet.	651
Fisch wo mit sie am Angel gefangen werden.	643	Fischeren so einer vom Adel neben einem Fließwasser zu gerichtet.	683
Fisch wie sie an einen Ort zu sammeln zu bringen.	643. 644. 645.	Fischnezen wie sie sollen gemacht werden.	419
Fisch/womit ein jede Art am Angel zu förenen.	643	Fischneze womit sie zu serben.	607
Fisch auff dem Meer sind verschlagen.	644	Fischreusen wor auß sie gemacht werden/ Item/wie mancherley sie seyn.	642
Fisch so nicht gern anbeiffen wollen / wie ihnen vorzutomen.	644. 646	Fischreusen wie vnd wann sie gelegt werden.	ib.
Fisch so am Angel angebiffen / wie sie auß dem Wasser zu ziehen	646	Fischwasser zu welcher Zeit sie tönten gemehret werden.	674
Fisch wie sie in der Teichzeit zu fangen.	647	Fischzug so zu Quilz in der Chur Brandenburg geschehen.	650
Fisch was sie zu jederzeit des Jahrs essen.	647		
Fisch/wo sie sich zu jederzeit des Jahrs auffhalten.	647		
	667.		

Fisch





Register.

was man an dessen statt gebrauchen mag / ibid. als lettich / Gerberloh / Aschen / Kalch. ibid.	den/494. Wie sie die Juden mästen / ib. Wie die son- sten recht zu mästen seyn / ibid. Wie sie in der Mastung recht sollen gewartet werden / 493. Dieselbe nach der Griechen Gebrauch zu mästen / wie sie an der Farbe zu vnterscheiden / wohin sie dienen / ib. können des Jahrs auch wol 2. oder drey mal legen vnd brüten / ibid. wie die nach ihrer Güte zu erkennen seyn / 496. werden oft schwindelsüchtig / wie ihnen zu rathen / ibid. wie man ihnen den Zips vertreibet / 494. ihnen die läuse weg zu bringen / ibid. Sterben leichtlich von den Mücken / so ihnen in die Ohren kriechen / vnd wie diesem vor zu kommen. ibid.
wie man in innerhalb 24. Stunden Kräuter wachsen macht. 189	Gänstgen / so jung vnd klein seyn / wie ihnen bald in der Brüt fort zu helfen / 494. wie sie zu warten seyn / ibid. was ihre Speise sey / ibid. denen schadet der Regen sehr / Diese soll man dahem satt machen / ibid. Sterben von Ziegenhaaren vnd Sauborsten. ibid.
Böse Kräuter auß den Gärten außzurotten. 245	Gänsemist ist dem Acker schädlich. 497
Gartenhun zu tochen. 57	Gent oder Ganser vor den Gänsten zu erkennen / 495. sind im Hornung sehr böse / ibid. Wie viel man derer halten soll / ibid. wann die zur Zucht dienen. ibid.
Gärten/was ihnen schadet. 225	Geräucherte Neunaugen seyn ein schnell Gericht. 326
Gartendiebe/ wie sie gestraffet. ibid.	Geräuchert Fleisch / wie es zu halten sey. 317
Gärten Dieben ein Poffen zu reissen. ib.	Gericht / so ein verlohrenes Hünlein genennet wird / zu ma- chen. 72
Gärten/wie man Bäume darinnen zeugen soll. 109	Gerste ist kalter vnd truckener Natur. 138
Garten/ so viel Sand/Item/ viel Wasser hat/ wie ihm zu helffen. 186	Gerste will ein gut Land haben. 157
Gärten sollen mit allerley Bäumen zu gerichtet werden. 190	Gerste/wann die gut säen/ etliche Regel davon. ib.
Gärten sollen wol verwahret seyn. ibid.	Gerste/wie vnd wann sie soll gesäet werden. ibid.
Gärten/wann sie angesehen werden/ was dabey zu beden- cken. 222	Gerstene Graupen zu machen. 16
Gärten mancherley Art/ ibid. sollen gut Gehäge haben. 224	Gerstene kleine Graupen zu machen. ibid.
Gärtner soll sonderlich Achtung geben auff den Monden. 186	Gerste/wann die zu theuer / so nimb halb Rocken zu bra- wen. 21
Gärtner gebühret zu sehen auff die Simpathiam vnd Anti- pathiam der Bäume. 199	Gerste/wann man die meynen soll/ daß sie wol bieret. 158
Gebackens von Zwiebeln zu machen. 53	Gerste zuzurichten / daß sie von den Wärmern im Felde nicht auffgefressen werden. 159
Gebackens zu machen. 53	Gersteseat/wann sie anzustellen sey. 129
Gebackens von Mandeln zu machen mit Farben. 53	Geschmelzte Butrer zu machen. 84
Gebackens zu machen von Feigen. ib.	Gesen/was es für Fische/vnd wo sie zu fangen. 664
Gebackens von Semlen zu machen. 70	Gesinde/so sie schläfferig/ist ein schändlich Ding. 8
Gebackens zu machen auff ein andere Art. ibid.	Gesinde soll des Abends Achtung auff die Thür geben. 8
Gebackens färbig zu machen von Abla. ibid.	Gesinde soll Achtung auff's Feuer geben. ibid.
Gebäude soll im Dach vnd Fach erhalten werden. 96	Gesinde/so verlauffen ist/ soll man nicht herbergen / viel weniger mieten. 9
Gebatene Geflügel/wie es in der Fasten biß auff Ostern zu behalten sey. 67	Gesinde/ wie dasselbe zu halten sey. 103
Gebatene Hünner anzurichten. 75	Gesinde/so rüftig vnd vnverdroffen ist/ soll man haben. 103
Gebatene Hünner in einer Scherbe zu machen. 75. junge Hünner auff Vngarisch zuzurichten. ib.	Gesinde soll nicht zanken noch hadern. ibid.
Gebatene Vögel gefüllet in Würge zu machen. ib.	Gesinde/so es krank wird/ soll bald gerathen vnd gehol- fen werden. 104
Gefäß/ darinnen Milch ist / soll reinlich gehalten werden. 408	Gesinde soll nicht mit Liecheern des Nachts in die Ställe gehen. ibid.
Gefüllt Gebackens zu machen. 53	Gesinde soll man mit Essen vnd Trincken halten/wie sich's gebühret. 314
Gebackens Griech zu machen. 60	Gesürzte Eyer zu machen. 83
Gebackten Griech in Wein zu machen. ibid.	Geträidig/wann es am besten ist/ abzuschneiden. 330
Gehäge vmb die Gärten. 224	Geträidig hat vor zeiten hundertfältig gebraucht. ibid.
Gehäge/wie die in Welschland gemacht werden. 330	Geträidig/wie es zu halten/ daß es lang gut bleibet. ib.
Geißluz von Ochsenfüßen zuzurichten. 67	Geträidig/ das Wärm bekompt/wie sie zuverreiben. ib.
Gelbichte Weine/ waßer Natur sie seyn. 291	Geträidig zu sehen/ ob es künftigt Jahr gerathen wird oder nicht. 727
Gelt Viehe/wie vnd wo es gehalten wird/400. ist zweyer- ley. 492. wie es zu mästen sey. ib.	Geträid daß in der Erdzeit sehr außfällt / was dafür zu thun. 162
Gelbe Dinte zu machen. 686	Geträidig soll alles zu rechter Zeit abgemeyhet werden. ib.
Gelb zu färben. 699	Geträidig soll in der Scheunen sein dicht auff einander ge- legt werden. ib.
Gemma Frihius schreibet von einem seltsamen Hunde. 470	Geträidig haben die Alten mit Ochsen außgedroschen. 163
Gemsen/woher sie den Namen/vnd was es vor ein Thier. 603	Geträidig / so man nicht alles in die Scheunen legen kan/ soll man auff grosse Hauffen legen. 162
Gemsen/wo sie sich auffhalten. 600	Geträidig / wie das lang auff den Kornboden zu halten. 163
Gemsenblut/wofür es zu gebrauchen. ib.	Geträidigs/ vnd anderer Gartenfrüchte gemeine Werth vnd Kauff. 130
Gänse/Enten/ Capaunen auff Vngerisch anzurichten. 68	Glas ganz zu machen. 716
Gänse zu braten. ibid.	Glas gar weich zu machen. ibid.
Gänse sind wegen des vielfältigen Nutzens zu halten/ 484	Gläser/ so zerbrochen / wiederumb ganz zu machen. 716. 829
sind mancherley Geschlechts/ibid. Wann sie legen wol- len/ wie sie zu gewehnen. 489	Glas zerschneiden. 729
Gänse Eyer/ welche nicht tüchtig zum brüten/ 261. So hartschelicht/ wie damit vmbzugehen/ 464. Warumb man den Ehern Nesseln vnterlegt. ib.	Glas hart als Eisen zu machen. ibid.
Gänflein/die zeitlich jung werden/die besten/ ib. sind des Nachts gute Wächter / 487. von den Zahnen sehe das zwölffte Capitel/ ibid. Derer Eygenhafte / 488. mästen wol in acht genommen werden / ibid. wo sie leichtlich zu halten seyn/ ibid. wie sie in der Marc gel- halten werden / ibid. denen ist der Nebel schädlich/ Historia/ 493. Wann sie sollen beraufft werden/ ibid. sollen nicht zu hoch geraufft werden/ ibid. Sollen im kalten Winter nicht zu sehr beraufft werden/ ibid. Alte Gänse darff man im Sommer vnd Herbst nicht speisen/ ibid. Wie die im Winter zu halten/ ibid. Wie die durchs Jahr recht erhalten werden können/ ibid. denen dient der Rocken nicht wol / Wie derer Mastung im lande zu Meckelburg bräuchlich ist / 494. Sollen in der Mastung nicht allein / sondern bey einander sitzen/ 495. Wie sie in 14. Tagen können fett gemacht wer-	

Register.

Gewitter eines jeden Viertels.	123	Guten Soth auff mancherley Vögel vñnd Rehten zu machen.	64
Goldbergisch Bier.	23	Gute Sülze zu machen.	70
Goslerisch Bier.	23	Guten Wein zu erkennen.	294. 295
Goldammern vñnd Sperrling mit einer Haberrüspen zu fangen.	23		
Gold vñnd Silber zu bereiten / daß man darmit schreiben kan.	636		
Goldfarb zu machen / damit man Zim übergülben kan.	686		
Gold/so bleich/wieder schön zu machen.	682		
Gold auff den Schnitt zu bringen.	700		
Gold scheiden von Kupffer.	701		
Gold von Silber scheiden.	ibid.		
Gold zu graben.	711		
Gold vñnd Silber zu bringen von Spießglas.	ibid.		
Goldfarb/ die nicht abgehet.	ibid.		
Gold/so abgeschlagen/wieder zusammen zu bringen.	ib.		
Gold in einem Vächter abzulassen.	712		
Gold anzufrischen.	ibid.		
Gold zu gießen.	713		
Gold den Zusatz zu geben.	ibid.		
Gold König abzutreiben.	ib.		
Goldmüngerlohn.	ib.		
Gold zu föhren vñnd zu cementiren.	ibid.		
Gold einzusetzen vñnd zu beschücken.	ibid.		
Gold geschmeidig zu machen.	714		
Gold schwer zu machen.	ibid.		
Gold zu färben.	ib.		
Goldfarb zu machen.	715		
Gold auß Bley zu machen.	732		
Grasschafft Weichling wird in Ohtraupenlebern verpresen.	650		
Granat äpfelwein zu machen/vñnd dessen Ausz.	283		
Granat äpfel werden auß Hispanienbracht.	235		
Granat/was er vor ein Stein.	656		
Graupen auß eine sonderliche Art zuzurichten.	75		
Gras/wann es soll abgehauen werden/darauff man Hey macht.	166. 416		
Granzzeichen soll kein ehrlicher Mann verrücken noch abhauen.	98		
Griechen seyn fleißige Hauswirth gewesen.	134		
Grundicht Vieh zu heulen.	405		
Grosse Herrn/warumb sie allezeit einen Mathematicum bey sich haben.	592		
Grosse Ameissen von den Dienstöcken zu vertreiben.	599		
Grosse Vögel lang aufzu behalten.	68		
Grosse Würst zu machen.	69		
Grube/was es vor ein Art der Fische/ vñnd wann sie gefangen werden.	655		
Grummet/wie es in Schlesien geheissen wird.	414		
Grummet ist den Pferden vngesund.	167		
Grundeln oder Kressen werden von Schmerlen vnterscheiden.	655		
Grundeln/wo sie zufangen/vñnd wann sie am besten.	ibid.		
Grundeln/wie sie zu sieden.	ibid.		
Gründschling oder Goldammer/was es vor ein Vogel/vñnd zu welchen Vögeln er sich hält.	621		
Grün Kohl zu kochen. 44. Auß eine neue Art zu kochen.	ibid.		
Grün Dinten zu machen.	686		
Grün Siegelwachs zu machen.	ibid.		
Grund zu machen auß Holz oder Stein/darauff zu vergülben.	700		
Guggug/woher sein Name.	656		
Guggug ist böser Complexion.	636		
Guggug brütet seine Jungen nicht selbst auß.	ib.		
Guggugs Geschrey vertreibt die Flöhe juxta Plinium.	ibid.		
Gurken/wann sie zu setzen.	235		
Gurken/wie sie werden eingemacht.	ibid.		
Gurken / wie sie in Franckreich eingemacht werden.	ibid.		
Gurken zum Gebratens.	80		
Güstroschen Gnisenack.	23		
Gut Gebäckens zu machen.	70		
Gute Salbe die Geschwulst der Pferden mit zu heilen.	277		
		Haber / wann vñnd auß wie vielerley Weise zu säen.	
		Haber soll man dünne säen.	ib.
		Haber vñnd Gerste nehmen die Kriegsleute gerne mit sich.	158
		Haber gibt Futter/ Grüz vñnd Suppen.	151
		HaberGrüz zu machen.	16
		Habicht/was es für ein Vogel.	108
		Habicht werden zur Jagt gebracht.	ib.
		Habicht/wie sie zu fangen.	ibid. & 610
		Habicht/wie sie abzurichten.	611
		Habicht / von welcher Speise sie am besten werden.	609
		Habicht/wie auß der Jagt mit ihnen vmbzugehen.	ibid.
		Habicht Jagt muß neben zweyen Hunden angestellt werden.	ibid.
		Habicht/ ein freßiger Vogel.	ib.
		Habicht vor das Funckeln der Augen zu gebrauchen.	ibid.
		Habicht seyn mancherley.	611
		Aristoteles erzehlet vielerley Art der Habicht.	ibid.
		Habicht fangen Hasen.	610
		Habicht hält des Nachts Vögel im Klauen vor die Kälte.	611
		Habicht/wann sie Motten oder Milben in die Federn bekommen/wie ihnen zu rathen.	609
		Habicht/so bezaubert/wie ihnen zu helfen.	610
		Habicht woher sie die Spulwürme / vñnd womit ihnen zu helfen.	ibid.
		Habicht/wie man ihnen die Läuse vertreibt.	ibid.
		Habicht Jagt/wann sie erfunden.	ib.
		Habicht/wie er vom Falconier soll geführt werden.	ibid.
		Habicht/so die Vögel fangen/fliegen hoch.	611
		Habicht / so am Rheinstrom verlohren worden.	ib.
		Habicht/wie vñnd welche Zeit des Jahrs sie abzurichten.	412.
		Habicht/so am besten.	ibid.
		Habicht wie man sie in der erst gewehnet.	ibid.
		Habichten sollen die V eine verwahret werden.	ibid.
		Habicht legen den Hünern viel Dampff an.	170
		Hachtung in Weinbergen/wann sie geschehen soll.	78
		die andere vñnd dritte Hacke.	ibid.
		Halbfleisch zu kochen.	80
		Hamburgisch Bier gut.	23
		Hahn ist ein guter Wächter.	512
		ist ein heißiger Vogel.	ibid.
		derer Eigenschaft.	512
		woher er seinen Namen bekommen.	513
		wie er in der Arzney bräuchlich.	ib.
		dessen Krähen höret man weit.	ibid.
		wie ihm das Krehen verwehret werden kan.	ibid.
		wie man sie tapper.	514
		Handelsleut sollen fleißig Achtung geben.	697
		Haußhahn/wie er gestalt seyn solle.	512
		Hahnenampff der Schüler.	ib.
		Hanff/zu welcher Zeit er nach Unterscheid der Landsart gesäet wird.	127. 155
		Hanffsuppen zu machen.	59
		Hanff/wann er außzusäen.	129
		Haselhuns Beschreibung.	633
		Haselhüner/wie sie bey Springkraut zu fangen.	ibid.
		Haselhüner auß der Erden mit Thonen zu fangen.	ibid.
		Haselhüner in einem gelben Sohde zuzurichten.	74.
		Haselmauß thut grossen Schaden.	179
		Haselmaußbiß/wie er zu heilen.	ibid.
		Haselnuß einzumachen.	86
		Haselnuße zu setzen.	218
		Haselstauden/so dicke/zu zeugen.	ib.
		wo man sie hinsetzen soll.	ib.
		rotte Haselnuße zu zeugen.	ibid.

Register.

Hase ist ein lieblich Thierlein.	575	Hauswirth soll nicht Emax, sondern vendax seyn.	ibid.
Hase der sind mancherley.	576	Hauswirth vnd Wirthin sollen Spürhunde seyn.	5
Hafen sind in Eußland weiß.	ibid.	Hausfrau / wie die soll geartet seyn.	ib.
Hase hat ein schwach Gesicht.	ib.	Hauswirth soll auff den Forbergen grosse Achtung auff	ibid.
Hafengeburt wunderbarlich.	ib.	Gesinde geben.	ibid.
Hafen seyn gut zu essen / zur Kleidung vnd Arzney.	ib.	Hauswirth soll seinem Gesinde sein Essen vnd Trinken zu	5
Hafen warum sie im Alten Testament zu essen verboten.	ibid.	rechter Zeit geben lassen.	5
Hafensell zur Kleidung.	ib.	Hauswirth soll sein Gesinde nicht loben / daß es höret.	ibid.
Hafenhaar / wozu sie dienen.	ib.	Hauswirth soll nicht stolz vnd Hoffärtig seyn.	ib.
Hafengehirn / wozu es dienlich.	ibid.	Hauswirthinne soll sich inne halten.	ib.
Hafentunge / wozu sie gut.	ib.	Hauswirth soll also Haushalten / daß ihm nichts man-	98
Hafenberg / wozu es zu gebrauchen.	ibid.	gele.	100
Hafengall / wozu sie gut.	ib.	Hauswirth worauff er vornemlich sehen soll.	100
Hafenneren / wie sie zu gebrauchen.	ibid.	Hauswirth soll alle Gemach verschlossen halten vor dem	4
Hafenbaldels Gebrauch.	ib.	Gesinde.	4
Hafenfleisches Beschreibung.	ib.	Hauswirth / wie er es soll mit neuem Gesinde erstlich ma-	7
Hafenfleisch / wann es schädlich.	ibid.	chen.	7
Hafen haben ihre Geburesart lieb.	ib.	Hauswirth vnd Wirthin sollen acht auff die Schlüssel vnd	8
Hafenlager / wie es leichtlich zu finden.	ib.	Schlösser geben.	8
Hafen / wie sie auff mancherley weise gefangen werden.	577	Hauswirth / wie er soll in Gottesfurcht sein Gesind hal-	13
Hafen werden mit Habichten gefangen.	610	ten.	13
Hafen / wie sie mit Winden zu fangen.	ib.	Hauswirth pfleget für sein Haus ein Brandtenwein auß	25
Hafen / wie sie mit dem Netze zu fangen.	575	Hefen zu machen.	25
Hafen mit einer Schleiffen zu fangen.	ibid.	Hauswirth soll seinem Gesinde befehlen / was es folgenden	97
Hafen mit der hurten zu fangen.	578	Tag thun soll.	97
Hafen / wo sie im Frühling anzutreffen.	ibid.	Hauswirth soll seinen Tagelöhnern vnd Gesind ihren ver-	ibid.
Hafen auß der Saat zu treiben.	ib.	dienten Lohn geben.	99
Hafen sind man viel in den Inseln.	ib.	Hauswirth soll nicht viel Gesinde halten.	99
Hafen vnd Fische / wie sie in India gefangen werden.	ib.	Hauswirth soll maß im bauen halten.	99
Hafen mit den Händen zu fan, en in Kunststücke.	ib.	Hauswirth soll sich mit bauen nicht überladen.	ibid.
Hafen / wie die zu schiefen.	ib.	Hauswirth soll sich mit ackern nicht überladen.	ibid.
Hafen an einem Ort zu versambeln.	725. &	Hauswirth soll in wichtigen Sachen seine Nahrung sei-	ibid.
Hafen / wie sie zu warten vnd auffzuziehen.	ib.	nem andern vertrauen.	97
Hafen / womit sie zu mästen.	ib.	Hauswirth soll nichts auffschieben.	98
Hafen vnd Hirschen / wann sie mit Netzen gut zu fangen.	428	Hauswirth soll gute Lrissen haben.	335
Hafen zu fochen.	76. 82	Hauswirth soll junge Pferde kauffen oder selber erziehen.	335
Hosen auff Bohmisch zuzurichten.	65	Hauswirth soll kein Schwelger / Spieler oder Bracher	99
Hafen in eigenem Sobde zuzurichten.	44. 78	seyn.	99
Haus in vier Mauren gebauet / dessen Oberster Söller soll	320	Hauswirth soll nicht grosse Hochzeit machen.	ibid.
mit Lehen wol verschlagen werden.	5	Hauswirth / wie der mit einem nachlässigen Meyer fahren	ibid.
Hausfrau / wie sie soll geartet seyn.	1	soll.	ibid.
Haushaltung ist eine schwere Kunst.	2	Hauswirth was er einem Meyer in der Chur-Branden-	ib.
Haushaltung / was sie sey.	ib.	burg das Jahr zu geben pfleget.	106
Haushaltung / wie sie mit Nutz anzufachen sey.	ib.	Hauswirth / so der ein Euth oder Forberg will kauffen /	106
Haushaltung in wie viel Theil zu theilen.	2	woruff er soll sehen / vnd gute Achtung haben.	106
Haushaltung / wie vielerley.	3	Hauswirth soll selbst dabey vnd darneben seyn / wann die	120
Haushaltung / wie viel Personen sie benöthiget.	2	Saat geschicht.	120
Hauswirth soll auff drey Ding Achtung geben.	ib.	Hauswirth / was er soll wissen vnd können.	127
Hausvatter / vor welchem Laster er sich hüten soll.	254	Hauswirth soll gute Achtung auff die Reiffen geben / vnd	129
Haushaltung kan nicht ein jeder obliegen.	324	seine Sichel vnd Sense darauff wegen vnd zurichten.	129
Haushaltung bestehet von zweyen Stücken.	93	Hauswirth soll allerley essende Wahr in sein Haus schaf-	324
Haushalter oder Forbergsmann / was er sey.	ib.	fen.	324
Haushalters Ampt vnd schuldige Pflicht.	94	Wie er Feuer bekommen soll / wann er gleich kein Feuer-	330
Haushalters Requisite.	513	zeug hat.	330
Henn in der Arzney zu gebrauchen.	314	Hauswirth soll eine Wage / Elle vnd Scheffel in seinem	327
Hahn recht zu kappen.	515	Haufe haben.	327
Kaphahn zu gewöhnen / daß er junge Hüner führet vnd	484	Hauswirth / so erst anfähet / wie sich der soll in die Nah-	ibid.
aufbrüret / ibid. Capaunen recht zu mästen.	171	rung schicken.	ibid.
Hausregel zu merken / in welcher Stund ein jeglich Vieh	97	Hauswirth so erst anfähet Hauszuhalten / der soll sich vor	328
jung wird.	97	Weinbergen hüten.	328
Hausfchlangen sind ein böß Ding.	97	Hauswirth soll auff gut Triffet oder Acker-Vieh bedacht	143
Hausvatter soll sein Gesind recht halten.	97	seyn.	143
Hauswirth vnd Ackermann / wie sie Cato beschreibet.	97	Hauswirth sollen selbst in die Stelle geben.	401
Hausvatter soll gute Freundschaft mit ihren Nachbarn	97	Hauswirth soll seine Scheune allezeit geschlossen haben.	161
halten.	98	Hauswirth / womit er zur Erndtzeit soll vnd muß ver-	ib.
Hauswirth soll seinem Gesind zu rechter Zeit sein Essen	97	orget seyn.	ib.
geben.	97	Hauswirth soll sein Getraid in eine Summa verdingen	ibid.
Hausvatter sollen ihr Gesinde fleißig zum Gebet vnd aller	ibid.	abzunehmen.	ibid.
Erbarkeit vermahnen / ibid. vor vnd nach Lische beren	ibid.	Hauswirth soll fleißig nachfragen / wie viel die Drescher	163
lassen.	3	einen jeglichen Tag Mandeln aufgedroschen.	163
Hauswirth wie er soll geartet seyn / daß die Haushaltung	ib.	Hauswirth soll je Achtung auff die Drescher geben.	ibid.
recht angefangen wird.	2	Hauswirth soll allezeit baar Belt haben.	4
Hauswirth / worauff er Achtung geben soll.	4		
Hauswirth / wie er sein Geld vnd Gut soll anwen-			
den.			
Hauswirth soll allezeit baar Belt haben.			

Register.

Hauſwirth vnd Fray ſollen die Ueberkehr vnd das Raſſ ſleißig zuſammen halten.	163	Hedera, wovon ſie ihren Namen.	233
Hauſwirth ſoll mit den Dreſchern vmb den achtzehenden Scheffel zum Dreſcherlohn handeln.	163	Hefen/was ſie ſeyn.	28
Hauſwirth ſoll auch gute Wiefen haben.	165	Hefen / ſo von Brandtenwein überblieben / dienen dem Viehe.	ib.
Hauſwirth ſoll nach Ariſtoteles Meynung viel Wiefen kauffen.	166	Heſſien in Weinbergen/wenn es geſchehen ſoll.	268
Hauſwirth ſoll nicht verthunlich ſeyn.	312	Heidechſen/ſind zwar nützlich zur Arzney/aber dem Vieh ſind ſie ſchädlich.	172
Hauſwirth ſoll ſleißig zuſehen/daß der Acker recht gedün- get werde	ibid.	Heidekorn/ wohin/vnd wenn es zu ſäen.	127
Hauſwirth ſoll wiſſen/ wo ein Acker gedünget oder nicht gedünget	ib.	Heiligen Gottes ſind mit der Jagt vmbgangen.	467
Hauſwirth ſoll ſleißig auff den Winter denken.	ib.	Heimen ſind einem Hauſwirth ein beſchwerlich Ding. 181	
Hauſwirth ſoll im Sommer auff allen Seiten einſchlep- pen	ib.	Heimen/ wie ſie zu vertreiben.	182
Hauſwirth ſoll den Sommer in groſſer Acht haben.	314	Heimen ſind auch auff dem Felde.	ib.
Hauſwirth ſoll zur ... rindzeit deß Ackers Gelegenheit ſich wol erkündigen.	315	Henrich Knauſt von ... tern.	20
Hauſwirth ſoll ein wol verwahret Hünerey haben. 170		Helder/ wie die für die Karpen zuzurichten / Item/ was ihnen ſchädlich	673
Hauſwirth ſoll auch ein Nothſtall haben.	315	Heliotropion, was es für ein Stein.	696
warumb er allerley Vieh haben ſoll.	335	Heiſſenbein weich zu machen.	517
Hauſwirth ſoll alles doppelt zeugen.	316	Helenium, was es ſey.	278
Hauſwirth gröſſte Mühe / Kinder in der Furcht Gottes vnd zu allem guten auſſerziehen.	4	Henffling/was vor Art es ſey.	620
Hauſwirth ſoll ſein Weib ſchützen vnd handhaben.	4	Henffling/wo ſie ihre Jungen außbrüten.	ib.
wie er ſoll geartet ſeyn.	5	Henffling/wenn ſie außzunehmen / vnd wie man die Hän- chen erkennen ſoll.	16.
Hauſwirthin wird einer Schnecken verglichen.	6	Henffling/wie vnd wo ſie zu fangen.	16.
Hauſwirthin klagt über den Untugenden deß Geſin: es. 9.		Henfflinge/wo ſie niſten/vnd wie man ihre Jungen pfeiffen lernen ſan.	606
Hauſwirth ſollen gute Ordnung in ihren Häuſern halten. 97		Hengſtperde zu ſchneiden/340. Man ſoll ſie nicht leicht- lich verleyhen.	339
Hauſwirth ſollen ihnen alle Inſtrument doppelt zeugen. ibid.		Henne/ vide Hünen.	504
Hauſwirth ſollen ihnen ſelbſt Pferde erziehen.	335	Hering/woher er den Namen.	662
durre Pferde kauffen.	344	Hering/wie ſie zu Lübeck vnd Stralsund verkauft werden. ibid.	
Hauſwirth/wie er ſie machen ſoll/wann er auß einer durren Heyden eine Wiefe machen wil.	416	Hering/wenn ſie am beſten/663. Item/wie ſie zu fangen. 663	
Hecht zu fochen.	48	Heringſtäuffer müſſen ſleißig Achtung auff das Zeichen geben.	ibid.
Hechte auff Polniſche Art zu ſieden/ibid. auff eine andere Art.	ibid.	Herr ſoll nicht Tyranniſch mit ſeinem Geſinde vmbgehen. 103	
Hechte auff Ungeriſch zu ſieden.	50	Herrn vnd Frauen ſollen an vngehorſamen Geſinde ihre Hauſrecht gebrauchen	103
Hechte mit Knobloch zu ſieden/ auff zweyerley Art.	49	Herrſchafft ſoll ſich eines frommen Geſindes ſleißig an- nehmen.	104
Hechte/ ſo gefället/zuzurichten.	51	Häuſer oder Stuben/wie ſie ſollen gebauet oder gemauret werden.	320
Hechte ſäncelich zu ſieden.	50	Hew/zu welcher Zeit es abzuhauen.	416
Hechte mit Capern zu ſieden.	50	Hew/wie daſſelbige zu verwahren vnd zu behalten.	167
Hechtrogen zuzurichten.	52	Hew lange zu behalten.	167
Hechtwürß zu machen.	ibid.	Hew ſoll treuge vnd nicht auff der bloſſen Erden liegen. ibid.	
Hechte gefalzen zuzurichten.	78	Hew wird im Vogtland in die Schupffen gelegt.	ib.
Hechte blau zu ſieden.	71	Hew ſoll man vor den Hünern vnd Vögeln wol bewahren. ibid.	
Hechte in oder ohne Zwiebeln zuzurichten.	78	Hewſchrecken thun den Beträidig groſſen Schaden. 168.	
Hechte gebacken zu machen.	ibid.	Hewſchrecken haben zu Athen groſſen Schaden gethan. 168	
Hechtgallert zu ſieden.	81	Hewſchrecken/ wie ſie zu tödten.	362
Hecht / woher er den Namen / vnd was er für Art. 653		Hewſchrecken/ wie die auß den Gemachen zu vertreiben ſind.	ib.
Hecht/ zu welcher Zeit ſie gut.	644	Hewſchrecken/ was ſie auffriſſet.	ibid.
Hecht ſind zweyerley.	ibid.	Hewſchrecken ſind mancherley.	ib.
Hechte zu welcher Zeit ſie am beſten anbeißen.	644	Heyel oder Heckelting.	315
Hechte/ wie ſie von Schiffleuren gefangen werden.	ib.	Heyel von Gerſtenſtroh iſt den Pferden am beſten.	ib.
Hechte/ womit ſie am Angel zu fangen.	645, 653.	Heyel ſoll den Pferden auffß allerkleinſt geſchnitten wer- den.	315
677		Heyel von welchem Stroh die zu ſchneiden/ vnd Süede zu machen iſt.	415
Hechte/wie ſie in die Leichzeit zu bekommen.	651	Heydetorn/ wohin vnd wenn es zu ſäen.	117, 115
Hechte vnd Weiße / wie ſie mit den Schnüren zu fangen. 661		Hippocras ein gut Geträncke.	299
Hechte hat 267. Jahr in einem See geſtanden.	653	Hirſch/ ſo weiß geveſen/dem Alphonſo verehret worden/ Item den Sciorio, 587. Item/ in India hats auch weiße Hirſchen.	588
Hechte wie ſie in der Marck mit der Terge zu fangen. 661		Hindin/ ſo Hörner gehabt.	ibid.
Hechte/wie ſie zu erkennen/daß ſie fett.	661	Hirſche/ſo in Bepern vnd zu Auerbach gefangen worden. ibid.	
Hechte werden in kurzer Zeit groß.	662	Hirſche/warumb ſie die Hörner verbergen.	ibid.
Hechte ſeyn geſchäßig.	ib.	Hirſch/ſo die Griechiſche Sprach verſtanden.	ib.
Hechte in Zeichen/warumb ſie am beſten.	669	Hirſch/ſo gar zahm geveſen / daß man ihn hat reiten kön- nen.	ib.
Hechte vorzuommen/ daß ſie andere Fiſche nicht freſſen. 527		Hirſch/ſo über hundert Jahr alt worden.	ib.
Hechte vnd Karpen dienen nicht zuſammen.	661		
Hechte vnd Parſe warumb ſie von Karpen in der Leichzeit zu ſondern	679		
Hechte/wenn ſie in die Leiche zu ſetzen.	629		
Hechte/woher ſie in die Leiche kommen.	ibid.		
Hechtleiſch/wen es geſund	653		
Hechtreiſſel dienet für den Blaſenſtein.	ibid.		

Register.

Hirsch hat im Herzen ein Bein.	590	Historia vom Poeten Comate.	102
Hirschen Markt vnd Milch im Magen / wozu es dienet.	590	Hyacint/ was er vor Tugend.	692
Hirschen Brin/ wozu sie dienlich.	ibid.	Hochgelehrte Leut haben auch von der Haushaltung geschrieben.	2
Hirschhorn Rauch vnd Asche / wozu sie dienet.	ibid.	Hoedus unde dictus sit.	448
Hirschfarbe/ wozu sie dienet.	ibid.	Höflich Essen von Pfauen zu machen.	70
Hirsch/woher er den Namen.	487	Höflich Streubel zu machen.	ibid.
Hirsch/wie er von den Graecis genennet wird.	586	Holunderwein zu machen / Item/ sein Nutz.	282
Hirsch/wie er die Schlangen fabe.	ibid.	Holzung.	305
Hirsch/wenn er tranck wird/ womit er sich curirt.	ib.	Holderlatweg zu machen.	85
Hirsch mit vier Hörnern.	588	Holzung zu zeugen.	ib.
Hirsch ist das lustigste Thier.	ibid.	Holz zu zeugen durch Saamen vnd durchsehen.	360
Hirsch/wie er höret vnd nicht höret.	583	Holzstossen bringen grossen Nutz.	307
Hirsch/wie er wider die Gifft brauchf.	590	Holz/darauf man allerley Farben machen kan.	307
Hirsch/wo sich ins Wasser begibt/ wie ihm abzubrechen.	591	Holz zu machen/ daß es dem Franzosenholz ehlich sehe.	308
Hirsch/so im Rege/ wie mit ihm zugebrauchen.	ib.	Holzung/ wie mancherley es sey.	308
Hirschbrunst/wie man sie zu der Zeit bekommen kan.	589	Holz zum bauen/wenn es zu fällen.	ibid.
Hirschgeweihe/ so der Churfürst zu Brandenburg gesunden.	588	Holzplanzung / wie die im Lüneburgischen Lande geschicht/ 309. als Eichen/ Buchen/ Bircken/ Lannen/ Kihnen oder Kefern.	309
Hirschhäute/ wenn sie nicht gut.	589	Holzes vnd Wälde Nutz ist groß.	310
Hirschhaut so abgezogen/ wie damit umbzugehen.	592	Holz/ so am härtesten.	307
Hirschjagt eine Färsitche Isst.	590	Holz/wenn es zufällen.	307
Hirschjagt/ wenn sie zu halten am besten.	ibid.	Holz zu machen/ daß es nicht faulet.	308
Hirschjagt in Frankreich.	ibid.	Holz/wie es zu verkauffen.	307
Hirschjagt in Ungern.	ibid.	Holz von allerhand Farben zu machen.	728
Hirschjagt bey dem Xenophonte.	ibid.	Homerus von Aufwendung des Hirsches.	592
Hirschbraten von Fischen machen.	61	Homerus beschreibet das Kraut Moli.	403
Hirschschimmel/ wie es anzurichten.	65	Honig/ woher es so genennet wird.	562
Hirschen Wildpret von Fischen zu machen.	51	so es zu viel genossen wird/ ist vngesund.	ibid.
Hirschen Wildpret in neuen Sode zuzurichten.	77	dessen Eigenschaften.	562
Hirschen Wildpret auß Rindfleisch zu machen.	ib.	welchen Leuten es zu geniessen dienlich.	ibid.
Hirschzungenwein zuzurichten/ Item/ dessen Nutz.	282	In Sardinia vnd Colehide soll es bitter seyn/welches die Leute vnfinnig macht.	ibid.
Hirschen / wenn vnd wie ihnen die Hörner begunnen zu wachsen.	589	In der Insel Creata berührens die Fliegen nicht.	ib.
Hirschen sind mancherley.	587	welches nach Aristotels Meynung am besten sey.	563
Hirschen/wenn sie die Hörner abwerffen.	588	wie es aufzutrocknen/ daß es lang gut bleibet.	ibid.
Hirschen/wie sie ohne Hörner/wie sie es machen.	588	verdirbt vom Brodt vnd Mehl/ ibid. so die Biene davon sollen gespeiset werden/ soll man sonderlich bemahren/ ibid. wenn man es den Bienen vorsetzen will / soll es nicht alt seyn/ ibid. so es gefeyret/ dienet es den Bienen nicht.	ibid.
Hirschen ohne Gallen.	ibid.	welchen Leuten es schädlich sey.	564
Hirschen/wie sie mit einander streiten.	ibid.	wozu es gut vnd gesund sey.	ibid.
Hirschen/wofür sie sich fürchten.	ibid.	Honigthaw den Bienen nütze/ vnd den Schafen eine Gifft.	533
Hirschen/wie sie schwimmen.	589	Hopffen gut zum Brauen vnd Handel.	238
Hirschen/was sie gern hören.	588	Hopffen/was es vor Land haben will.	239
Hirschen/wie vnd wo sie gebahren.	589	Hopffen/wie mancherley.	ibid.
Hirschen gebahren schwerlich.	ib.	Hopffensstock Natur.	ib.
Hirschen/was sie nach der Geburt brauchen.	ib.	Hopffen zu zeugen.	ibid.
Hirschen gewehnen ihre Jungen zum lauffen.	ibid.	Hopffen/wenn er reiff vnd abzunehmen täglich.	240
Hirschen/wenn sie sich mästen.	ib.	Hopffens Ururscheid/ des zahmen vnd wilden. Ist mancherley.	240
Hirschen Alter/ vnd wie es zu erkennen.	ib.	Hopffgärten ein nützlich Ding.	ibid.
Hirschen/ so zwischen zweyen Frauentagen geschossen/wie sie zur Arzney zu gebrauchen.	ib.	Hopffengärten/wie die sollen gemisset vnd getünget werden.	241
Hirschen/wie sie aufzuspüren.	590	Hopffen zu betreiben.	ib.
Hirschen brauchen in der Zeit allerley Behendigkeit.	591	Hopffen zu probiren.	ibid.
Hirschen/wie sie aufzuwenden.	591	Hopffengärten/ wie die zuzurichten.	249
Hirschen vnd Hasen/ wenn sie gut mit Regen zu fangen.	575	Hopffen muß gegettet werden.	ib.
Hirschen/ so im ganzen Wald / wie man sie zusammen bringen kan/ was Mizaldus davon schreibet.	592	Hopffen muß man anheften.	240
Hirsebrey im Sack zu kochen.	47	Hopffen/wenn er zu blühen pflaget.	241
Hirse zu Babel auff Bäumen gewachsen.	156	Hopffens Schaden.	ibid.
Hirse/wenn er in der Schlesien gesäet wird.	156	Hopffen/so abgeplückt/wie damit umbzugehen.	716
Hirse/wenn er zu säen/ 127. vnd auff waserley Feld.	155	Horn zu gieffen.	470
Hirsestroh/obs dem Viehe gut sey oder nicht.	415	Hunde böser Art von Wölffen gezeuget.	ibid.
Hispanische Hunde sind trew.	470	Hund/ so ein Kopff gehabt/ wie ein Habicht.	472
Historia vom vollsauffen Atyagis.	41	Hunde/wenn sie sich vermehren.	ibid.
Historia vom vollsauffen etlicher jungen Gefellen.	ib.	Aristoteles de generatione animalium.	ibid.
Historia von getreuen Hunden.	471	Hindin haben ihre Jungen lieb.	473
Historia von dreyen Nachtigallen.	607	Hindin zum schnellen lauffen nicht tädhtig.	473
Historia von den grossen Fliegen zu Spandaw/darinnen der Teuffel erschienen ist.	183	Junge Hündlein/warumb sie erstlich blind seyn.	ibid.
Historia von Murenen vnd Dorsch.	610	Ihr Alter.	474
Historia von einem / wie ihnen die Bienen gestochen.	548	Hund vom Alcibiade theuer erkaufft.	350
Historia von einem Studenten / der Reldenstreucher promoviren wolte.	218	Wer davon geschriben.	469
Historia von etlicher Weiber sauren Apffelbiß.	210	Hunde vnd Menschen das Augenwehe zu vertreiben/ eine bewehrte Kunst.	478
Historia von einer Königin in Engelland.	ibid.	Jungen Hündlein einzugeben/ daß sie klein bleiben.	491
Historia von etlicher Weiber Lhaten.	ibid.	Hunde/was ihre Eigenschaften seyn/ 741. sind sinnreich/	
Historia von Furio Cresino.	94		
Historia von einem Bürger zu Rom wegen eines Aekers.	96		

## Register.

- reich/471. Eines Hundes Witz von Constantinopel/171  
welche gut Art seyn/ recht zu erkennen/ 473. derer Ver-  
stand gegen die Menschen/ 470. derer Namen bey  
Ouidio zu finden. 470
- Hunde sind neben dem Pferden den Menschen am getreue-  
sten/ 473. Historia von derer Treu. ibid.  
wie die zu tödten seyn. 474
- Hundsfett/ was es nuget. 475  
daß sie einen leb haben/ einzugeben. 474  
daß sie einen nicht anbeilen/ zu machen. ibid.  
welche bey dem Tiede bleiben/ wie sie geartet seyn sollen.  
476
- Hunde/ so sie Schaden thun/ müssen es die Herren verant-  
worten/ 473. wenn sie noch jung sind/ sollen sie gekauft  
werden/ 475. wie die/ so ins Haus gehören zu halten/ ib.  
wie sie sollen gewehnet werden. 474
- Hunde/ wie sie sollen geartet seyn/ so in Forbergen vnd  
grossen Höfen sollen gehalten werden/ 477. wer sie zu  
speisen/ 477. wie sie der Farbe nach zu erwählen sind.  
476
- Hunde/ wie sie anfangs zu gewöhnen seyn/ 476. die böse  
Art abzugewöhnen/ ibid. sind einander treu/ so sie eines  
Wurfs seyn/ 477. bekommen mancherley Krankheiten/  
478. wie ihnen die Würme auß den Wanden zu ver-  
treiben/ 479. wie ihnen die Würme auß den hindern  
Weinen zu vertreiben/ 479. wie man ihnen eingetrette-  
ne Dörner außziehen könne. ibid.
- Hunde/ so sie verdorret seyn/ wie ihnen wieder zu recht zu  
helfen/ 479. das triessen der Augen ihnen zu vertreiben.  
478
- Hunde/ so sie böse Hälfe bekommen/ wie ihnen zu rathen/  
478. ihnen den verlohrenen Athem wieder zu bringen.  
ibid.
- Hunde/ wie sie/ so sie verwundet/ geheilet werden/ ibid.  
wie ihnen die Läufe/ Flöhe/ vnd Holzhöcke zu vertrei-  
ben. 575 481
- Hunde/ so sie geschnitten/ wie sie anfangs recht sollen ge-  
wartet werden. 481
- Hunde/ so sie thöricht sind/ wie sie sich gebähren/ 479. ihnen  
vor das rasen einzugeben. ibid.
- Hunde/ daß sie nicht tolle werden. 573
- Hunde/ so sie thöricht sind/ vergifften mit einem Biß alles/  
479. wie solcher Biß zu curiren sey an Menschen vnd  
Viehe. 480
- Hunde/ so räudig sind/ zu hehlen. 479
- Hunde/ wovon sie thöricht werden/ 575. wie die Englische  
Hunde geartet/ 470. Alexander Magnus hat grosse vnd  
starcke Hunde gehabt/ 470. Spürhunde. ibid.
- Hunde/ wie sie zum Diebhütern zu gewöhnen. 573
- Hunde/ wie sie in der Spur betrogen werden. 575
- Hunde/ wo sie gute Spur haben. ib.
- Hunde/ womit sie zu verstehen geben/ daß der Hase nahe.  
578
- Hunde/ so nicht gute Art/ zu erkennen. ib.
- Hunde/ was sie in der Luftweidung bekommen. 592
- Hunde haben ihre Musicam/ 592. daß sie klein bleiben ein-  
zugeben. 481
- Hunddiebe/ wie sie Hunde stehlen. 574
- Hüner sind sehr nützlich/ 504. können in der Kälte nicht le-  
gen. 506
- Hüner/ wie sie zu warten/ daß sie viel Eyer legen. ib.
- Hüner Eyer/ welche vnd wie sie den Menschen zu genießen  
dienlich/ 506. wie Leupolt ein Jude/ ein weich Ey ge-  
braucht/ ibid. Eyer/ so rohe/ weich oder hart gefotien  
seyn/ welche am gesündesten. ibid.
- Hüner/ was von ihrem Krähen zu iudiciren. ib.
- Hüner/ wie sie in ihren Häusern sollen gehalten werden/  
505. wie derer Häuser in grossen Höfen zu bauen seyn.  
ibid.
- Hüner sollen an S. Valentini Tag/ nach der Bauren Mey-  
nung/ nicht angefetzt werden/ 500. wie ihnen das Brü-  
ten erwehret werden kan. ibid.
- Hüner/ wie sie vor Raubvögeln zu bewahren seyn/ 510. die  
selben für Wiesel/ Katzen vnd Iltis zu bewahren. Item  
wie sie vor Geier zu bewahren. 724
- Hüner/ wie sie an der Farbe können grün erzogen werden/  
513 wie ihnen das Eyer außsauffen kan verwehret wer-  
den/ 515. zuschaffen daß sie nicht Eyer stößen. 516
- Hüner/ wie sie zu purgiren seyn. ibid.
- Hüner/ wenn sie tranck werden/ wie sie zu warten. 516  
daß sie recht außbrüten/ zu bestellen/ ibid. wie ihnen der  
Ziiff vertrieben werden kan/ 515. wie ihnen die Läufe zu  
erwehren. 516
- Hüner/ wie ihnen das Durchlauffen zu benehmen. ib.
- Hüner/ wie ihnen die Augen zu curiren seyn/ ibid. welche  
bey einander gewöhnet seyn/ sollen gekauft werden/ 305.  
wo derer viel können gehalten werden/ 505. wer hievon  
geschrieben. 504
- Hüner/ wenn sie nicht legen/ ibid. Einzugeben/ daß sie wol  
legen. 506
- Hüner/ woher sie ihren Namen empfangen. 504
- Hüner sind mancherley Geschlecht. 504
- Hünernester seyn bräuchlich bey gemeinen Leuten. 505
- Hüner werden nach dreym Jahren vngeschickt zu legen/  
506. denen einzugeben/ daß sie wol legen/ ibid. legen  
nach zweym Jahren nicht wol. 507
- Hüner/ wie sie anzusetzen/ das gute junge Le. hüner auß-  
kommen/ 509. wie derer Brütung soll angefiellet wer-  
den. 509
- Hüner worzu ihr Mist dienet/ 507. derer Eigenschaften.  
ibid.
- Hüner/ wie sie durchs ganze Jahr recht zu warten seyn/  
506. wie viel Eyer man ihnen außzubrüten vnterlegen.  
ibid.
- Hüner sollen nicht zu Nachbarn gewehnet werden. 505
- Hüner/ wie sie recht anzusetzen seyn/ 580. wie mans mit  
denen halten solle/ so sich selbst ansehen. ib.
- Hüner sind zur Speise vnd Arzney sehr dienlich. 507
- Hüner mit Bier zu mästen. 33
- Hüner in Merrettich zu tochen. 64
- Hüner/ so gehackt/ zuzurichten. 66
- Hüner gebraten/ anzurichten. 75
- Hüner so gebraten seyn/ in einem grünen Sothe zuzu-  
richten. 75
- Junge Hüner auff Vngarisch anzurichten. ib.
- Hüner auff ein andere Art anzurichten. ib.
- Häselhäner in einem gelben Sode zuzurichten. 76
- Hünlein/ so jung seyn/ recht zu erzuchen. 509
- Hünlein/ wie sie ohne Klughenne können erzogen werden.  
ibid.
- Hünlein werden in Egypten ohne Brüthüner außgebrü-  
tet. 511
- Hünereyer sind in der Arzney sehr dienlich/ 506. wie lang  
sie zu behalten seyn/ 505. welche zum brüten dienen.  
510
- Hünereyer sollen nicht zugleich mit Enteneyer in ein Nest  
gelegt werden. 509
- Hirnsissen vnd Wispen in Bienenstöcken zu fangen/ sollen  
verbrandt werden/ 566. wie sie auß den Gebäuden zu  
vertreiben. ib.
- Haltung vors Viehe eine Gabe Gottes/ 251. wie vnd wem  
die geschicht. ibid.
- Hütten bey dem Vogelherda. 614
- Hütten im Walde/ warum sie zu machen. 592
- Hütten vor die Neze zu machen. 575
- Hütten zu machen von Däumen vnd Brettern. 619

## J.

- Jagen ist manchen von Natur angeboren. 570
- Jagen/ warum sie abgeordnet. 570
- Jagen wird gestrafft. ib.
- Jagen seyn mancherley. ib.
- Johan Basilides hat mit gefangenen Christen gejagt. ib.
- Oppianus macht dreyerley Jagen. 571
- Jagthunde sollen gewisse Knecht haben/ die sie führen.  
574
- Jagthunde zu erkennen/ daß sie gut seyn/ 574. von Jagten  
wird viel böses geschrieben. 569
- Jagen ist keine Sünde/ wenn maß gehalten wird. 562
- Jagt/ wenn sie nicht gut. 574
- Jagt/ zu welcher Zeit des Jahrs sie geschehen soll. ib.
- Jagtbuch/ woher es den Namen. 562
- Jagen werden mit dreym Dingen vollbracht. 571
- Jagtfische in India sind zweyerley. 649
- Jagthunde wie mancherley. 572
- Jagthunde/ wie sie außzuziehen/ vnd zur Jagt zu gebrau-  
chen seyn. 573
- Jagthunde/ warum sie ein Halsband haben müssen 574
- Jagtpferde. 572
- Jäger/ wie der soll geschickt seyn. ib.
- Jäger/ was sie für Kleider haben sollen. ibid.
- Jäger

Register.

Jäger bedarff ein Weidmesser.	ibid.	Karpensaamen/wie er zu erkennen/das er gut.	671
Jäger/so auff die Fuchsjagt ziehen/was sie in acht zu nehmen.	580	Karpensaamen wie lang er bey den Streichkarpen soll gelassen werden.	672
Jäger müssen Achtung auff den Wind geben.	591	Karpensaamen/wie viel dessen an einem jedern Ort aufzusetzen.	ib.
Jäger muß aller Hunde Stimme kennen.	591	Karpen/wie lang man sie in Zeichen soll stehen lassen.	672
Jäger/wos sie ihr Glück.	592	Karpen müssen Winterszeit Luft haben.	ib.
Jäger Glück/was Mizaldus vnd Cornelius Agrippa davon schreiben.	593	Karpen/wenn vnd wie sie sich begatten.	679
Jäger soll Amethysten bey sich tragen/so hat er gut Glück.	593	Karpen/wie offte sie des Jahres leichen.	ibid.
Jem/der Hindin Pudenda darzu gebrauchen.	593	Karpen/woher sie ihre Nahrung.	680
Jäger wissen mancherley Ränke.	593	Karpen/woher sie krank werden.	680
Jäger/wie sie sollen stehen/wenn sie die Schweine stechen.	579	Karpen/woher es komme/das etliche fett/etliche mager seyn.	681
Jäger sollen auff der Schweinsjagt nicht allein seyn.	597	Karpen/wie nach der Anfschung mit ihnen vmbzugehen.	682
Jägerhorn/was es nütze.	572	Karpen oder Hechte alt gebacken zu machen.	83
Jägerstück/viel Wild an einem Ort zu bringen.	596	Karpen in Netzenforthe zuzurichten.	48
Jaspis/wozu er gut.	693	Karpen in schwarzen Sohe zu machen.	81
Jatz soll man in der Zeit wegbringen.	170	Karten/so die Fuchsmacher gebrauchen/zuzulegen.	220
Jatz thut den Bienstöcken grossen Schaden.	ibid.	Karuzen oder Karauschen sauer zu sieden.	78
Indianer trincken keinen Wein.	299	Kästüchlein zu machen.	59
Indianische Hunde.	593	Käsesuppen zu machen.	59
Indianische Hünere recht zu schlachten/519. wie ihnen der Zipff zu verreiben/ibid. wie lang sie legen/ibid. wie sie zu mästen.	ib.	Kaulhaupt/was sie vor Art/vnd wie sie genennet werden.	655
Ingwer einzumachen.	85. 691	Kaulhaupt/wenn sie leichen/vnd wie sie zu fangen.	ibid.
Ingwer wird auß Wurkeln gezeuget.	237	Kazzen/Marder/Wiesel vnd Eulen/womit sie von den Laubenschlägen wegzutreiben.	171
Ingwers Natur vnd Eigenschaften.	ib.	Kazzenpelz von einer wilden Kazzen/wozu er gut.	586
Ingwer ist zweyerley.	324	Kazzen sind im Hause sehr nützlich.	481
Insel desbo ist des Theophrasti Vaterland.	295	Kazzen/woher sie genennet werden/482. ihnen zu erwehren/das sie keine Vögel vnd Hünere fressen.	483
Johannis Beerlein/wie sie zu zeugen/vnd was sie nützen.	85. 218	Kazzen/wie die in der Arzney gebraucht werden.	483
Johannis Beerlein/wie man sie einmachen soll.	218	derselben Eigenschaften.	482
Jop zu zeugen/vnd was dessen Nuz.	227	Kazzen soll man dabey behalten/482. wie ihr Biß zu heylen sey.	483
Jopwein zu machen/Item/wo er dienlich.	282	Kazzen zu erziehen/vnd dabey zu behalten.	483
Julius Caesar, wo er geboren.	96	Keser/wie sie auß den Gemächern zu verreiben.	168
Judas sich an ein Feigenbaum gehendet.	211	Keser/wie sie zu tödten.	ibid.
Julius Scaliger & Amarus Lulitanus schreiben von dem Bezoard.	590	Keser haben ihre Feinde.	ib.
Junge Hünere schnell zu kochen.	63	Keser oder Mäuse/wie sie abzutreiben/das sie das Getreidicht nicht zerschrotten.	164
Junge Hünere in Limonien zu kochen.	63	Keser vnd Heuschrecken sind mancherley.	168
Junge Hünere auff ein andere weise mit Limonien zu kochen.	ibid.	Keser vnd Mäuse können mit Delphesen verrieben werden.	ibid.
Jun e oder alte Hünere zu kochen.	ib.	Kälber/wie alt sie zum schlachten oder zum absetzen seyn sollen.	398
Junge Hünere in einer Mandelsuppen zu kochen.	ib.	Kälber/wie sie geartet seyn müssen/so sie sollen erzogen werden.	ibid.
Junge oder alte Hünere in Würge zu kochen.	64	Kälber/vmb welche Zeit des Jahrs sie abzusetzen seyn.	ibid.
Junge Hünere mit Pommerangen zu kochen.	65	Kälber/was die Schlächter an ihnen vor Vorthail brauchen.	ib.
Junge Lämblein auff Polnisch zuzurichten.	77	Kälber/wie alt sie seyn müssen/so ihr Magen zum Lab gebraucht soll werden.	ib.
Junge Stichelgen recht zu erziehen.	446	Kälber/zum welcher Zeit/die so man absetzen will/jung werden sollen.	ib.
<b>B.</b>			
Kalb/ vide Kälber.	397	Kälber/womit sie zu füttern/ ehe sie abgewehnet werden.	299.
Kalb von anderthalb Jahren/so sie belauffen/wie mit ihnen zu handeln.	397	Kälber/wie sie nach dem absetzen in der Schlessien gefüttert werden.	399
Kalbfleisch zu kochen.	77	Kälber/womit vnd wie nach sie dem Absatz zu füttern seyn.	39. 413
Kälberne Klöße zu machen.	79	Kälber/wie ihnen die Läuse können verrieben werden.	410
Kalldamen oder Flecke zuzurichten.	82	Kälber werden in Dennemark nicht geschlachtet.	ibid.
Kalk/so vngesetzt/trägt viel auff.	322	wie mit den Mohnkälbern vmbzugehen.	397
Kameel/was es für ein Thier/vnd wie es im Krieger gebraucht wird.	602	Wie die Nierenkälber von den Kühen zu treiben.	ibid.
Kameel/wozu sie von den Türcken gebraucht werden.	ibid.	Keller/wie die sollen gehalten werden.	45
Kameel hat Feindschafft mit den Pferden.	ibid.	Keller vnd Kammer/darein die Milch gesetzt wird/wie sie zu bewahren.	408
Kameelmilch/wozu sie gut.	409	Kery zu machen/so im Wasser brennet.	717
Kappaunen oder Kaphanen/wie sie von den Alten genennet worden.	514	Kesche auß Kelterhörn zu machen.	75
Kaphane zu mästen/315. wie sie zu gewöhnen/das sie junge Hünere führen.	515	Kesche von welchen Rüben zu machen.	76
Kaphanen in Rosenwasser zu machen.	65	Kese/wovon sie gemacht werden.	411
Kappaunensteins Jugend.	696	Kese/so hart worden sind/wie sie mürbe zu machen.	412
Kappern/woher sie gebraucht werden/vnd was ihr Zugend.	236	Kese/wie sie für die Wärme zu bewahren.	Kese
Karpen/wenn vnd wo sie leichen.	660		
Karpen/wie sie in der Leichzeit zu bekommen.	ib.		
Karpen/wie vnd womit sie am Angel zu fangen/ibid. Ules von Karpen besthe das 50. vnd 51. Capitel sol.	660.		
	661		
Karpen/wie sie auff der Wende zu fangen.	657		
Karpen/vnschädliche Fische.	669		



## Register.

Kese/ wie sie mit Salben/ Majoran/ oder Pfefferkraut zu machen.	412	Krähe/ was es für ein Vogel/ vnd wie lang sie leben	624
Kese/ wie das Lab darzu dienstlich zuzurichten.	411	Krähen werden von den Alten hoch gehalten.	ib.
Kestüchlein zu baden.	59	Krähen/ wie sie zu fangen.	ib.
Keuzlein wird von Vögeln gefasset.	615	Krametsvogel/ wo sie ihre Jungen aufbringen.	629
Keyser Zyberius hat ein scharff Gesicht gehabt.	482	Krancke Bienen zu recht zu bringen.	544
Kiechern dienen wider die Pocken.	238	Krannich/ woher sein Name.	634
Kienenholtz/ wie es zu sehn.	309	Krannich/ wo die zu suchen/ vnd wie die zu bekommen.	ibid.
Kinder/ wie sie sollen gearret seyn.	6	Krannich/ so zwey köpffe gehat.	ib.
Kinder soll man von allerley Vntugenden abhalten.	ib.	Kranniche/ wen sie zu fangen.	ib.
Kirschenafft oder Kirschmuß zu machen.	85	Kranniche/ wie sie zur Arzney dienstlich.	ib.
Kirschen zu kochen.	84	Krausemünze/ wie sie gezeuget/ vnd wozu sie zu gebrauchen.	233
Ein zu machen.	86	Kraut zu stecken.	127
Kirschen/ wie vnd wo sie zu zeugen.	214	Kraut zu kochen.	56
Kirschen ohne Kern zu zeugen.	207	Krautstängel zu kochen.	56 57
Kirschen zu zeugen/ so operiren.	254	Kraut mit Essige zu kochen.	ib.
Kirschen vber A inier zu behalten.	215	Krauthan zu machen.	63
Kirschen mit Zucker zu machen.	ib.	Kraut Ringel genant.	411
Kirschenwein/ Item/ Kirschbier zu machen.	280	Krebse seyn mancherley.	666
Kirschwein/ wenn er matt/ wie ihme zu helfen.	ib.	Krebschalen dienen wider den tollen Hundesbiß.	ibid.
Kirschweins nutz im Sommer.	286	Krebse/ wo sie sich auffhalten	677
Kitzung zu machen.	58	Krebse/ wem sie gesund vnd schädlich.	ib.
Kitzung/ was es sey.	ib.	Krebse/ wo sie sonst zur Arzney dienstlich.	666
Kleine Würst zu machen.	69	Krebse/ wie vnd womit zu fangen.	ib.
Kleine Vogel zu kochen.	79	Krebse/ wie sie zu hegen.	ib.
Klöffe auß Kalbfleisch zu machen.	79	Krebse/ wie sie lebendig zubehalten seyn.	ib.
Klöffe auß ein ander Art.	ib.	Krebse/ wie sie zu mästen.	666. 667
Klöffe auß Semmel zu machen.	ib.	Krebse/ werden von den Ahlen gefressen.	ib.
Klöffe noch auß ein ander Art.	ib.	Krebse/ wie sie in der Marck verkaufft werden.	ib.
Klöffe auß Mehl zu machen.	79	Krebse/ wie sie in Dreusen zu fangen.	ib.
Knechte/ wie sie sich in Stellen halten sollen.	354	Krebse/ wenn sie gut.	ib.
Knechte sollen bey den Pferden/ vnd die Mägde bey den Rügen in Stall liegen.	101	Krebse anzurichten.	55
Knechte vnd Mägde/ was es für ein Volk sey.	103	Krebse gefället zu machen.	58
Knechte vnd Mägde sind bey den Alten leibzeigen gewesen.	ibid.	Krebse mit Beyfuß zu machen.	58 81
Knechte sollen S. Pauli Vermahnung in acht haben.	104.	Krebse mit einer rothen Erde zu machen.	58
Knechte/ wie die sollen formirt sein.	6	Krebse seyn gut vor toller Hunde Biß.	173
Knechte vnd Mägde gespräch seyn gefährlich.	7	Kresse/ wenn sie zu sehn.	229
Knoblauch zu zeugen	127	Kresse ist zweyerley.	ib.
Knoblauch/ wie er beschrieben wird.	ibid.	Kresse/ wo zu sie nütze.	ib.
Knoblauchs Krafft vnd Eugend wider den giffte.	231	Kresse heist Naktarium, quod nasum torqueat.	ib.
Knoblauch mit grossen Häupter zu zeugen.	ib.	Kräuter in die Gärten zu zeugen/ was in acht zu nehmen.	225
Knoblauch gut mit äpfeln zu machen.	72	Kräuter nicht zu gut auß zu rotten.	245
Köche sind biswetlen Mannspersonen.	13	Kräuter sollen mit Aschen getänget werden.	315
Kochen/ wenn es eigentlich gebäret.	14	Kräuterwein zuzurichten.	277 283
Kochen/ gehören mancherley darzu.	ib.	Kräuter/ so Menschen vnd Tische vor Bezauberung bewahren sollen.	403
Kochen ist eine grose Kunst	ibid.	Kräuter/ so vor Bezauberung dienen sollen.	ib.
Köche/ wie sie sollen mit dem Essen vmbgehen.	ib.	Kreuzwerck/ als Möhren/ Rüben/ Zwiibel/ wie es soll geset/ vnd wie die Eckern sollen zugerichtet werden.	126
Köche/ wil forge haben.	ib.	Kriechen/ wo sie wachsen/ vnd wozu sie dienstliche.	214
Kofent/ wo zu er dienet.	32. 33	Kriegs Kofse/ 333. wie sie bey den Römern gewehnet worden.	353
Kohl/ sauren Kohl einzumachen.	230	Kröpffe der Pferde/ was es sey/ vnd wie es zu curiren.	376
Kohl zu zeugen/ vnd wie mancherley.	ibid.	Kröten/ wie sie zu vertreiben.	171
Kohlen/ was sie vor krafft in sich haben.	317	Kröten vnd Bocken sind dem Viehe schädlich.	ib.
Kompus auß sewren tischen zu machen.	73	Kröten haben Steine auß den köpfen/ vnd auß den lenden.	172
Kompus auß Milch zu machen.	ib.	Kröten/ wann sie die Rüche auffsaugen/ was davor zugebrauchen.	403
König zu Vegu brauchet zwey hundert tausent Menschen zur Elephanten Jagt.	601	Kröten können das Wagenschmeer nicht vertragen.	ibid.
König in Frankreichs selgams Pferd.	587	Krötenstein/ n orzu er nutz.	696
Korn/ ein Scheffel bringe wieder vier Scheffel.	138	Küchengarten zu besamen.	249
Korn ist von Natur warm vnd trucken.	ib.	Krynitz/ was sie vor Art/ vnd wenn sie gefangen werden.	634
Korn/ was es für Cereidicht.	149	Küchenschreibers Ampt.	12
Korn das in der Milch efreuret/ verdirbet sehr.	150	Kuchen von Spenat oder Weißkohl zu machen.	56
Korn/ so im Mist siehet/ wird alzeit zum ersten reiff.	ibid.	Küchenspeisse/ wie thewer dieselbige jetziger zett bezahlet wird.	131
Korn/ zu welcher Zeit es in der Chur Brandenburg geset werde.	150	Kuchen von weissen kohl zu machen.	56
Korn/ so new geschnitten/ wie man es auß mangel des Prod/ sol auß dreschen.	ib.	Rüche wenn sie Kindern n ollen/ woran es zu merken.	395
Kornböden sollen allenthalben verwahret seyn.	164	Rüche/ ob sie ein öchlein oder Röhlein tragen.	ib.
Kornwärme vnd andere Lnzieffer/ wo her es komme.	165.	Rüche/ von welchen Blut gehet.	397
Kornwärme durch ein köstlich Wasser zu vertreiben.	ibid.	Rüche so alle Jahr 2. Kälber gehabt.	396
Kornwärme zu vertreiben.	ibid.		
Kornschreibers Ampt.	12		
Köstliche Salbe zum Tritt/ vor schadhafftige Pferde.	274.		
Krabben/ was es seyn/ vnd wo sie gefangen werden.	667.		



Register.

Lämmer sollen gezeichnet werden. 431  
 Lämmer/ wie mans in der Schlesiens damit hält. 323  
 Lemonten/was ihr Art vnd Tugend. 236  
 Leopart/soll ein herlich Thier zur Jagt seyn. 374  
 Lerche/woher sie den Namen. 622  
 Lerchenbauer/wie er zu zuriichten. ib.  
 Lerchen/wo mit sie zu speisen. ib.  
 Lerchen so alt/dienen nicht zum singen. ib.  
 Lerchen/wenn sie am besten zufangen. ibid.  
 Lerchen/wie sie mit den Falcken zufangen. 623  
 Lerchen mit Nachtliechte zu fangen. ib.  
 Lerchen zu gewehnen / daß sie allerley pfeissen lernen. ibid.  
 Lerchen/wo sie ihre Nester/vnd wie man ihre Junge Pfeiffen lernet. 607  
 Lerchenfang/wenn er angehet. 622  
 Lerchenfang mit dem Streichneze. ib.  
 Lerchenfang auff dem Herde. ib.  
 Leshwasser zu allen Metallen. 715  
 Lewendel oder Lavendel zu zeugen / vnd wo zu er nütze. 218  
 Leuse seyn böse Meuse. 177  
 Leuse zu vertreiben. 723.177  
 Leuse auß den Vngerischen Kogen zu vertreiben. 177  
 Leuse von dem Viehe zu vertreiben. 360  
 Leuse von den Rüben zu vertreiben. 410  
 Leuse von den Kälbern zu bringen. 403  
 Leuse von den schafften zu bringen. 438  
 die Schweine davon zu erledigen. 463  
 von den Hunden zu jagen. 481  
 von den Lansen zu bringen. 496  
 von den Hänern zu vertreiben. 516  
 Leute / die kein Brodt / sondern eitel Wispret essen 569  
 Lechter soll man selbstzen zeugen. 691  
 Liecht mit einem Schneeballen. 730  
 Liecht an der Wand anzuzünden. ib.  
 Liecht so sich selbstzen außlöschet vnd auch wiederumb anzündet. ib.  
 Liechter so sich selbstzen anzünden/wann ihr schon. 1000.  
 sammen n eren. ib.  
 Litten zu zeugen. 229  
 Litten zu ver setzen. 248  
 Linsen/auff was vor einen Acker sie zu seen. 155  
 Löwe / wo her er den Namen / vnd wo er zu finden. 598.  
 Löwe/wo er seine Tugend vnd stärke hat. ibid.  
 Löwe ist barmherzig. ibid.  
 Löwe ist ein auffrechtig Thier. 599  
 Löwe/wenn er die Leute angreiffet. ib.  
 Löwen Geblüt vnd Veine hitzig. 598  
 Löwen werden blind geböhren. ib.  
 Löwen listigkeit. ib.  
 Löwen/wie oft sie geböhren. ib.  
 Löwen stanc. ib.  
 Löwen/wie sie den Thieren nachstellen. ib.  
 Löwen/wo für sie sich fürchten. ib.  
 Löwen seyn bendig zu machen 599  
 Löwen/wie sie zu erkennen/ daß sie zornig. ib.  
 Löwen Fräßigkeit. 598  
 Löwen/wie sie in Gruben zu fangen. 599  
 Löwen mit Netzen zu fangen. ibid.  
 Löwen können nichts glänzendes sehen. ib.  
 Löwen werden zur Jagt gebraucht. ib.  
 Löwenschmalz / Gall / Hertz vnd Hand / wie sie zur Arzney zu gebrauchen. ib.  
 Löwin ist ein Venerisch Thier. ib.  
 Luchses Beschreibung. 586  
 Lurcke oder Loram von Weinbeer hülsen zu machen. 273  
 Lübecker Bier Israel genandt. 23  
 Lüneburger Bier. ib.  
 Lust gehöret zum Vorhaben eines jeden Dinges 94.  
 Lycae, wie sie dem Wilde nachstehen vnd fangen. 568

Maden in den offenen Schäden der Menschen zu vertreiben. 281  
 Maden zu vertreiben / die man essen kan. 57  
 Mägde sollen achtung auffs Feuerzeug geben/das es allezeit bereit sey. 8  
 Mägde wie sie sollen geartet seyn. 7  
 Mägde vnd Knechte wofür sie sich zu hüten. ib.  
 Magen zum laub zu zuriichen. 411  
 Majoran zu zeugen. 228. 247  
 Malz wie es vnterschiedlich zu treugen. 21  
 Malchiten/was sie vor krafft vnd Tugendt. 692  
 Malz zu erkennen/ob es gut. 21. 31  
 Malvasier/wo der am meisten vnd besten wächst. 295  
 Malvasier der beste/wächst in Malvasia. ibid.  
 Mandelkern/vnd allerley Kern Obst zu setzen. 205.217  
 Mandel vnd Pfinsing zweige Mirtur. 207  
 Mandelley/oder Eyer von Mandeln zu machen. 62  
 Mandelkäse zu machen. 60  
 Mandelkuchen zu machen. 60.84  
 Mannes vnd Weibes Ampt haben die Alten gar eigentlich vnterschieden. 102  
 Mann/so einen grünen Part gehabt. 220  
 Manus Christi Lässlein zu machen 87  
 Marcus Antonius hat ein ganz Buch von der Trundtheit geschriben. 44  
 Marci Ciceronis Sohn hat auff einen Trundt 6. Maß ein auffsauffen können. ib.  
 Marck von Hirschen/wo zu es gut. 590  
 Marcepan zu machen. 87  
 Marcepanweck zu machen. 88  
 Marder zu serben. 703  
 Marder Bestz die Würme darein zu vertreiben. ib.  
 Marder vom Laubenschlag zu vertreiben. 171  
 Marder / wo sie anzutreffen / vnd wo sie zu bekommen. 386  
 Marder fressen in der Marck die Fienen auß. 566  
 Marellen oder Ammarellen zu zeugen. 214  
 Martialis vom Ziemern. 619  
 Martinus Ganß gibt den Batwen eine Practica. 365.  
 Marucken zu zeugen. 212  
 Marzpan gut zu machen. 53  
 Maulbeerbäume / wie sie zu zeugen / vnd derer Nutz. 211  
 Maulbeersaffe/vnd wo zu er nütze. ib.  
 Maulbeerbaum der allertägste. ib.  
 Maulwürffe zufangen/wo zu sie gut/wie sie zu vertreiben. 417.724  
 Maulwürffe / wie die von den Wiesen weg zu treiben. 213.  
 Mawren/wie das anzustellen. 321  
 Meel/das vber zehen Jahr wehret vnd gut bleibet. 15  
 Meel/wie es lange zu erhalten sey. 19  
 Medohydromel, Methum was es sey. 45  
 Melde/wenn sie zu seen. 233  
 Meelwürme/wie sie zu vertreiben. 184  
 Melonen einzumachen. 87  
 Meeben was vor Art. 635  
 Meerhund/wie er mit einem nackenden Menschen zufangen. 649  
 Meerwolffs listigkeit. 644  
 Meeltau oder Honigtaw schadet dem Wein. 269  
 Mehsen/wo sie sich gern auffhalten. 618  
 Mehsen wie sie zu fangen. ib.  
 Mehsen/wie sie mit den Klöben zu fangen. ib.  
 Mehsen/mit Mehselassen zu fangen. 618  
 Mehsenfan Eliani. 1.  
 Mehsen mit der Sprüe zu fangen. ib.  
 Mehs ohne Schaden zu führen. 45  
 Mehs auß Honnwasser/wo er also gemacht wird. 299  
 Mehs/wie er gemacht wird. ib.  
 Mehs Tugend vnd Nutz. ib.  
 Mehs zu machen/der einem Malvasier gleich ist. ib.  
 Mehs auß Honig geforten/was es nützet. 564  
 Mehsertunst zu machen. 69  
 Melcken des Viehs in gute acht zu nehmen. 408  
 Melckviehe/wie es in Meissen gefüttert wird. 413  
 Melck/

## Register.

Melkviehe/wie es in Schlesien zu füttern.	414	Mohn/wenn der solle aufgefäet werden.	127
Melonen zu zeugen.	235-233, 245	Mohn wozu er gut.	234.
Melissa zu zeugen.	229	Mohnfälder / wie mit ihnen umbzugehen.	397
Menschen vor Zauberen zu bewahren.	403	Mohnsuppe zu machen.	59-74
Menschen von thierlichen Hunden gebissen / wie ihnen zu Muth.	480	Möhren warumb sie im abnehmenden Monden gefäet werden.	126
Menschen zweyerley.	568	Möhren/Kohlsträncke/Rothe Rüben/Zwiebeln/zur welcher Zeit sie sollen fore gepflanzt werden.	127
Mergel / was es für Erde / vund wie er die Ecker sehr fruchtbar machet.	121	Möhrrüben zu zeugen.	231
Messer zu bereiten das es Eysen schneid.	729	Mohs auß den Wiesen zu vertreiben.	416
Merg Gerste / wenn die zu säen.	127	Mohs ein Kraut von Homero beschreiben.	403
Merrettich zu zeugen.	232	Motwurf vnd Mäuse zu vertreiben.	237
Merrettich zu behalten/Winter vnd Sommer.	ibid.	Monde ist kalt vnd feucht.	136
Merrettich ist gut vorn Schlag vund schwere Krankheit.	ibid.	Monde zu welcher Zeit er vnter die Erde gehet.	138
Mespelen einzu machen.	86	Monden soll man fleißig ansehen/ wenn man gelegene Zeit zu säen haben will.	128
Mäwrer / wie viel sie in der Schlesien von einer Klastter zu mawren fordern.	821	Morchten zu zurechten.	81, 82, 83
Mäuse sind böse Gaste.	178	Morellentern zusehen.	205
Mäuse thun grossen Schaden.	482	Möhren/Kohlsträncke/vnd Zwiebeln/zur welcher Zeit sie sollen fort gepflanzt werden.	127
Mäuse vnd Ratten/wie sie zu tödten.	178, 723	Möhrrüben zu kochen.	83
Mäuse / das sie nicht in die Gebawe kommen/was darfür t. ut.	178	Mohs auß den Wiesen zu vertreiben.	166
Mäuse vund Ratten/ wie sie von den Müllern gefangen werden.	179	Mörseltuchen zu machen.	61
Mäuse/wie sie auß den Bettren zu vertreiben.	178	Möser auff ein ander Art zurechten.	77
Mäuse / wie sie anzutörnen.	180	Mohs/wie damit umbzugehen.	275
Mäuse/wie sie zuzufangen.	ib.	Moscowitter haben keinen Wein.	28
Mäuspulver zu machen.	ib.	Mohs/ven er zu gehren anhebet.	275
Mäuse sollen vom Salt schwanger werden.	ibid.	Mohsfässer zu zurechten.	274
Mäuse haben oft Menschen verjagt / oder dieselbige wol gar gefressen.	ib. & 482	Mohs/wie er fort zu bringen.	266
Mäuse was sie tödet.	ib.	Mohs wenn er Wein wird.	277
Mey mit diltsefen zu tödten.	417	Mohs wie er schädlich.	227
Meyenbutter ist gesund.	410	Mohs/wie damit umbzugehen/wenn er gehret.	275
Meyenfröse vnd andere Vnsfällen schaden den Weinbergen. Item/wie sie zu verrreiben.	268	Mohs/so noch nicht abgehoren / schaden den Menschen sehr.	294
Meyerin sollen achtung auff's Melcken geben.	408	Mohs/ so er mit Wasser verfälscht/wie mans erfahren soll.	276
Meyer soll seinem Herren che Geld als ein Register bringen.	101	Mohs Regeln/wenn er wohl gerech.	ib.
Meyer soll vier Tugenden an sich haben.	ib.	Mohs lang süsse zu behalten.	275
Meyfen zu fangen.	616, 618	Motten oder Schaben können einem Hauswirte auch viel schaden thun.	183
Meyereyen/nach welchem Ende oder Luft sie liegen / dar auff halten die Alten viel.	107	Motten/wie sie auß den Kleidern zu vertreiben.	ib.
Miedr Mohs.		Motten/das sie die Bücher nicht zerbeißen.	ib.
Milchspeise die beste Nahrung des Menschen	408	Motten / das sie nicht in die Kleiderkästen kommen.	ib.
Milch in Kellern vnd Kammern zu behalten.	ib.	Mücken sind mancherley.	183
Milch soll ir reinen Gefässen behalten werden.	ib.	Mücken können bis weilen das Bihe erstechen.	ib.
Milch ist in der Arzney gut.	409	Mücken/das sie sterben.	183, 723
Milch/was sey an Menschen vnd Viehe.	ib.	Mücken haben die Mylos auß ihren Lande verjaget.	183.
Milch/woher derer Vnterscheid kommen.	ib.	Mücken vnd Brämen vom Viehe zu vertreiben.	405
Milch / was darvor gut sey / wenn sie bezaubert wird.	402	Mücken auß den Stuben vund Kammern zu vertreiben.	567.
Milch ist mancherley.	409	Müllern/warumb ihnen nicht zu trawen.	17
Milchsuppen zu machen.	59	Müller in Meissen / auff was Bestallung sie sitzen.	ibid.
Milch damit zu schreiben.	687	Müller/wie sie sich im Mergen verhalten sollen.	18
Mispeln zu zeugen.	210	Müller sollen vnterschiedliche Käste haben.	ib.
Mispelsteine/wo zu sie gut.	211	Aufmägung soll wöchentlich gehalten werden.	ibid.
Mispeln auff Biernstämme zu pspoffen.	206	Müller soll vor Fremde einen Kerbstock haben.	18
Mist / wenn er soll in die Weinberge geführet werden.	293	Müllers Belohnung vom Maltz vnd andern Getreydig.	19.
Mist wird von etlichen Ackerleuten gekauft.	314	Müller soll vmb Geschenck keinen vor den andern fördern.	ibid.
Mist ist von Alten im wert gehalten worden.	315	Mühlen/ihre nutz.	17
Mist der im wachsenden Monden auff's Feld geführet wird/ bringe viel Vnkraut.	ib.	Mühlordnung in Meissen/wie die seyn soll.	18
Mist so alt/ist der beste.	ib.	Muhs von äpfel zu machen.	53
Mist von Lauben tünget die Garten wol.	ibid.	Muhs von äpfel oder Feigen / wie es zu gebrauchen.	ibid.
Mist von Eseln vnd Ziegen ist sehr gut.	ib.	Muhs von Birn zu machen.	54
Mist/wenn der auff den Acker zu führen sey.	118	Birn auff ein ander Art.	ibid
Mist/so auff den Acker geführet wird/soll nicht lang liegen bleiben.	120	Muhs von Erbsen zu machen.	54
Mist viel zumachen.	121	Muhs von Erdbeeren.	55
Mist/so er das ander mahl aufgeführet sey.	ibid.	Muhs von Eyer geschnitten/zumachen.	60
Mists soll man sich befeiffigen.	148	Muhs von Eyer kalt zumachen.	61
Mist auff mancherley Art zu machen.	ibid.	Muhs von grünen Hächten zumachen.	53
Mixtur des Mandelzweigs vnd Pfersgzwetigs.	207	Muhs von gebackenen Birnen zumachen.	54
Mizaldus, wie man Bögel mit imaginibus Philosophicis fangen soll.	614	Muhs von Griech zumachen.	ibid
Mizaldi meinung/wie Viehe vnd Menschen vor Zauberen zu bewahren.	403	Muhs von Gerstenen Biere oder mit Senff zumachen.	54.
Molckendieb vnd Zwenfalter zu vertreiben.	566	Muhs wie gerührte Eyer zumachen.	72
		Muhs von Hauff zumachen.	57
		Muhs von Kirschen zumachen.	55
		Muhs	

## Register.

Muhs von Krabbeeren / Erdbeeren / Himbeeren vnd Maulbeeren zu machen.	55. 73	Rußhär / wie sie zu fangen.	ib.
Muhs von Mandeln zu machen.	53. 61	Rußbäume zu zeugen.	226
Muhs von Mandeln mit vier Farben zu machen.	ib.	Rußbäume/warumb sie auch ein jeder nicht gern im Garten hat.	ib.
Muhs von Nohn zu machen.	57	Plaudi dictum von der Ruß.	ib.
Muhs von Morellen zu machen.	54	Nüsse wie ihnen fortzuhelffen.	ibid.
Muhs von Pfefferkuchen zu machen.	ib.	Auß Stein Nüssen gute Nüsse zu machen.	ib.
Muhs von Quitten zu machen.	ib.	Rußbaums art.	ib.
Muhs von Kerß zu tochen.	60	Welsche nüsse ohne Schalen zu zeugen.	ib.
Muhs von Rehen vnd Reheköpfen zu machen.	65	Welsche Nüsse mit dünnen Schalen zu zeugen.	ib.
Muhs von sauren Kirschen zu machen.	55	O.	
Muhs von Schwaden zu machen.	59		
Muhs von Wein vnd Eyer zu machen.	60		
Muhs von Wein vnd Eyerdottern zu machen.	61. 62	<b>S</b> ßt wolßschmeckend zu machen.	205
Muhs von Wein auff ein andere Art zu machen.	ib.	Obst/ wann vnd wie es abzunehmen.	221
Müßer auff einander Art zuzurichten.	77	Onyx was es für ein stein.	694
Müller / mit was beding sie auff den Mühlen in Meissen wohnen.	17	Ostleute Regel/wann die Zeit zu meyhen gut ist.	167
Müller/wie sie sich in Meizen verhalten sollen.	ib.	Ostzeit soll man sich vor grossen Trüncken hüten.	161
Müller sollen Meßfassen haben.	18	Ochsen kan man brauchen zum Aclern / Mist vnd Holz führen.	387
Müller soll vnd Geschenk keinen vor dem andern fordern.	ib.	Ochse von den Röhmern in grossen wärden gehalten.	ib.
Müllers Belohnung von Matz vnd anderm Getraidig.	ibid.	Ochsen werden beschrieben.	ib.
Mulsam, Was es sey.	45	Ochsen sind gar nützlich.	ib.
Münz zu probiten.	706	Püffel Ochsen / Awer Ochsen / 388. Awer Ochsen wie die gefangen werden / ibid. Awer Ochse hat 19. Centner vnd 5. Pfund gewogen.	ib.
Münz schmelzen.	715	Ochse/ so 300. Pfund gewogen / von Danzigern geschachtet.	ib.
Mureneu/was es vor Fische / Item / wann sie gefangen werden.	663	Ochsen zu erkennen/ob sie gut seyn.	389
Murenen/so in Welschland gefangen werden.	ib.	Ochsen/wie vnd wann sie zu taußen.	ib.
Muscateenuß vnd Bläten haben grossen Nutz.	238	Ochsen/wann sie zu den Kühen zu lassen.	394
Muscatellwein zu machen.	299	Ochsen/was sie vor Farben haben sollen.	ib.
Müssiggang ist zu nichts gut.	13	Ochsen/wann sie in der Chur Brandenburg zu den Kühen zu lassen.	ibid.
Mutterpferde so am besten seynd.	338	Ochsen / warumb sie zum Aclerwerk gebraucht werden.	377
Mutterpferde/so trächtig seyn/wie sie zu halten.	339	Ochsen / derer Mist dienet wider das reissen der Glieder.	388
wann sie zu lassen.	ib.	Ochsen sind mancherley Art.	ib.
<b>N.</b>		Ochsen/wie vnd woran sie ziehen.	391
<b>N</b> acht Eule/vnd wie damit die Vögel gefangen werden.	635	Ochsen / wie mit ihnen zu handeln/wann man sie außgespannet hat.	ibid.
Nachtigall/wor her sie den Namen / vnd was ihr Gesang.	623	Ochsen/warumb sie im Winter nicht anzuspannen seyn.	ibid.
Nachtigall so Michael Neander auffgezogen.	604	Ochsen/wie man sie getwehnet.	389
Nachtigall/warumb sie leichtlich singen lernen.	624	Ochsen / wie vnd von welchen Kühen sie zu erziehen.	ibid.
Nachtigallen/sind gelernig.	623	Ochsen/wann sie sollen geschnitten werden.	390
Nachtigallen/was sie fressen.	ib.	Ochsen/womit sie erstlich bendig zu machen.	ib.
Nachtigallen/wie sie zu fangen.	ib.	Ochsen / wie sie in fremdden Nationibus gefüttert werden.	ibid.
Nachtigallen/zu welcher Zeit sie singen.	ib.	Ochsen / wie sie von armen Bawren gefüttert werden.	ibid.
Nachtigallen/was ihre Jungen haben.	ib.	Ochsen womit sie zu füttern.	ib.
Nacht Eulen/Aludo / Bubo oder Bhu vnd Aliones.	ib.	Ochsen / wie sie/wann sie nicht arbeiten/ zu füttern seyn.	ibid.
Nachtvögel sind mancherley.	ib.	Ochsen/wie sie Sommerszeit gefüttert werden.	ib.
Nachtrabe/was es für Art.	ib.	Ochsen/warumb sie zu Brod zugewehnen.	ibid.
Namen des Bawerckzeugs am Wagen vnd Pfluge.	144.	Ochsen/womit sie zu messen.	ibid. & 413
Naumburgischen Bieres Kraffe.	22	Ochsen/ wie sie zu warten.	413
Neapolitanische Koffe.	334	Ochsen / wie sie nach Aristotelis meinung zu messen.	394
Nebenteichlein/wozu sie gut // Item/wie sie sollen zugerichtet werden.	681	Ochsen/wie sie in vier Wochen fett zu machen.	414
Näglichen/wie theuer ein Loth/Item ein Pfund.	325	Ochsen/wie vnd wan sie zu taußen.	389
Nelcken zu zeugen/vnd deren mancherley Arten.	228.	Ochsen / wie sie geartet seyn / wan sie geschnitten sind.	ibid.
Nelcken mancherley species.	ib.	Ochsen/wie alt sie seyn/zu erkennen.	391
Nelcken blawe zu machen.	ib.	Ochsen / woher es vnter die Bawren kommen / daß sie sie mit Peitschen treiben.	393
Neunaugen/wor her sie den Namen.	664	Ochsen/was für ein Art in India seyn sollen / wie man sie fänget.	394
Neunaugen/wann sie gut/Item/wann sie zu fangen.	ibid.	Ochsen/ so sie geschnitten seyn worden / von den Farchsen zu vnterscheiden.	ib.
Neunaugen/wie sie zuzurichten.	ib.	Ochsen/wie sie vnd das Geldviehe zu halten.	400
Neunaugen/wie sie einzumachen.	ib.	Ochsen/so sie hinken/wie ihnen zu rahen.	302
Neunaugen/wie lang sie lebendig zu be halten.	ib.	Ochsen / wann sie die Acler vertretten / was ihnen gut.	392.
Newer Wein bringet Colicam.	393	Ochsen/wann sie an den Blattern krank seyn / wie ihnen zu rahen.	ib.
New getraide / Stroh vnd Hew / warum es den Pferden vngesund.	343		
Neke müssen mancherley seyn.	571		
Neke zu behalten daß sie lang wehren.	ib.		
Neke wie sie auffzustellen.	591		
Nicomedis Pferd hat sich todt gegrämet.	332		
Nicotiana,wo zu sie nuge.	245		
Nieren zu tochen/vnd zu zurichten.	75		
Noah der erste Weinherr.	255		
Rußhär / woher er den Namen / vnd was er vor Art.	626.		

Register.

Ochsen/wann sie die Sterkfeuche haben/wie es zu erkennen/vnd zu curiren sey. ib.  
 Ochsen/wie mans mercken kan / wann sie Frankosen haben. 405  
 Ochsen/wann sie sich verfangen/was sie hilfft. 393.414  
 Ochsen/sind am besten zum Acker zu brauchen. 143  
 Ochsen/wann sie zu schneiden. 390  
 Ochsen zungen/davon ein gut Essen zu machen. 64  
 Ochsenzungenwein/ vnd Judentirschenwein zuzurichten/ vnd dessen Nutz. 282  
 Ocker zu färben. 703  
 Depffel woltschmeckend zu machen. 208  
 Depffel/wann sie in Fasse zu schlagen. 222  
 Depffel vnd Birn lang zu behalten. 238  
 Depffel roth zu machen. 205  
 Depffel/auff Erlenstöcke zu propffen. 206  
 Depffel groß zu machen. 207  
 Depffel vnd Birn auff einen Stamm zu propffen. 268  
 Depffel zu Backen. ib.  
 Depffel vnd Birn / warumb sie ein Jahr lenger liegen als das ander. ib.  
 Depffel warumb ihrer zweyen an einander wachsen. ib.  
 Ofen/wie sie zu machen oder zu fleiben. 323  
 Ofen der auffgerissen/wie er zu verschmieren. ib.  
 Oliven/wie die gebraucht werden. 236  
 Ohlrupen/was sie für ein art der Fische / vnd was es vor Fische seyn 56.655  
 Ohlrupen/wann ihre leber am größten / Item/wie sie sonst genennet wird. 656  
 Ohlrupen/wie sie zu fangen/vnd wann sie leichen. ib.  
 Ohlrupen in einem grünem Sobde zu siedem. 50  
 Ohlrupenöhl zu machen. 656  
 Omeisenstein zu suchen. 731  
 Olla putrida,ein Spanisch gericht oder Essen. 14  
 Oppianus macht dreyerley Jagten. 571  
 Oppianus will/das alle färbichte Ross zur Jagt von nöten. 354  
 Opalius was er vor ein Stein. 696  
 Oves quibus modis mares, quibusve foemellas concipiunt. 426.  
 Ovidius vom Habicht. 608  
 Ovidius von der Nachtigall. 623  
 Ovidius vom Papagoye. 627

P.

Palmbaums Natur vnd Eigenschafft. 311  
 Pansen/wie die eltiche lassen machen. 160  
 Papagoye/woher er den Namen/vnd wo er gefunden wird. 627  
 Papagoye/was er frisset. ib.  
 Papagoye/wo her er leichtlich reden lernet. ib.  
 Papagoye/den der König in Engeland gehabt. ib.  
 Papagoye/den Alcanius zu Rom kauffte. ib.  
 Papagoyenbawer Bawer/wie er muß gemacht seyn. ib.  
 Papagoyen in Calicut thun schaden. ib.  
 Papagoye/welche am besten. ib.  
 Papagoye/wie man sie reden lernet. 628  
 von Papagoyen Aristoteles, Statius & Ovidius. 627  
 Pardus vnd Leopardus sind zweyerley. 574  
 Paradeyßhöpffel zu zeugen. 248  
 Parth woher sie den Namen/ wie mancherley die seyn/vnd was mehr von Parssen zu wissen / vide 653. vnd cap.33. nach der Länge. 653  
 Pasteten von allerley Hünern/Vögel/Kälberbrüsten/zuzurichten. 65  
 Pasteten auff Welsch von Fischen zu machen. 51  
 Paltinaca marina oder Rocha, woher er den Namen/vnd wie er mit pfeiffen vnn tangen gefangen wird. 649.  
 Peiffter/was es vor Fische vnd wo sie wohnen. 656  
 Paeonien, wo zu sie gut. 234  
 Paeonia,wo her sie ihren Namen hat. ibid.  
 Philippi Melanchtonis iudicium, von guten Weinen. 97.  
 Perlen fein zu bereiten. 715  
 Persia hat eitel Neuter gehabt. 331  
 Perseus von Papagoyen. 628  
 Petersilgen. 234

Was sie nuzet/ibid.vnd zu säen/das sie auch im Winter auffgehet. ib.  
 Pfawen/wo her sie genennet / 500. Derer Scribenten / ibid.dienen in keinen Bawren Hoff / ibid. was sie nützen / 501. derer Fleisch verweset nicht / ibid. was ihr Eigenschafft seyn / ibidem. Warumb sie des Nachts schreyen / ibidem. werden auch von Hünern außgebrüet / 502. in der legzeit soll man sie einsperren / ibid.derer Mist ist in der Arzney sehr dienstlich / 501. wie derer Jungen aufzuziehen / 502. ihre Kranckheiten zu curiren / ibid. wie Alt sie werden / 501. derer Wartung / ibid. wie derer Brütung geschicht / 502. das sie weisse werden auffzuziehen ibid.  
 Pfawen weisse Jungen aufzubrüeten. 716  
 Pfawen ein höfflich Essen davon zu machen. 70  
 Pfeffer wächst in Indien. 238  
 Pferd zucht wird das 10. Buch genennet. 331  
 Pferdkauffer soll lieber ein dürres oder magers kauffen/als ein fettes. 107  
 Pferden haben die Alten allerley Künsten gelehret / 322  
 Alten haben nicht viel von rossen geschriben. ib.  
 Pferd / das nützlichste vnter den vierfüßigen Thieren, ibid.  
 Pferde in Scytia streiten vor ihre Herren / ibid. Alexandri Magni Bucephalus wie es geartet gewesen. ibid.  
 Augusti Caesaris Ross hat sich niemand als seinen Herrn reiten lassen. ib.  
 Nicomedis Pferd hat sich zu todt gegremet / ibid. Herzog Moritz Pferd/wie es sich nach seinem todt gestellet / ibid. Wilde/so ein König in Scyten gehabt. ibid. Woher es seinen Namen in Lateynischer sprach/ibid. Wie mancherley sie seyn.  
 Pferd an etlichen Zeichen zu erkennen / das sie guter Art seyn. 334  
 Pferd in Hybernia haben ein safften Tritt. ib.  
 Jobs beschreibung eines Rosses. 335  
 Virgilio Beschreibung der Pferde. ib.  
 Pferd / was es vor Tugenden vor andern Thieren vnd Weibern haben soll / 336. Xenophontis Kennzeichen eines Rosses. ibid.  
 Pferdskälte/wie die zu bawen. 345  
 Pferd / wie sie bey dem Römischen Adel gehalten worden sind / 331. Bey den Alten wol geeret worden / 333. Zu erkennen ob sie gut seyn / ibid. So auß Deune markt kommen / sind tawerhafftig / 334. Was von den Hispanischen zu halten / ibid. wie die/damit man fährt/geartet seyn sollen. ib.  
 Pferd / welche im Kriege tüchtig / ibid. Wie sie zu gewissen Zeiten zu ernehren/das sie wol arbeiten / 342. warumb sie ihm ein haußvatter selbst erziehen solle / 335. wie sie auß allerley Gemerck zu erkennen / 336. Gestalt zu besichtigen / ib. wie die sollen beritten werden / ibid. wie sie von den Rosskäuffern gemäset werden / ibid. wie dere Alter an den Zehnen zu erkennen / 337. Wie hoch sie ihr alter bringen / 338. So sie alt sind / warumb man ein Mitleyden mit ihnen haben soll / ibidem. wie die alten Pferde vorzeiten geeret worden / ibidem. wie ihnen an der Haut zu erkennen / wie alt sie seyn / ib. wann sie am wolfeilsten vnd thewersten pflegen zu seyn. ibid.  
 Pferden muß fleißig gewartet werden / 341. wie mancherley Arten die seyn / ibid. werden von den Griechen in zwey Theil unterschieden / ibid. Warumb man ihnen Warmut geben soll / 344. Warumb sie nicht zu vberschütren / ibid. denen sind die Kleien ungesund / ib. wie man sie auff den Reisen füttern soll / ibid. Wann sie sehr ziehen müssen / wie sie zu füttern / 342. Warumb sie des Nachts zu füttern / ibid. Womit sie in Griechenland gefüttert werden / ibid. Sind vom Diomedes mit Menschenfleisch gefüttert worden / ibid. Wie sie mit ganzen Hocken zu füttern / 343. etliche Wasser sind ihnen nicht gesund.  
 Pferden/warumb ihnen das wolken dienet / 341. wann/vnd wie sie zu füttern / ibid. wie derer Fütterung recht geschehen soll / ibid. Werden nicht auff einerley Art gewartet / ibid. Wie sie von Moscowitter gewartet werden / ibid. Wie man sie in der Grndte Zeit füttern solle /

Register.

solle / 345. New Stroh vnd Heu ist ihnen vngesund /  
 ibid. Wie sie in der Schlessen gefüttert werden /  
 ibid. sollen ordentlich gefüttert werden / ibid.  
 sollen nicht lüderlich erzürnet werden / 347. Wie  
 ihnen im auffsitzen wehe geschicht / ibid. Wie sie  
 zu zäumen / ibid. sollen in Ställen gegen Morgen  
 stehen / 345. Wann man sie auff die Weide reiten  
 soll / ibid. Wie sie zu bewahren / daß sie von  
 der Weide nicht gestohlen werden / 346. Wie sie  
 in Färten zu hüten / ibid. Ein Hauswirth sol die  
 so durre seyn/kauffen / 344. wie durre Pferde  
 fett zu machen sind / ibid. In dero Ställen  
 Böcke gehalten werden / ibid. Wie die Ställe  
 sollen zugerichtet seyn / 345 haben ein Ritzen  
 / 346. Wie viel man einem jeden täglich geben  
 soll / 344. Warumb sie nicht vber Nacht auff  
 der Prochweide zu lassen / 346. Warumb sie  
 fleissig zu warten / ibid. Seynd verschlagene  
 Thier / ibid. Warumb derer Ställe von andern  
 Ställen sollen abgesondert seyn. 345  
 Pferde seyn nicht zu erschrecken / 347. In welchem  
 Ort man sie nicht strigelt / 349. Ob es ihnen  
 gesund sey / so sie stroh vnter sich haben /  
 ibid. Wie derer Strew soll gehalten werden /  
 ibid. Wie ihre Strew Winterszeit soll  
 zugerichtet seyn / ibid. Sollen nicht naß  
 stehen / ibid. Warumb sie zu wischen /  
 ibid. Warumb man sie mit Seiffe waschen soll /  
 350. denen sollen die Haar nicht  
 abgeschnitten werden / ibid. Wie vmb warumb  
 ihr Futter rein seyn soll / 348. Wovon derer  
 Haar lang werden / 348. wie man sie trencken  
 soll / ibid. wie sie auff mancherley weise  
 geartet seyn / 353. warumb sie in Ställen  
 nicht zu strigeln. 349  
 Pferde / wie sie zu vielen dingen zu  
 gewehnen / 351. warumb sie zum auffsitzen  
 zu gewehnen / 353. Wie man sie gewehnen  
 soll. ib.  
 Pferde wie sie kinnen gewehnet werden /  
 daß sie mit einem ubern Graben sezen. 353  
 Pferde warumb sie auff allen seiten zu  
 huffen zu gewehnen / 353. Wie man sie  
 auß dem stalle führen soll / 351. Wie man  
 sie andinet / ibid. wie im auffsitzen mit  
 ihnen vmbzugehen / ibid. Wodurch sie  
 hartmülich werden. 350. wie sie zu  
 satteln / ibid. Wie sie zu tummeln / 352.  
 Wann sie sich vor etwas schewen / wie mit  
 ihnen zu handeln / 353. Wie an Bergen mit  
 ihnen vmbzugehen / 355. Wie die / so in  
 Kutschen lauffen sollen geartet seyn. ibid.  
 Was ihnen / so sie des Tages weit geritten /  
 ein zuschlagen sey / ibid. Wie ihnen die  
 Müdigkeit auß den Beinen zu bringen /  
 ibid. Wie mit ihnen im Stall zu handeln /  
 354. Wann sie gar zu willig / wie sie zu  
 rück zu handeln / 356. Welche erag seynd /  
 wie sie wider munter zu machen / ibid. Wie  
 die / so zu der Jagt sollen gebraucht werden /  
 nach Oppiani Meynung sollen gestaffieret  
 seyn / 354. wie die Wildschützen mit ihnen  
 pflegen zu gebahren / ibid. So man sie  
 des Tages sehr weit abgejagt / wie mit ihnen  
 zu handeln / 356. Wie mit denen / so zum  
 ziehen gebraucht / zu gebahren / ibid. Wie  
 die zum ziehen sollen geartet seyn / ibid.  
 Wann vnd wie oft man sie schwemmen  
 soll / 354. Wann vnd warumb sie in die  
 Schwemme zu reiten / 357. Was die  
 Bawren für Gattung in den Kutschen  
 Gebräuchen. ibid. Wie man sie mit  
 Rocken füttert / ibid. Warumb ihnen  
 Brod zu geben. ibid. wie sie mit  
 Gersten / Haber / vnd Hesel zu füttern /  
 ibid. Wie ihnen die Rockenstaff zu  
 zurichten / ibid. Wie sie mit neuem  
 Futter zu versehen. ibid. Sollen nicht  
 schläge faul gemacht werden / ibid. So  
 ihnen Felle vber die Augen gewachsen /  
 wie sie zu vertreiben / 358. Wie denen /  
 so sieche Häupter haben / zu rathen sey /  
 ibid. Wie ihnen Ohren schwezen zu  
 curiren / ibid. Wie denen / so den  
 Haut haben / zu helfen / 359. wie ihnen  
 der Ros vertrieben wird / 360. wie denen /  
 so sich Blind gezogen / zu helfen / 359.  
 wie ihnen die Blattern in Augen zu  
 vertreiben / ibid. denen so trieffende  
 Augen haben zu helfen / ibidem. wo her  
 sie den Feissel bekommen / 361. Wie  
 ihnen der Feissel zu vertreiben / ibid. wie  
 der Feissel an ihnen zu erkennen / ibid.  
 wie denen / so blöde Gesicht haben / zu  
 helfen / 359. Wie ihnen an der  
 Geschwulst des Halses zu helfen / 360.  
 So sie einen schaden an der Zungen  
 haben / wie ihnen zu rathen / 361. wie  
 denen / so nicht fressen können / vorzu  
 kommen / ibid. Wie ihnen das Haar  
 außfallen zu vertreiben / 360. Wie die /  
 so Spächhalsicht seyn / zu heilen / ibid.  
 wie sie von der

Kelesucht zu retten / ibid. So sie  
 Kammschwartz werden / was man  
 brauchen soll / 362. Wie denen / so  
 lehm gefressen haben / zu helfen /  
 ibid. So sie Wüschtrücher  
 gefressen haben / was man ihnen  
 thun soll / ibid. So sie nicht  
 wollen angebunden stehen / wie  
 man es machen soll / ibid. warumb  
 etliche Krippenbeisser genennet  
 werden / ibid. wie sie / so sie  
 auff den Driicken wund sind / zu  
 heilen / ibid. wie denen / so vom  
 Sattel gerieben oder geschwellet  
 sind / zu helfen / 363. womit sie  
 zu heilen / so sie über die Hüfte  
 offen sind / 365. Wie denen so der  
 Buck schwundet zu helfen. ibid.  
 Eine Salbe zu machen vor die  
 Pferde. 364  
 Wie denen / so die Hindenhüfte  
 verrucket / zu helfen. ibid. Wie  
 ihnen die Beulen / so sie von  
 Seilen bekommen / zu vertreiben /  
 363. as die / so blut stallen /  
 hilffet / 366. Wie ihnen die  
 Wunden zu heilen / 364. Wie  
 ihnen die Engigkeit der Brust zu  
 curiren / 365. was ihnen zu thun /  
 wann sie nicht stallen können  
 ibidem. denen das Geschrot  
 geschwollen ist / womit ihnen zu  
 helfen / ibid. wie die Rosgalle  
 an ihnen zu curiren / 365. wie  
 ihnen die Gallen im Mund kan  
 vertrieben werden / 368. wie  
 denen / so die Steingalle haben /  
 zu rathen / ibid. So einen Nagel  
 in den Fuß geretten haben / zu  
 helfen. 367  
 Galle eine Kranckheit der  
 Pferd. ib.  
 Fohgalle eine Pferdekranckheit /  
 wie die zu curiren / 368.  
 So sie die Rohre vertretten / wie  
 sie hilffet / 367. Was ihnen vor  
 die kalte Pisse dienet / 366. Wie  
 ihnen / wann sie nicht munt  
 können / zu rathen sey / ibidem.  
 Was ihnen zu thun / wann sie  
 verbessert seyn / 369. Wie das  
 Kernschwinden an ihnen zu  
 heilen / ibid. Was fürzunehmen  
 sey / wann ihnen die Hüfte  
 abgeheth / 367. was gebraucht  
 werden solle / wann sie ein  
 Gesuchte in den Hüften haben /  
 368. wann sie auff allen Vier  
 hincken / was ihnen gut sey /  
 ibid. So sie an allen Vieren  
 erschreckt sind / wie man ihnen  
 das Eiter außbricht / 369. Wann  
 ihnen der Mastdarm außgeheth /  
 was man breuchen solle / 367. wie  
 ihnen die Schuppen auß den  
 Schwänzen zu vertreiben / ibid.  
 wie ihnen zu helfen / wann sie  
 vernagelt seyn / ibid. Wie ihnen  
 die Spröde hüfte zu benehmen.  
 370. wie ihnen die Hornluffte zu  
 vertreiben / ibid. wie ihnen eine  
 Hornsalbe zuzurichten / ibid. wie  
 ihnen das Oberbein zu vertreiben /  
 ibid. Wie man ihnen den  
 Huffzwang wech machen kan /  
 ibid. Wie ihnen volle Hufse zu  
 wachsen gemacht wird. 371. Was  
 ihnen / so sie vergifft Thier  
 gefressen haben / einzugeben /  
 372. Wie ihnen / wann sie  
 Bollhüftig seyn / zu rathen /  
 371. Wie ihnen der Angehuff  
 wegzubringen. ibid.  
 Pferde / so straubfästig sind /  
 was sie curiret. ib.  
 Pferde / so sich nicht gern  
 beschlagen lassen / was man  
 thun soll. ibid.  
 Pferde / wann sie reudig seyn /  
 zu curiren. ibid  
 Pferde / wie ihnen das reiben zu  
 erwehren. 372  
 Pferde / wie ihnen die Beulen zu  
 vertreiben. ibid.  
 Pferde / so sie gehling durre  
 werden / wie sie wider zu  
 Leib zu bringen. ibid.  
 Pferde / wie ihnen die  
 Verschwellung zu vertreiben. 373  
 Pferde / wann sie Wasserrechtig  
 sind / zu recht zu bringen  
 375.  
 Wie ihnen / wann sie die  
 Beine verschlagen haben / zu  
 rathen / 373. was ihnen gut  
 sey / wann sie sich verfangen  
 haben / 374. was sie hilffet /  
 wann sie sich in dem A inde  
 verfangen haben / 375. was  
 ihnen gut / so sie sich im  
 Futter verfangen haben /  
 ibid. wie ihnen zu rathen /  
 so sie sich im Wasser / Korn /  
 oder Wind verfangen / ibid.  
 wie sie zu curiren / wie sie  
 sich überfressen vnd überfressen  
 haben / ibid. wie man ihnen  
 den Spath vertreibet. 371. Die  
 Beinwachs zu vertreiben /  
 ibid. Die Hize auß den  
 Schenckeln zu bringen /  
 ibid. wie ihnen / wann sie  
 Gegenhüfte haben / zu rathen /  
 ibid. wie ihnen an den  
 Huffstrauch zu helfen /  
 ibid. wie die Fliegen / wann  
 sie beschädiget seyn / von  
 ihnen zu bringen / 377. wie  
 das Kröpfen an ihnen zu  
 curiren / 376. Franzosenwurm  
 an den Pferden zu vertreiben /  
 378. wann sie am wurm  
 frant sind / ibid. wie ihnen  
 der auffwerffende Wurm zu  
 vertreiben / 377. wie man  
 ihnen den Herder /

**Register.**

cker / so ein Art des Wurms ist / vertreibet / 376. was da heilet / wann sie einen gebissen haben / 378. was ihnen gut sey / wann sie sich verrucket haben / 373. wo mit sie zu heilen wann sie offene schäden haben / 379. Sine Salbe zu bereiten / so ihnen zum triet / wann sie schadhafftig seyn / dienstlich / 377. wie man den Wurm an Scroto curiret / ibid. wie ihnen der Wurm / so sie vbergieret / zu vertreiben / ibid. wie man den Wurm in gemein an ihnen curiret / 379. wo her sie Würme kommen. ibid.	Pfrosfreiser / warumb derer zwey neben einander geseht 108
Pferden den Wurm in der Nasen zu heilen / 379. wie ihnen der Wurm im Leib zu vertreiben / ibid. wie ihnen die Geschwulst zu lindern / 380. wie ihnen die Geschwulst / so sie von Natur haben / zu curiren / ibid. wie ihnen das wilde Fleisch / auß den schäden zu bringen / ibid. wie ihnen die Geschwer außgebrandt werden ibid. wo von sie geschwind lauffen / 381. was den Brand an ihnen heilet / 380. wie das Eiedwasser an ihnen zu vertreiben / ibid. Den rampff zu vertreiben / 381. Die Maden / so ihnen in offnen schäden wachsen / wegzubringen / ibid. was ihnen gut sey / wann sie abgeritten werden / ibid. so sie übertrieben / wie mit ihnen zu handeln / ibid. wann sie die Adern verflaucht haben / was darfür zu gebrauchen. 382	Phasanen / Rebhänner / Brichhüner vnd Uwerhanc einzumachen. 68
Pferde haben mancherley Kranckheiten / 384. wie ihnen die Pfeile auß den Wunden zu bringen / 383. was ihnen hilfft wann sie geschossen oder geschlagen werden. ibid.	Pirn vnd Epffel auff einen Stamm zu setzen. 206
Pferde wovon ihnen die Haar wachsen. ib. wie man die Darmgicht an ihnen vertreiben kan. ibid. wie ihnen ein salbe zu zunichtern / so außzeucht / ib. Eine Salbe zu machen / welche lindert / 384. Ein Pulver zu bereiten / daß ihnen vor die rüche dienet / ibid. wie mit denen / so sollern / zu handeln / 382. wie ihnen der Husten zu vertreiben. ibid.	Pirnbäume zu zeugen. 109
Pferde / wie man mit denen / so von der stelle nicht wollen / vmbgehen soll. ib.	Pirnafft zu machen. ib.
Wie ihnen ein Einschlag zu machen / 383. wie sie zu purgiren / ibid. Wie ihnen die Flechten zu benemen / 386.	Pirnmuß zu machen. ib.
Eg salbe vor die Pferde / das wilde Fleisch damit wegzutreiben. 283	Pirn zu backen. ib.
Egwasser vor die Pferde. ib.	Pirn von wilden Bäumen / oder wilde Pirn zu zurichten. ibid.
Salbe vor die Pferde so zeucht vnd herlet. 384	Planetten / ihre qualitates vnd Complexion. 136
Salbe so lindert / ibid. Pulver vor die Brüche. ib.	Planetten vnd Himelische Vergleichung des Samens vnd Ackers zubringen. ib.
Würme den Pferden auß den Magen zu vertreiben / 384. Ob ihnen das Aderlassen gut sey / vnd wann es gesehen sol / 385. wie ihnen der Haut zu vertreiben. 406	Platter / was es für ein frandheit sey. 404
Pferd so ein Bein gelrochen / wie es zu curiren. 385	Proconia woher sie den Namen. 234
Pferde so vertrieben / was ihnen einzu eben. 153	Planetten Stunden / vnd von derselbigen Gebrauch. ib.
Pferde zu reisen / wie die sollen geartet seyn / 354. wie mit ihnen vnzugehen / 35. Warumb sie sollen gehalten werden. ib.	Planhecre wie schwer eine Tonne. 327
Pferd weiß vnd schwarz zu machen. 724	Poley zu zeugen vnd derer Ruz. 229
Pferdstrecht / was sie den Pferden gute zu thun schuldig / 346. sollen die Pferde lieb haben. ib.	Polnische Roffe. 334
Pfirsichen zu zeugen. 212	Pomeranzen wo sie wachsen. 325
Pfirsichen roth zeugen. 206	Pomeranzen schalen einzumachen / 86. zu überzuckern. 87
Pfirsichen zu zeugen / da Nüsse darauf werden. 207	Pommerische Roffe. 334
Pfirsichen Bäume darvon die Früchte abfallen / Item / so faule Früchte eragen / wie ihnen zu rahten. 212	Pommerische Lier. 23
Pfirsichentern zu setzen. 206	Procus unde nomen habet. 410
Pflanzen so auff kommen / vmb welche zeit sie fort zu setzen. 127.	Præceptum æconomicum. 260
Pflaumenbäume zu zeugen. 312	Prassen was es vor Fische / vnd wie sie gefangen werden. 664
Pflaumen mit dem Fleisch vnd Kernen zu setzen. ib.	Presilien zu machen. 699
Pflaumen sind mancherley. ibid.	Preußnisch Bier gut. 23
Pflaumenmuß zu machen. ib.	Pringer Wein ist ein Welscher Wein / vnd sehr gut. 205
Pfropffen auff Hagedorn ein kunststücklein. 206	Probierosen zu machen. 704. 705
Pflug / Sense / vnd Fatterschneide / wie sie vmb Geld zu den Forbergen zu erkauffen seyn mögen. 126	Probier Lorn zu machen. 705. 706
Pfropffung vnd dessen mancherley Art. 196	Probieren / ob im verguldeten Silber Gold sey. 715
Pfropffung der Weinstöcke. 268	Proverbia vom Esel. 385
Pfropffreiser / wann vnd wie sie zu brechen vnd zu pfropffen seyn. 194	Pruna asinina, Rospflaumen / Pruna Iberica, feulichte dicke Pflaumen / Pruna cerea, Spillinge / Pruna Ungarica, Ungarische pflaumen / Pruna Damascena, Zwetschen. 213
Pfropffreiser auff wilde Stämme zu setzen. 192	Protopomax wer er gewesen. 592
Im Schaltjahr soll man nichts pfropffen. 195	Pudenda der Hirschen worzu sie zu gebrauchen. 590
Pfropffung ist mancherley / 196. Vnd wie sie laurenbergius beschreibet. ib.	Püffelochsen wasser Dre sie seyn. 603
Wie sie im Zalmuth genennet wird. ib.	Püffelringe was es für krafft. 603
	Püffelring wan er am Singer zerspringt. 692
	Pülze zu tochen. 83
	Pulver von einer Hindin Hirnschalen ist gut wider die Giffte. 599
	Pulver zum vergulden. 715
	Pulver Lommen. 722
	Pulver zu tödten. ib.

**Q**

Qappen was sie vor Art der Fische. 655	Quard zu machen. 80
Quider wozu sie gut. 617	Querder / so man in den Reusen vnd Reze thut / wie sie sollen zugerichtet werden. 645
Querder / so zum Reusen vnd Angeln gebraucht werden. ibid.	Querder in die Reusen vor die Fohren zurichten. 657
Querge zu machen. 412	Quittenbäume / wie sie zu zeugen. 209
Quitten zu zeugen daß sie groß werden. 210	Quitten so einem Menschentopff ähnlich zu zeugen. ibid.
Quittenbrod zu machen. ibid.	Quitten Geruch nimbt der Giffe ihre krafft. ib.
Quitten zu fochen. 83	Quittenafft zu machen. 85

**R**

Rabe / woher er den Namen. 624	Raben seyn vntrew. ibid.
Rabe / welcher Lhier Freund oder Feind er ist. ibid.	Rabe / ein listiger Vogel. ib.



Register.

Nabe/den die Graffen von Mansfeld gehabt.	ibid.	Nettich- vnd Rübensaamen/ in welcher Zeit man sie säen soll.	127. 252
Nabe/so zu Rom erzogen.	625	Nettich/wovon sie groß werden.	232
Nabe/so Augusto Cäsari Glück gewünscht.	ibid.	Nettichsafft dienet wider alle giftige Wärme.	ibid.
Nhadentörner giftiger Natur.	153	Nettich verdäuet Haar im Magen.	ibid.
Napen/was es für ein Fisch/Item/ wie vnd wo sie zu fangen.	665	Näuchertrug zu den Stenen dienlich/ wie er seyn solle.	544
Raphanus minor ist Rüberettig.	232	Neudige Schafe zu curiren/ 433. sterben gern im Frühling.	ibid.
Raphanus major Mörrettig/wie er zu zeugen.	ibid.	Neuter/so sich wund geritten/womit sie zu curiren.	354
Ratte zu Pulver gebrannt/ stichen die Lebendigen darfür.	178	Neuter/was er Winterszeit in acht nehmen soll.	ibid.
Ratten vergiffen alles.	180	Niemen von einer Hirschhaut/wozu er gut.	590
Rattenbiss an einem Viehe/ wie es zu hehlen.	181	Ninderne Braten anzurichten.	68
Ratten zu vertreiben.	724	Ninderne Braten auff Ungarisch zu machen.	78
Raub-Bienen werden beschrieben/ vnd wie sie durch Kunst erzogen werden. 539. Wo sie gehalten/ solte man billich derer Besizer straffen/ ibid. sind verbrant worden/ ibid. wie sie zu vertreiben/ 540. wie sie zu erkennen.	ibid.	Nindfleisch anzurichten.	98
Rau Belzwerck oder Zell zu färben.	703	Nindfleisch in einer Sasse zu kochen.	73
Raubfische/womit sie am Angel zu fangen.	644	Nindfleisch in Aschloch zu kochen.	74
Raubvögel mancherley.	611	Nittermässige Leute sind vorzeiten in Ehren gehalten worden/seyn bey den Griechen Obersten gewesen.	331
Rauch vnd Asche vom Hirschhorn / wozu sie dienlich.	590	Nocken/was es für Gertraidicht.	149
Raupen von den Bäumen zu bringen.	204	Nocken/so blühet/dem thun die Fröste vnd Regen grossen Schaden.	159
Raupen sind ein schädlich Ding in Gärten.	174	Nockenwürmer durch ein köstlich Wasser zu vertreiben.	351
Raupen/ das sie den Kohl nicht fressen/ was dafür zu gebrauchen.	174. 724	Nocken/zu welcher Zeit er in der Chur-Brandenburg aufgefäet wird.	150
Raupen vnd andere Ingezeffer soll ein Hauswirth ganz vnd gar nicht leyden.	174	Nogen: Wie man guten Nogen vnd Magen zum Labe machen soll.	411
Raupen werden von den Sperlingen vnd andern Vögeln auffgefressen.	175	Rohefleisch wie das etliche Tage lang im Sommer gut zu behalten sey.	318
Raupen/ wie sie zu vertreiben.	175. 204	Rohefleisch/wie dem ein guter Geschmack zu machen.	ib.
Raute zu zeugen/ vnd derer Nutz/Item/ was ihr schadet.	228	Rothe Farb zu machen.	690
Ragen sehr schädlich im Hause.	482	Romulus vnd Remus, wie sie erzogen.	96
Raben in Weinbergen / wann sie zu verhauen.	271	Rohr/wie es auß den Leichen zu bringen.	674
Rabhuns Beschreibung.	629	Rohr/ wann es grün ist / so frisset es das Vieh lerne.	332
Raphaner/wie sie in Frankreich gestalt seyn.	229	Rohrsperling/was für Art er ist/ vnd wie er zu fangen.	621
Raphaner/wie man sie einmachen soll.	68	Rohrvögel auffm Herde/wie sie zu gebrauchen.	614
Raphaner/woher sie den Namen.	628	Rohrdrummel/was er vor ein Vogel.	635
Raphaner/wo sie sich gern auffhalten.	629	Rothe Haselnuß zu zeugen / Item/ wann sie dienlich.	218
Raphaner/wo vnd wie sie ihre Jungen außbrüten.	ibid.	Römer haben ihre sonderliche Thiergärten gehabt.	568
Raphaner/wie sie zu locken.	ibid.	Römer haben Fürsliche Nahrung gehabt.	149
Raphaner/wie sie zu fangen.	ibid.	Rosen zu zeugen.	219
Raphaner/wie sie mit der Ruhe zu fangen.	ibid.	Rosen gelb vnd grün zu machen.	220. 248
Raphaner/wie sie mit der Thonen zu fangen.	ibid.	Rosen wolriechend zu zeugen.	220
Raphaner/ wie sie im Essen zu fangen.	ib.	Rosen über Winter zu behalten.	ibid.
Raphaner mit einer Hirschhaut zu fangen.	ibid.	Rosenstöcke/ darauß fünfferley Art zu zeugen.	219
Raphaner/wie sie jung auffzuziehen.	630	Rosen vnd Weinbläte Geruch verreibet alle Gifft/ vnd verzaget die Schlangen vnd Kröten auß den Weinbergen.	270
Regeln/die ein Vorbergeman in acht nehmen soll.	93	Rosenstock auff fünfferley Art zu machen.	248
Regeln vom Weine zu behalten / wann er überflüssig.	276	Rosenwein zu machen/vnd dessen Tugend.	282
Rehe/wo sie wohnen.	587	Rosinen der Kleinen einen köstlichen Wein zu machen.	298
Rehe/ wie sie gefangen.	ibid.	Rosmarien zu zeugen.	226
Rehe/wie sie zu schieffen.	ibid.	Rosmarien/wie sie über Winter behalten wird/ 227. wie sie gegen den Frühling wieder einzusetzen. ib. 245. 247	245. 247
Rehe/wie sie wegen ihrer Vnterscheit zu fangen.	ibid.	Rosmarien Wein zu machen/Item/ dessen Krafft.	281
Rehe/wovon sie sterben/ vnd womit sichs heilet.	ibid.	Rosmarien Wein in ehl zu machen.	ibid.
Reheböcklein Art vnd Eigenschafft.	ibid.	Tractatus von Pferden.	330
Rehe/wie sie die Hörner abwerffen.	ibid.	Rostocker Bier.	23
Rehe/woher er den Namen.	ibid.	Ros Argney/wie vnd bey wem sie zu suchen.	358
Rehenbocks Beschreibung.	ibid.	Ros/das sich nicht gern zäumen läßt / wie mans darzu gewöhnen soll.	360
Reheböcklein in India.	ibid.	Ros/so ein Wein gebrochen/ wie es zu heilen.	385
Rehesöpff zuzurichten.	77. 82	Rosarkney/ wer davon geschrieben.	358
Rehekeulen zu braten.	82	Rosbereiter Ampt nach Xenophontis Meynung.	358
Rehemuhs von Fischen zu machen.	52	Rosgalle an den Pferden zu curiren.	358
Rehen Wildpret zu kochen.	82	Rosfalte zu allerley Schäden der Pferde dienlich.	364
Reiffung des Weins.	271	Roskantscher/womit sie die Pferde mästen / 336. wie sie mit jungen Pferden einmal einen Vortheil gebraucht haben/ 386. was es für Leute seyn.	343
Reiger/wie sie von den Raubvögeln gefangen werden.	611	Ros auß Eisen zu bringen.	698
Reiger/wie sie zu schieffen.	634	Roslein Farb zu machen.	699
Reiger halten sich vmb Heydelberg auff.	ibid.	Rothe Wein/wie damit vmbzugehen.	277
Reiger sind dreyerley.	635	Rothe Wein/so trüb/wieder schön zu machen.	288
Reiger bringet die Falken.	ibid.	Rothe Wein/waher Natur sie seyn.	291
Reinwein/ der 60. Jahr wehret/Item/100. Jahr.	295		
Reinwein/ wo er am besten.	294		
Reiß/wie der in Essig zu gebrauchen.	16		
Reißholz/ warumb es in die Leiche darein leichtfarpn zu machen.	671		
Reitros.	333		
Remedium wider die Trunkenheit.	44		
Requisita eines guten Hauswirths.	94		

Register.

Rothe Wein sind magera Leuten gesund.  
 weisse Wein sind fetten Leuten gut.  
 Rothaugen seyn zweyerley.  
 Rothe Dinte zu machen.  
 Roth Siegelwachs zu machen.  
 Rothe Farb zu machen.  
 Rotelgeyer ist den Tauben angenehm.  
 Rog an den Schafen zu vertreiben.  
 Rogigkeit der Pferde zu vertreiben.  
 Rothe Rüben zuzurichten.  
 Rothe Rüben zu stecken.  
 Rothe Rüben einzumachen.  
 Rothe Eintuncke zu machen.  
 Rüben/Mohrrüben vnd Kraut zu kochen.  
 Rüben/wie mancherley sie seyn.  
 Rüben groß zu machen.  
 Rüben in er Winter zu behalten.  
 Rübensaat zu säen.  
 Rüben/wann sie die Märcker vnd Schlesier säen.  
 Rübrettsafft/ die Hände damit beschmieret / tau ohne Schaden giftige Lhier angreifen.  
 Rübrettig ist Raphanus minor.  
 Rubrica, wie damit zu schreiben.  
 Rubrica, wozu er gut.

S.

Saat/ darauff jehlich ein Platzregen fällt/ ist schädlich.  
 158  
 Saat/ wie die vor allerley Gebärgels zu bewahren. 159  
 Saat/das sie auff dem Felde nicht erfrieret / was dafür zu thun. 160  
 Saat vor dem Wilde zu hegen. ibid.  
 Safft von Agresta. 85  
 Saffran/wie vnd wie er zu zeugen. 236  
 Saffran ist ein edle Herksthärkung. 217-325  
 Saffran/welcher vor dem besten gehalten wird. 237  
 seine Kraft vnd Tugend/ ibid. wie er gebraucht wird/ ibid. wächst auch in Meissen. ibid.  
 Sagnisch Biers Art. 23  
 Saamen von Streichtarpen/wie er auffzufangen. 671  
 Salat zu zeugen. 229  
 Salat/so wolriechend/z zu zeugen. ibid.  
 Salat/wann er gut vnd gesund. ibid.  
 Salat gut zu machen. 73  
 Salat hauptsächlich zu machen/ 250. wie er über Winter zu bewahren/ ibid. wie vnd wann er zu säen. ibid.  
 Salat Anewien zu säen/ vnd wie er über Winter zu behalten. 251  
 Salbeyen Wein zuzurichten. 280  
 Salbeyen Weins Rug. ibid.  
 Salbeyen Krafft vnd Würckung. ibid.  
 Salbeyen zu zeugen. 227  
 Salbeyensaamen/wann er soll gesäet werden. ibid.  
 Salbe vor die Pferd/so da zeucht vnd heylet. 384  
 Salbe/ die Geschwulst der Pferde damit zu heylet. 380  
 Salbe zum Tritt vor schadhafftige Pferde. 377  
 Salse auß Brunnkresse zu machen. 73  
 Salse/Salze oder Sülze zu machen. 70  
 Salz in Kalk gestreuet/ weisset die Kleider nicht. 322  
 Salz/wie das in Spanien/ Item zu Lübeck gefauffet wird. 324  
 Salz vnter einen Fleischtoppff geworffen, macht das Fleisch gar vnd mirbe. 14  
 Saame der gut ist/ soll man säen. 119  
 Saamen soll alle im neuen oder zunehmenden Monden in das Feld kommen. ibid.  
 Saamgetraides 20. Scheffel kan ein Wagen mit 3. Pferd den führen. 127  
 Saamzeit/welches die beste sey. 119  
 Sammetblumen groß zu zeugen. 284  
 Saamen von allerley Gebärgs zu rechter Zeit abzunehmen. 212  
 Saamen von Corviol zu säen. ibid.  
 Sanguis menstruus, welchen Ding es schädlich. 279  
 Spandauischen Liers Art. 22  
 Saphiersteins Tugend. 692  
 Sargus oder Ziegen Braismam, wie er mit der Ziegenhaut. 459

Saurich Safft zu machen. 85  
 einzumachen. 86  
 Saw/ so geworffen/ darauff fleissig Achtung zu geben. 665  
 Saw abzumerken/ wann sie ferckeln will. 685  
 Saw soll nur ihre jungen Ferckel saugen. 686  
 Saturnus hat im Ackerbau sonderliche Würckung. 699  
 Saure Früchte süß zu machen. 524  
 Saure Margranöpfel süß zu machen. 434  
 Sauren Kohl einzumachen. 369  
 auff Ungarisch zuzurichten. 71-73  
 auff ein andere Art einzumachen. 232  
 Saure Früchte süß zu machen. ibid.  
 Schäffer Bubenstück. 71  
 Schäffer fünffter Theil in Meissen. 83  
 Schäfferrechnung. 232  
 Schafe/wer hier von geschrieben/ 420. sind zweyerley / ibid. wie alt sie werden / vnd wenn sie am besten zu schlachten/ 421. wie sie zu warten / ibid. wann ihnen die Zähne wachsen / ibid. wie sie an den Zähnen zu erkennen/ welche die beste seyn/ ibid. deren Falle vnd Häute/ wozu sie dienen/ 419. wann sie ihre eigene Lämmer zu säugen nicht annehmen wollen / wie ihm zu thun/ 422. bey welcher Weide sie am besten dauern/ 421. welche Weide ihnen gesund / vnd welche ihnen vngesund sey/ 422. womit sie den Winter gefüttert werden / ibid. wie sie mit Mähren zu füttern/ 424. welches das beste Futter für sie sey/ 423. wie sie durch harte Winter zu halten / ibid. wie hoch sich derer Rug erstreckt/ 424. wie theuer derer Lutter sey/ ibid. was für Arten zu kaufen am besten seyn/ 423. wie hoch ihre Milch nuget / 425. wie viel ein jeder Hauswirth derer halten solle/ 423. wie ihr Vermehrung zu achten/ 424. wie viel sie Wolle tragen/ ibid. wann sie sollen zugelassen werden / ibid. wann sie im Stall zu treiben/ ibid. wie hoch derer Mist nuget / ibid. was sie jährlich kosten. 425  
 Schafe/ so trächttig seyn / sollen wol in acht genommen werden / 427. wie sie sollen in Hundstagen gewartet werden/ 428. wann sie soln getränkelt werden/ ibid. denen ist der Keiff schädlich/ ibid. was ihre Hirten zu thun schuldig/ ibid. wie man sie verlassen solle/ 426. in welchem Alter sie sollen zugelassen werden / ibid. sterben gern in harter Winterszeit/ 428. zu welcher Zeit sie aufzutreiben/ ibid. wann sie vom Widder abgesondert werden/ 426. wo derer Hütung gut ist/ 427. im Sommer soll man ihnen Salz streuen/ 428. sollen auff die Stoppeln getrieben werden/ ibid. wie sie/ wann sie trächttig seyn/ im Winter zu bewahren. ibid.  
 Schafe / wie sie in der Schlessien aufgewintert werden. 442  
 wie sie die Schlessier mästen. 443  
 Schafe / wie man die im Lande zu Meckelburg aufthut. 442  
 Schafe vnd Ziegen bey den Römern in einer Herde gauen. 443  
 Schafe/ wie viel sie Jungen bringen. 426  
 wann sie beschoren sind / sterben sie leichtlich im kalten Winter. 430  
 wie derer Schur in acht zu nehmen/ ibid. zu welcher Zeit sie geschoren werden/ ibid. sollen nicht im kalten Wetter beschoren werden/ ibid. sollen gewaschen werden/ ehe man sie beschieret/ ibid. wie sie sollen beschoren werden. 429  
 Schafe/wie man sie vor den Wölffen bewahret/ 430. werden durch Pfeissen erfreuet / 429. wie man sie mit Hunden bewahren solle/ ibid. wohin derer Ställe sollen gebauet werden/ ibid. wie sie sollen gemästet werden. 431  
 Schafe, so tranck/ sollen abgesondert werden. 429  
 Schaf-Zell von Sterblingen/ wie sie zu zeichnen. 431  
 Schafrechnung/ wann die abgesetzt werden. ibid.  
 Schafrechnung/ wie die anzustellen. ibid.  
 Schäffer Betrug zwischen des Herrn vnd ihren Lämmern. ibid.  
 Schäffer Paacht / wie hoch sich die erstreckt/ 432. 440. ob Schaf gestorben oder nicht / wie es am Felle zu erkennen/ 431. derer Ställe sollen rein gehalten werden/ 429. sollen in Härten gehalten werden / ibid. denen ist der Vermuth gut / 433. wie man ihnen vnter das Salz ein Gemeng machen solle/ 439. zu welcher Zeit

## Register.

Zeit ihnen Salz zu geben ist/ 432. wann sie in die Hütten geschlagen werden.	429. 432	Schleentweins Natur.	ibid.
Schafe/durch was Mittel sie gesund zu erhalten.	432	Schleem einzumachen.	87
Schafe/ so reudig sind/ wie ihnen zu helfen.	433	Schlesier Bier sind gut vnd gesund.	23
worvon sie reudig werden.	ibid.	Schlesier/ was sie Grummet heissen.	414
wie die Raude an ihnen zu erkennen.	ibid.	Schlesische Viehzucht/ wie es mit dem Melcken allda gehalten wird.	ibid.
wie sie zu curiren.	ibid.	Schlehen/was es vor Fische/ vnd wo sie am liebsten wohnen.	636
sterben gern im Frühling.	ibid.	Schlehen/ wie offte sie leichen.	ibid.
Schafe/ so von nassen Wetter rändig werden / wie ihnen zu helfen.	434	Schlehen dienen vor die Selbsucht.	ibid.
Schafe/ wann sie die Fien haben / was man darvor thun soll/ 436. wann sie die Pestilenz haben.	ibid.	Schlösser zu schmieren.	697
Schafe/ wie man sie / so wol auch andere Viehe / fruchtbar machen kan/ 440. Wie die Schafordnung in der Chur- & randenburg bräuchlich ist / ibid. welche krank werden/ sollen abgefonder. werden/ 427. wie man ihnen helfen kan/ wann sie auffstößig werden/ 433. wie ihnen zu helfen/ wann ihnen der Leib von schädlichen Kräutern aufflaufft/ ibid. wann eines einen Egel verschlucket hat / was man brauchen kan / 439. wann sie von der Sonnen erhitzet werden / wie sie zu recht zu bringen/ 438. wie ihnen der schwarze Athem zu vertreiben / ibid. wann sie Lungenfuchtig werden / wie dieselben vorzukommen/ ibid. wann eines ein Beiu gebrochen/ wie es wieder zu heilen / ibid. wann sie bißweilen böse Flechten an Mäulern bekommen / wie damit zu handeln/ ibid. sterben gar off. an dem Schelm/ 435. wann sie an Pocken krank sind / wie sie zu heilen / ibid. wie ihnen die Egeln zu vertreiben/ 434. was ihnen für die Spulwürme einzugeben/ 435. wann sie toll werden / wie es an ihnen zu erkennen / ibid. wie man den Vnflath an ihnen erwehren kan/ 437. Wie ihnen die Zell in den Augen wegzubringen / 438. wie man ihnen die Läuse auß den Peltz solle jagen/ ibid. was ihnen für die Gallen einzugeben / 437. wie ihnen die Lungenwürme zu vertreiben. ibid.		Schmaragd/ wozu er nuget.	693
Schafe den Mörisch wegzubringen / ibid. wann sie draben / wie ihnen zu rathen/ ibid. wie ihnen die Darmgicht zu vertreiben / wie es mit denen / so Leber genannt werden/ beschaffen ist / 430. wie ihnen die Fäulung zu beschmen/ 437. wann sie vmb Michaelis zu faulen anfangen / so muß man sie sonderlich curiren/ ibid. wie ihnen / so sie das Fieber haben/ zu helfen/ 436. Wermuth dienet vor das Fieber / ibid. was man ihnen vor die Würme eingeben solle/ 438. wie ihnen/ wann sie sich roh gerieben haben / zu helfen/ ibid. wann sie plötzlich krank werden/ wie sie zu warten / 433. wie die geschwollene Schafe zu curiren/ ibid. worvon sie anbrächig werd/ vnd wie sie zu heilen/ 434. wie ihnen der Rosz zu vertreiben/ ibid. Das Blutpissen zu verstellen / ibid. wie ihnen/ wann sie husten/ zu rathen/ ibid. wann sie gestung sterben wollen / wie ihnen zu helfen / ibid. wie ihnen das zittern vnd blecken zu vertreiben/ ibid. w. her sie tropffig werden/ vnd was hierin vorzunehmen. ibid.		Schmalz von Weinsuppen zu machen.	59
Eine Arzney zurichten / die ihnen in allen Gebresten dienet/ 436 wie ihnen in allen Gebresten vorzukommen/ 437. wie sie in der Schlesien aufgewintert werden/ 442. ihnen ist der Romigthaw eine Giffte. ibid.		Schmalz von Schweinen oder Gansen / wie das lange Zeit gut zu behalten.	319
Schafe wachsen in der Tartarey auß der Erden.	606	Schmerlein zu fieden.	79
Schalen von Welschen Nüssen/ wozu sie gebraucht werden.	216	Schmerlein/ woher ihr Name.	654
Schäbicht Vieh zu heilen.	433	Schmerlein der allergefundeste Fische.	ibid.
Ein Scheffel Roden bringet andere vier Scheffel.	10	Mehr von Schmerlein zu wissen/ besitze das 36. Capit. tel.	655
Schellkrauts Nutzbarkeit.	233	Schmitz/ wie man die machen soll.	684
Schenckel vnter dem reiten / warumb sie still zu halten.	352	Schmitz auff Tuchseherers Art zu machen.	ibid.
Schemen sollen 3. Wochen vor der Erndte außgeräumet werden.	161	Schmitz auff die Schuh zu machen.	ibid.
Schinken vnd Speck roh zu essen / ist nicht jedermans Speise.	469	Schnarren/ was sie für Art.	619
Schlangen/ wie sie zu vertreiben.	589	Schnarren/ woher sie den Namen.	ibid.
Schlangen stiehet vor des Pfauen stimm.	171	Schnecken/ woher sie den Namen / vnd wie ihr so mancherley.	169
Schlangen vnd Kröten/ wie sie von einem Ort sind wegzutreiben.	ibid.	Schnee/ so erstlich gefallen/ soll man wol mercken.	129
Schlaggen vnd anderer giftigen Thier Biß wieder zu heilen.	ibid.	Schnee zu machen.	84
Schlangenstein gut vor Giffte.	696	Schneepallen zu machen.	ibid.
Schleemwein zu machen.	281	Schnepel/ was es für Fische.	666
		Schollen/ Plateissen / Stockfisch zuzurichten.	84
		Schollen/ wann man die soll einfauffen.	326
		Schöpfenfleisch mit Weinbeeren anzurichten.	76
		Schöpfsmagen zu füllen.	66
		Schoßzweige sollen von den Bäumen abgeschnitten werden.	203
		Schreiben mit Saft auß Zwiebeln.	687
		Schreiben/ daß es niemand lesen kan.	ibid.
		Schwalbe/ woher sie den Namen.	628
		Schwalben/ wie mancherley sie seyn.	ibid.
		Schwalben seyn ungelernig.	ibid.
		Schwalben dienen zur Gesundheit.	ibid.
		Schwalben/ wie sie gefangen werden.	ibid.
		Schwalben nehren ihre Jungen mit Fien.	566
		Schwalben sollen nicht vmb die Dienstöcke gelitten werden.	ibid.
		Schwalbe/ so ganz weiß gewesen.	618
		Schwalbenstein/ wozu er gut.	693
		Schwänen / wie sie zu schreien.	632
		Schwänen : Woher sie den Namen empfangen.	485
		singen vor ihrem Ende/ ibid. daß sie nicht singen/ ibid. wer hiervon geschriebe/ ibid. sind zweyerley / wilde vnd zahme/ ibid. worvon sie nicht nehren/ ibid. Im Winter muß man sie speisen/ 486. dienen nicht ins armen Manns Küchen/ ibid. warumb sie lange Hälse haben/ ibid. sind vnter andern Vögeln am weißesten / ibid. werden sehr alt / 487. wie sie Sommers vnd Winterszeit gewarter werden/ 486. wie sie sich garten/ ibid. wie sie bräten vnd ihre Junge erziehen/ ibid. wie vnd wann sie beraufft werden/ 487. müssen gelehmet/ ibid. vnd wie damit vmbzugehen. ibid.	
		Schwärme der Bienen so entflohen sind/ in die Stöcke zu bringen.	448
		Schwärme/ wie sie in acht zu nehmen.	552. 553
		Schwärme/ wie sie recht zu fassen vnd einzusetzen.	553.
		Schwärme/ daß sie nicht wegziehen/ anzustellen.	553
		Schwärme / daß sie sie nicht an den Ort wider legen / davon sie abgenommen seyn.	554
		Wie sie in die Lägerstöcke zu bringen.	550. 551
		wie sie ohne Leitern von hohen Läumen zu bringen.	552
		Schwärze Kreiff zu schreiben.	687
		Schwärze Farb zu machen.	691
		Schweidnische Bier.	23
		Schwein : wer davon geschriebe/ 449. wo die füglich zu halten/ 450. wie sie zu warten / so sie trechtig seyn / 451. wovon sie verwerffen / ibid. wie die/ so zur Zucht dienlich / recht zu halten/ ibid. sind einem Hauswirth hoch von nöthen / 449. Die Griechen vnd andere	d ij
			Dölcke,

Register.

Table with two columns: text descriptions of ailments and remedies (e.g., 'Vöcker haben viel Schweine gehalten', 'Schreiben mit Gold oder Silber'), and corresponding page numbers (e.g., 450, 700, 704).

Marginal notes on the right side of the page, including the word 'Speyer' at the bottom.

## Register.

Sperling / woher er den Namen.	621	Streichkarpfen / wie sie seyn / vnd wie sie sollen gehalten werden.	ibid.
Sperling sind mancherley.	ibid.	Streichkarpfen / womit sie zu reiben / wann sie sollen aufgefeket werden.	672
Sperling / wie sie mit der Keuse gefangen werden.	ibid.	Streichkarpfen / wo sie nach dem S reich hinzusetzen.	ibid.
Sperlig mit dem Pommat zu fangen.	ibid.	Streichreichlein / was sie nutzen.	678
Sperling im Winter leichtlich zu fangen.	617	Streichreichlein / wie / Item / an welchem Ort sie zu machen.	ibid.
Spika zu zeugen.	227	Streubel höfflich zu machen.	71
Spizhane sind wenig nuz.	512	Strigisch Bier.	23
Spilling zu zeugen.	214	Stroh soll man auff grosse Hauffen legen.	162
Spinnen können mit einem Stich eine grosse Kröze verderben.	172	Stroh / so die Pferde vnter sich haben / ob es ihnen vngesund.	348
Spinnen so man im kelbe bekommen / was dafür zu brauchen.	ibid.	Stühr in einem grünen Sode zu machen.	48
Spinnen sollen von den Dienstöcken gebracht werden.	566	Süde oder Hesel soll vom reinen Stroh geschnitten werden.	415
Spinnenstich / womit er zu salben.	172	Summarischer Beriche / wie der Hopffen zu warten.	241
Spinnenstein sind gut vns Bist.	696	& seq.	
Spizmauß / so ihr aufgeschnitten wird / verjagt die andern.	179	Sus unde sit dictus.	450
Spizmauß hat einen giftigen Biß.	180		
Sprendel die älteste Art Vögel zu fangen.	618	<b>T.</b>	
Decipula heist ein Sprendel.	618	Tuch vnd Sach sollen im beweglichen Wesen gehalten werden.	96
Spürhunde.	572	Tagelöhner vnd Arbeiter muß man im Nothfall neben dem Gesinde haben.	105
Sprüche / so bey den Weinpressen zu betrachten.	273	Tagelöhner vnd Arbeiter sollen trew seyn / vnd sich in ihrer Arbeit nicht säumen.	ibid.
Spuelwürme an den Schafen zu vertreiben.	435	Tham an Leichen / wann vnd wie er zu schütten.	669
Stahl vnd Eisen auff allerhärtest zu machen.	716. 728	Tartarn / wie sie jagen.	ibid.
Stahl durch zu eizen.	717	Tartarn oder Scyren / wie sie kochen.	48
Stahl ganz weich zu machen.	728	Tartarische Kasse.	334
Staar / woher er den Namen / vnd wie er zu gewehnen sey.	625	Tartarus, was es sey / vnd wozu er dienlich.	285
Staar / den ein ketbarzt in Sachsen gehabt.	ibid.	Tauben vor Raubvögeln zu bewahren.	522
Staar / den ein Märckischer Edelmann gehabt.	ibid.	Tauben / wann sie anfangen zu brüten / welche zur Zucht zu erwehlen.	521
Staar / wie vnd wann sie zu stellen.	626	Tauben / wann vnd wie oft sie Junge außbräten.	519
Staar / wo sie sich gern auffhalten.	ibid.	Tauben / wie sie Botschaften bringen können.	520
Staar mit den Netzen zu fangen.	ibid.	Tauben Natur vnd Eigenschafft.	520. 521
Staar mit der Ruthen zu fangen.	ibid.	Tauben sind mancherley / 520. Wer hievon geschriben.	ibid.
Staar / wie sie mit der Fischreufe zu fangen.	ibid.	Tauben dienen zur Arzney / ibid. wie sie ihre Jungen erzihen / 521. sind sehr fruchtbar / ibid. wie die Jungen zu mästen / 522. die Weissen werden für die besten gehalten.	ibid.
Staar / wie sie von den Fischern zu Brizen an der Ober gefangen.	ibid.	Tauben zu halten / so nicht viel kosten.	521
Staar / wie sie mit leim zu fangen.	ibid.	Tauben / wie viel sie Eyer legen / 520. Wind Eyer / was es seyn.	ibid.
Staarnester in der Schlesen.	ibid.	Tauben / so weiß seyn / hielt Torneisser vor die besten.	522
Stadius von Papagenen.	627	Taubenschläge sind wegen der Raubvögel zu halten. ibid. Wie die Taubenhäuser auff mancherley Arten zu bauen / ibid. Derer Häuser sollen Schläge haben / 523. welche schwarz seyn / werden für die besten Feld-Tauben gehalten / ibid. wie sie zu speisen / ibid. Eine gute Speise ihnen zu machen / ibid. Sollen mit schiessen in den Höfen nicht erschrocket werden.	ibid.
Stäbel oder Weimpfale / wann sie zugerichtet werden sollen.	286	Tauben Feinde zu vertreiben.	524
Steckrüben.	232	Tauben / wie sie zugewehnen / daß sie gerne bleiben / 523. wie man sie auß einem Schläge vertreiben kan / 524. der Rötgelgeyer ist ihnen angenehm / ibid. wie man durch ein Gefäß frembde Tauben ankörnet / ibid. sind gern vmb Eysentraut / 525. daß die Einheimischen Frembde mitbringen / zu schaffen.	ibid.
Steinbeissen / so in Meißnerland gefangen werden / was sie vor Art / vnd wann sie am besten.	656	Tauben zu machen / daß sie nicht entfliehen.	525.
Steinbeissen zu steden.	80	726	
Steinschmerlein / was sie vor Art.	654	Tauben / wie sie nach Theophrasti Meynung gehalten werden.	525
Stein allerhand weich zu machen.	716	Tauben ein Gefräß zu machen / daß sie wieder kommen	ibid.
Stein zu schneiden / vnd zu durchbohren.	ibid.	Teiche / was sie für Nuz haben.	668
Stein ganz zu machen.	ibid.	Teichen mit was Fischen der Landart nach sie zu besetzen.	ibid.
Stein so zehe als Leder zu machen.	729	Teiche / wann sie von den Körnern mit grossen Tinkosten gezeuget.	ibid.
Stämme / wann vnd wie sie zu setzen.	192	Teiche / wie sie zuzurichten.	ibid.
Steinböcke / wie die gut zu schlachten.	446	Teiche / welche am besten.	ibid.
Stechling / was es für ein Fisch.	655	Teiche / an welchem Ort sie zu machen.	ibid.
Stier oder Widder / so nicht springen will / wie er auffzumuntern / wie sie benutzig zu machen.	439		
Stiglig / was sie gern fressen / wie sie gefangen werden.	ibid.		
Strinck / was es für ein Fisch / vnd wann sie gefangen werden.	655		
Strinck / woher er den Namen.	ibid.		
Stöcke in Weinbergen / wann vnd wie sie sollen beschnitten werden.	266		
Stoßfisch / welches der beste sey.	326		
Stoßfisch zu kochen.	80		
Stoßfisch auff zweyerley weise zuzurichten.	ibid.		
Storck / woher er seinen Namen.	634		
Stöhr / was es für ein Fisch / vnd woher er den Namen.	662. 666		
Stöhre / wie sie von den Alten geehret worden.	666		
Stöhr ein heeren Fisch.	ibid.		
Stöhr. wie man ihn zu richten soll.	48		
Stöhr in einem grünen Sode zu machen.	ibid.		
Streichkarpfen / wann sie zu versetzen / Item / wie viel derer seyn müssen.	671		
Streichkarpfen / wodurch ihr Saamen zu fördern.	ibid.		
Streichkarpfen / wann sie in die Streichreichlein zu setzen.	ibid.		

Register.

Zeiche/warumb sie zu besetzen.	ibid.	Trunckenheit wird vom Solone der Obrigkeit verbotten.	
Zeiche/womit sie zu besetzen.	ibid.		
Zeiche/wie vnd wann sie mit jungen Karpfen zu besetzen.	670	Trunckenheit ist von Cyro an Astyage gestrafft.	41
Zeiche/wie sie abzulassen vnd zu fischen seyn.	673	Trunckenheit von etlichen jungen Gesellen.	ibid.
Zeiche so nicht gerubet/wie sie wieder fruchtbar zu machen.	674	Trunckenheit macht des Ciceros Sohn einen sonderlichen Namen.	42. 44
Zeiche/so veraltet/wie sie wieder fruchtbar zu machen.	682	Trunckenheit in Gottes Wort verbotten.	39
Zeiche/darein junger Saamen zu setzen/müssen dreyerley seyn.	678	Trunckenheit ist ein Brunquell aller Laster.	41
Zeiche in Růßland besamen sich selbst.	679	Trunckenheit gewohnet/kan man nicht wieder abgehen.	40
Zeiche/wann sie abzulassen/vnd zu fischen/Item/was dafür gehöret.	680. 681	Trunckenheit macht nãrrisch.	42
Zeiche/wie sie Winterszeit vnter dem Eisse zu fischen.	681	Trunckenheit gibt argernůß.	43
Zeiche/warumb vnd wann man sie solle ruhen lassen.	682	Trunckenheit reizet zur Vnzucht.	41
Zeichgrãber haben zweyerley Arbeit.	323	Trunckenheit reizet zum Todtschlag.	ibid.
Zeichmeister/was er im lengen zu versorgen.	680	Trunckenheit schadet guten Sitten.	40
Zeichmeister/was er im Herbst zu thun schuldig.	ibid.	Trunckenheit schadet der Nahrung.	42
Zeichmeisters Ampt.	679	Trunckenheit schadet der Seelen.	43
Zeichmeisters Ampt Winterzeit.	679. 681	Trunckenheit verderbet den Menschen.	39
Zenne soll in dem Sommer allezeit richtig vnd fertig seyn.	161	Trunckenheit wird von weisen Leuten gestrafft.	ibid.
Zenffels Faschnachtspiel auff den Jagten.	570	Trunckenheit schadet dem Auffnehmen eines Menschen.	42
Theophrastus schreibt von der Pferde Zähne.	317	Trunckenheit gibt Verfach zu sündigen wider Gott vnd Nechsten.	43
Theophrasti Paracelli Einschlag vor die Weime.	385	Trunckenheit/was sie ist.	39
Theophrasti Vatterland ist gewesen ein Insel Lesbo.	295	Trunckenheit zu meiden.	ibid.
Zhier/wie alt ein jedes werden kan.	338	Trunckenheit wie sie genennet wird.	43
Zhier in Wolsaw einem wilden Schaf ähnlich/wie es gefangen wird.	420	Trunckenheit wird ewig gestrafft.	ib.
Zhier/wie sie mit Gifft zu fangen.	578	Trunckenheit zu meyden vmb Gottes Zorn vnd Straffe willen.	ibid.
Zhiere/so man in einem Zhiergarten haben soll.	604	Trunckenheit zu vertreiben/44. ein gut Remedium darvor.	ibid.
Zhiergarten/so die Römer gehabt.	568. 604	Truncken zu machen.	ibid.
Zhiergärten/wie sie sollen zugerichtet seyn.	604	Türcken vertreiben den Hunger mit Wurzel vnd Kräutern.	19
Zhimian zu zeugen.	228	Türcken trincken keinen Wein.	295
Zhole/woher sie den Namen.	625	Türcken haben dreyerley Getränke.	ibid.
Zhole/wo sie gern wohnen.	ibid.	Türkischen Käyfers Trindgeschirr.	296
Zholen seyn gelearnig.	ibid.	Türkische Koffe.	334
Zholen/wie ihnen die Zunge zu lösen.	ibid.	Türkisch/woher er seinen Namen.	695
Zholen zu fangen.	ibid.	Turteltauben zu behalten.	526
Zhonen/wie sie zuzurichten.	615	Turteltaube/woher sie den Namen.	650
Zhonen/wie sie zubelauffen.	ibid.	Turteltauben Eigenschaften.	ibid.
Zhörichter Hundsbiß vergiffet alles.	479	Turteltauben/wo sie sich gerne auffhalten.	ibid.
Wie er an Menschen vnd Vieh zu curiren.	480	Tyberius Käyser hat ein scharff Gesicht gehabt.	482
Zhrenen in Bienstöcken/woher sie kommen.	539	Tyrannen werden starcke Jäger genennet.	569
Ziegel/worauf er zu machen.	707	Tyriackstock zu machen.	260
Zolle Hunde sollen alsbald vmbbracht werden.	173		
Zoller Hundsbiß zu heylen.	574		
Zoller Hunde wüten/wie demselben vorzukommen.	173		
Zoller Hundsbiß soll vnter 40. Tagen nicht zugeheylet werden.	174		
Zommer/was er berührt sich dafür zu hüten/277. verderbt den Wein.	ibid.		
Zorten auff Welsch zu machen.	55		
Zorten mit Aepffeln vnd Krefsen zu machen.	56		
Zorgffchen Biers Art.	22		
Zopacius/woher er seinen Namen.	694		
Zranck vors Gesinde zu brauen.	27. 32		
Zranck/damit das Gesind nur den Durst löschet.	27		
Zranck von Aepffeln zu machen.	208		
Zrappen/woher sie den Namen/vnd wie sie zu fangen.	612		
Zrappen/wann sie häufig beyfammen.	ibid.		
Zreber vnd Hopffen bleibet vom Bierbrauen überley.	32.		
Zreber dem Viehe gut.	ibid.		
Zreber/wie sie zu bewahren seyn.	ibid.		
Zrescher lohn in der Schlesien.	164		
Zreue/was einen darzu antreiben soll.	95		
Zringgeschirr zuzurichten/als ob es Silber were.	722		
Trunckenheit bringet alles verborgene ans Liecht vnd Tage.	42		
Trunckenheit ein schãndlich Laster/dafür sich jederman hüten soll.	39		
Trunckenheit hat den Philippum verursacht ein vnschuldig Vieh zum Tode zu verdammnen.	40		
		Vergült Silber Gefäß zu reinigen.	80
		Vettes unde nominetur.	450
		Viehmumen Ampt.	11
		Viehmumen/wie sie seyn sollen.	ibid.
		Viehzucht/was die Alten davon gehalten.	387
		Viehe/wie vnd an welchem Ort ein jedes Sommerzeit gehütet soll werden.	400
		Viehe/wie es von den Römern gefaufft. 337. warumb das/so alt worden/abzuschaffen/335. wie es bey den Latemern abgetheilet/387. wie vnd wo das Gelt Vieh gehalten wird/400. Dieses ist zweyerley/402. wie es zu mästen/ibid. wie es Winterszeit zu füttern/ibid. wie es zu warten/ibid. wann es im Frühling außgetrieben wird/401. wie es für Fliegen vnd Bre men zubewahren/ibid. wie vnd an welchem Ort ein jedes solle gehütet werden/400. wie es im Herbst solle gewartet werden/ibid. wie es im Winter gewartet wird/ibid. wie es Winterszeiten mit Hopffranken zu füttern vnd mit laube/402. Viehzucht in Meissen brãuchlich/412. wie es in der Schlesien erzogen wird/414. wann es zu schlachten/415. welches vor Mitternacht jung wird/gedenet gerne/484. welches nach Mitternacht jung wird/tonpt selten fort/ibid. wann es soll jung worden seyn/so zur Zucht dienet/ibid. wie ihm das Aufstauffen zu benehmen/405. was zu gebrauchen sey/ibid. wann es scheibicht oder gründicht ist/ibid. wie es/so es böse Zungen hat/zu recht zu bringen.	ibid.
		Viehe/was fürzunehmen sey/so ihm lung vnd Leber faulet/vnd wovon sie diese Kranckheit bekommen.	405
			Viehe/

## Register.

Viehe/wie es zu hehlen/wenn es von tollen Hunden gebissen wird.	405	Vogelleim/ so lang gebraucht worden / wie er aufgemacht wird.	658
Viehe so bezaubert/ vnd vergiftet / den soll man Ochsenzunge geben.	403	Vogelsteller/ wenn sie auff den Heerd gehen.	658
Viehe/ so frant oder auffstössig wird / was zugebrauchen.	406	Vogelsteller/ wie sie anzunehmen / vnd was ihnen gehöret.	637
Viehe/ so den Haut bekommen/ zu vertreiben. <i>ibid.</i> Das es keine Gifte in der Weide bekommt / was dafür zugebrauchen.	<i>ibid.</i>	Voigt/ was sein Ampt sey.	12
Viehe/wenn es geschwollen oder hincend ist / was dafür zugebrauchen.	406	Von Pfawen ein höflich Essen zuzurichten.	70
Viehe/wenn es von Spinnen oder giftigen Thieren gebissen oder gesochen/wie es zu hehlen.	<i>ibid.</i>	Vrin von Hirschen / wozu er gut.	590
Vier Zeiten des Jahrs.	123	Vrsachen/ so die Bienen zu schwermen verhindert.	551
Violein/ blaw vnd gelb zu zeugen.	228	<b>W.</b>	
Violein/ so blaw/ was sie mißen.	335	<b>W</b> achs mancherley Art/ 564. was davon gehalten.	<i>ibid.</i>
Virgili Beschreibung eines artigen Rosses. 335. Beschreibung des Klees.	235	Wachses Engenschaft.	564
Vnde/ was es sey.	418	Wachs mit allerhand Farben zu machen.	704
Vngerischen Wein / wo die am besten.	294	Wachs weiß zu bereiten.	700
Vngerische Aepffel/ wie die zu zeugen.	205	Wachteln / woher sie den Namen/ vnd wo sie zu halten.	619
Vngerisch Pflaumen/wie theuer ein kleiner Stein.	325	Wachteln essen giftig Ding:	620
Vngerische Koffe.	334	Wachteln/ wie sie des Winters weg ziehen.	<i>ibid.</i>
Vnterscheid zwischen einem Haushalter/ vnd einem Vogt.	100	Wachteln/ wie vnd womit sie gefangen werden.	<i>ibid.</i>
Vnterscheid zwischen einen Jarrochsen vnd geschnitten Ochsen.	394	Wachteln / womit sie in Stuben auffgezogen werden.	<i>ibid.</i>
Vnterscheid der Milch/ woher sie komme.	409	Wachteln/ wie vnd wo sie ihre Jungen außbrüten.	<i>ibid.</i>
Vogel/ ob man sie verstehen könne.	606	Wachteln fürchten den Habicht.	<i>ibid.</i>
Vogel lernen verstehen auß Alberto Magno.	<i>ibid.</i>	Wachteln in Raum oder Kohn anzurichten.	77
Vogel/ so noch jung/ kan man auff zweyerley Weise singen lernen.	607	Wachtelnfleisch zu gebrauchen.	620
Vogel / ob sie an einem Ort singen / wie am andern.	<i>ibid.</i>	Wachtelnfleisch/ ob es zu essen.	<i>ibid.</i>
Vogel/ so zur Griechischen Sprache lust haben.	606	Wagen vnd Räder/ wie die sollen gemacht vnd herfertiget werden.	143
Vogel/ so mit Raubvögeln gefangen werden.	612	Wagenrade/ wann sie neu seyn / wie damit umbzugehen.	146
Vogel/ wie sie mit Händen zu fangen.	613, 637	Wagenschmeer oder Theer zu schaffen.	<i>ibid.</i>
Vogel/ so mit Gifft gefangen/ ob man sie esse.	613	Wäde/ wovon sie sich bißweilen selbst anzünden.	311
Vogel/ wie sie mit den Gemälden zu fangen.	614	Wanzen sind böse Gäste in den Bettren.	176
Vogel werden mit den Diegen gefangen.	<i>ibid.</i>	Wanzen/ wo sie am meisten gefunden werden.	<i>ibid.</i>
Vogel mit imaginibus Philosophicis zu fangen.	<i>ibid.</i>	Wanzen/ wie sie zu vertreiben.	176, 723
Vogel müssen gefornet werden/ 614. wie sie auff der Träncke zu fangen/ <i>ibid.</i> wie sie in Thonen zu fangen.	615	Wasser eine verborgene Schrift dardurch zu lassen.	687
Vogel/ wann sie am meisten in die Thonen fallen.	<i>ibid.</i>	Wasser zu machen/ darvon alles weich wird.	716
Vogel mit Spreckeln zu fangen.	<i>ibid.</i>	Wasser machen darinnen Feuer brennet.	717
Vogel/ so mit Hunden gefangen werden.	<i>ibid.</i>	Wasser brennend zu machen.	<i>ibid.</i>
Vogel mit Leim zu fangen.	<i>ibid.</i>	Wasser zu bereiten / das des Nachts jederman darbey sihet.	712
Vogel mit Eulen zu fangen/ 616. mit Hundesbaumen Holz zu fangen.	<i>ibid.</i>	Wegwart Wurzel einzumachen.	85
Vogel mit Kloben zu fangen.	<i>ibid.</i>	Wasser/ so den Pferden am gesundesten.	343
Vogel/ so geschossen werden.	<i>ibid.</i>	Wasser in Teichen / wie es abzuwegen.	669
Vogel/ zu welcher Zeit des Jahrs sie zu fangen.	<i>ibid.</i>	Wasser/ so in die Teiche soll geleitet werden.	670
Vogel/ damit man stellet/ wie sie sollen gehalten werden.	636	Wasser/ wie vnd wenn es in neue Teiche zu führen.	<i>ibid.</i>
Vogel/ so die Darre haben/ wie ihnen zu helfen.	637	Wasserbienen/ wie sie gestalt seyn.	572
Vogel/ so Gifft bekommen / vnd vnlustig seyn / wie ihnen zu rathen/ 637. wie die von weitem auff einen Baum zu bringen seyn.	<i>ibid.</i>	dienen nicht viel.	549
Vogel/ wie sie von Obstbäumen zu bringen.	<i>ibid.</i>	Wasserhunder/ welche am besten.	615
Vogel von der Saat zu bringen.	<i>ibid.</i>	Wassersuppen zu machen.	59
Vogels Alter/ wie es zu erkennen.	<i>ibid.</i>	Weibern die Milch zu machen.	721
Vogel/ was ihnen schädlich.	613	Weibern oder Jungfrauen die hangende Weißt hart zu machen/ 721. das sie nicht kan in die Schüssel greiffen.	<i>ibid.</i>
Vogel in Aepffeln zuzurichten.	82	Weiber/ was ihr Ampt sey.	102
Vogel gebraten/ einzumachen/ <i>ibid.</i> kleine Vögel zu kochen.	<i>ibid.</i>	Weibstelttern zu setzen.	207
Vogel in Birnen zu kochen.	74	Weide vnd Hüttung des Viehes eine Gabe Gottes.	345
Vogel in Senff anzurichten/ 76. grosse vnd kleine Vögel in Zwiebel zuzurichten.	67	Weid/ wo er wächst.	242
Vogelfang wird in Gottes Wort zugelassen.	605	Weid/ wozu er nütze.	<i>ibid.</i>
Vogelfang ist eine nützliche Übung.	<i>ibid.</i>	Weid/ wie er zu zeugen.	<i>ibid.</i>
Vogelfang gehöret zum Weidwerck.	<i>ibid.</i>	Weid/ wenn/ wie/ vnd wie oft er abzunehmen.	243
Vogelfang ist mancherley/ <i>ibid.</i> wenn er geschicht	637	Weid/ wie er zuzurichten / vnd was für Arbeit darzu gehörig.	<i>ibid.</i>
Vogel wachsen in Engelland auß Schwämmen.	606	Weidherm Handel.	244
Vogelfang auffm Stacksacker.	617	Weidts Nutzbarkeiten.	<i>ibid.</i>
Vogelfang mit dem Käuslein/ wenn er angehet/ wenn er am besten.	637	Weidts dienet vor die Bräuns.	245
Vogelfang/ wenn er verboten.	614	Weidtsamen zu samblen.	<i>ibid.</i>
Vogelherd/ wie er auffm flachen Felde soll zugerichtet werden.	614, 617	Weiden zu zeugen.	310
Vogelleim zuzurichten / das er wol klebe / vnd nicht gefriere.	616	Weiden/ woher sie den Namen.	<i>ibid.</i>
		Weide/ wenn sie abzuhaue.	<i>ibid.</i>
		Weiden/ so abgehauen/ nicht bald zu versetzen.	<i>ibid.</i>
		wie man sie setzen soll/ <i>ibid.</i> was ihnen schädlich.	<i>ibid.</i>
		Weiden haben groß Recht.	311
		Weinbaues Beschreibung.	254
		Weinberges Erfinder.	258
		Wein hat sich alle Tage in S. Othmars Fäßlein vermehret.	259
		Weinberge/ an welchem Ort sie anzurichten.	<i>ibid.</i>
		Weinberg/ wie er anzulegen.	260

Register.

Weinbergs Schade.	255	Wein nach allerley Gewürz / Geschmack zu machen.	284
Weinberg leydet nicht alle Bäume / Item / keinen Saamen.	ibid.	Wein/wenn vnd wie er soll abgezogen werden.	ibid.
Weinberge/wie mancherley sie seyn zu tünzen.	289	Wein/wie er zu füllen.	286
Weinberge / so an kalten örten liegen / bringen sauren Wein.	259	Wein/wie er zu führen.	ibid.
Wein/ so auff hohen Gebirgen wachsen / seynd die besten.	ibid.	Wein/wie er zu führen/ daß er die Farbe behelt.	ibid.
Weine haben ihren Geschmack vom Lande oder Erdreich.	ibid.	Wein zuzurichten/ der wie Muscateller schmeckt.	287
Weinberge haben anfänglich des Sommers 5. Arbeiten nöthig zu verrichten.	268	Wein zu machen/ daß er wie Malvasier schmecket.	ibid.
Weinberge werden auff zweyerley weise erhalten.	262	Wein schmeckend zu machen / Item / bey dem Geschmack zu erhalten.	ibid.
Weinberge/ was sie für Bäume leyden.	255	Wein zuzurichten/ daß sie fein milde bleiben.	288
Weinberge / wie sie zu warten / daß sie bald auffkommen/ vnd viel Wein tragen.	297	Wein zu verwahren / daß er nicht sauer werde.	ibid.
Weinberge/wenn sie wässern.	ibid.	Wein schön farbicht zumachen.	282
Weinberge so alt/wie damit umbzugehen.	ibid.	Wein/was darein zu thun / daß er sich nicht verwandele.	290
Weinberge anlegen/was dabey zu bedencken.	296	Wein/so am schwächsten/wem sie dienen.	291
Weinberge tragen nicht alle Jahr.	255	Weinblätter/so vnter die Trauben kommen / Schaden dem Most	273
Weinberge/was ihnen schädlich.	ibid.	Weinhacke die erste/ ander vnd dritte/ wenn sie geschehen soll.	270
Weingärten/wie er soll getünget werden.	263	Weinseckung/wenn sie geschehen soll.	262
Item/ was man vor Mist in die Weinberge führen / vnd die Stöcke misten soll.	264	Wein/ ob er viel oder wenig Hesen bedarff/ zu erfahren.	290
Weingärten/ wenn sie zu räumen.	267	Weinhesen/ so sich an die Fastrauben anlegen / wozu sie dienlich/ Tartarus genant.	285
Weinherren Ampt.	255	Weinsteller/ wie sie sollen zugerichtet seyn/ Item/was ihnen schädlich.	286
Weinher/ soll vorsichtig seyn.	ibid.	Weinstöcke zu pflöpfen.	268
Weinher/ soll den Weinmeister vnd Arbeitern ihren Lohn geben.	256	Weinstöcke Deckung / wann sie geschehen soll.	265
Weinher/ wie er alle Senden zehlen soll.	263	Weinstöcken sehr schädlich/ wann man ihnen zu viel Holz nimbt.	269
Weinher/ soll Achtung auff die Weinmeister geben / daß sie die Stöcke recht beschneiden/ vnd nicht Schaden thun.	266	Weines Blühung/wenn sie geschieht/Item/was darauß zu sehen.	270
Weinholz/ wenn vnd wie es soll gehackt werden / Item/ wenn es soll wieder auffgehoben werden.	265	Weinbläte vnd Rosengeruch verreibet allen Gift/ vnd verjaget die Schlangen vnd Krotten auß den Weinbergen.	ibid.
Weinholzes Recht / Item/ Holzlegung im Weinberge.	267	Wein/ wenn er anhebt zu reiffen.	271
Weinstöcke/wenn vnd wie man sie soll beschneiden.	266	Weins brauch/ wem er dienet.	291
Weinlesung/wie man sich darbey verhalten soll.	298	Wein/ wenn er krank worden / wie er wieder klarer zu machen.	289
Weinlesung/ wenn sie geschehen soll/ Item/was darbey zu bedencken.	271	Weins Natur vnd Eygen schafft/ vnd andere Gelegenheit.	292
Weinlesezeit/ wenn die am besten.	272	Wein/ der 30. auch wol 300. Jahr außbauren soll.	295
Weinlese der Alten/ wenn sie geschehen ist.	ibid.	Weins mancherley Verwandlung vnd Verderbung.	290
Weinlesern vnd Pressern soll man gnug zu essen geben.	ibid.	rothe Weine/ so trüb/wieder schön zu machen.	288
Wein/rother vnd blancker durch einander gepresset.	277	blancken Wein roth zu machen.	ibid.
Weinmeister Ordnung/ so in der Chur. Brandenburg gehalten.	256	Wein seyn viererley an der Farbe.	291
Weinmeister Lohn in der Chur-Brandenburg.	ibid.	Weines Hütung/ wenn vnd warumb sie geschehen soll.	271
Weins mancherley Eygen schafft/ als Hunnisch/ Wiener/ Tremminer / Muscateller / Feldliner / Kleberoth / Kurgroth / lancker/ Hartroth/ Elbinger/ Fräncisch/ groß vnd klein.	260	Weinpressung/ was darzu gehöret/ 273. Sprüche so bey den Weinpressen zu bedencken.	ibid.
Weinmeister/ wie sie anzunehmen / vnd zu enturlauben.	261	Wein/so klar vnd gut / sollen die Theologen trincken.	291
Weinmeister thun bißweilen ihren Herren selbst Schaden.	ibid.	Wein mäßig genossen / kompt Leib vnd Seel zu gut.	292
Weinmeister/ wie er soll geartet seyn.	ibid.	Wein ist nützlich allen Altern des Menschen / von 20. biß auff 50. Jahr/ibid. Den kleinen Kindern nicht gut.	ibid.
Weinstöcke/wie sie aufzuziehen.	262	Weine/ so roth vnd gelbicht/wasser Natur die seyn.	291
Weinblätter/ wenn sie abfallen/was man sich darbey zu erinnern.	262	Wein/wobey man erkennen soll/ daß er gesund sey.	293
Weinstöcke/ oder Stäbel ein nützlich Ding in Weinbergen/ 268. Hestten in Weinbergen / wenn es geschehen soll.	ibid.	Wein/wie man den probieren soll / ob Wasser drein kommen/oder nicht.	294-302
Weine schadet Reiff/Mehl-vnd Honigthaw.	269	Item/ Welsche Wein vnd Rheinwein / wo die am besten.	ibid.
Wein werden dreyerley gemacht.	273	Weinreben auff Kirschbäume zu pflanzen.	267
Wein rein ablesen/ vnd den Armen nichts gönnen/ist Gott zu wider.	272	Weintrauben/warumb man sie an Stöcken soll lassen gefrieren.	271
Agrest von vnreiffen Weinbeeren anzurichten.	ibid.	Weintrauben anzurichten/ daß sie das ganze Jahr frisch bleiben.	ibid.
Wein/ so vom Donner verdorben / wie ihm zu helfen.	277.	Wein/ wie er nach den vier Zeiten des Jahrs gut abzulassen/ vnd zu verkauffen ist.	284
Wein so vergohren/ wie ihnen zu rathen.	276	Wein ist aller trübe/ wenns donnert/ vnd der Wind vom Morgen gehet/ vnd der Mond voll ist.	ibid.
Wein/ so nach den Pressen schmecket / wie ihm zu helfen.	287	Wein/warumb man ihm einen Einschlag gibt.	283
Wein/so sauer/wieder gut zu machen.	ibid.	Weine vorm Donner zu bewahren.	289
was sie Schaden.	293	Weine/ so vergohren/ die säure zu benehmen.	288
Wein/so weiß vnd blanck ist/roth zu machen.	288. 289	Weine/wie sie können zugerichtet werden.	277
Wein/so nicht reiff worden / was darauß zu machen.	287	Wein/so seiger oder trüb ist/ zu helfen.	300
Wein/so roth / wird nicht abzogen.	288	Wein/so seiger/wieder zu recht zu bringen.	ibid.
Wein/so trüb/wieder lauter zu machen.	ibid.	Wein/so trüb/zu läutern.	301
		Wein/so Moldisch.	ibid.
		Wein/so zehet/ zu helfen.	ibid.
		Wein/so gedrochen/ zu helfen.	ibid.
			Wein



Register.

Wein/so Essig Gallen hat/ zu helfen.	301	Wespen fügen den Bienen grossen Schaden zu/ 565. sie zu vertreiben.	ibid.
Wein/so wie Essig schmeckt/ vnd schwinden wil/ zu helfen.	ibid.	Westphälische Schincken zu kochen.	83
Wein/so gar Essig ist/ wied er zu helfen.	302	Wicken vnd Erbsen/wenn sie zu säen sind.	127
Wein/wann er sein Krafft verlohren.	ibid.	Wickeln im Korn zu vertreiben.	724
Wein/so Kanicht/ zu helfen.	ibid.	Wicken/ was sie für ein Futter / vnd an welchem Ort sie gern wachsen	152
Wein recht zu setzen/ vnd zu probieren.	ibid.	Wicken sollen nur auff die schlechte Brache gesäet werden.	ibid.
Wein/so weich/ frisch zu machen.	ibid.	Wicken sollen bald nach dem Rothen abgehauen werden.	153
Wein schön lauter zu machen.	ibid.	Wickenjamen soll rein seyn.	152
Wein/so roth/ zu vertreiben.	ibid.	Wicken/ ihre Wurzel soll den Acker dem Mist gleich tün-	ibid.
Wein zu präserviren, daß er nicht abfället.	303	Wicken sind gut zur Arzney.	ibid.
Wein zu versuchen/ abzulassen/ vnd träftig zu machen.	303	Widder/zu welchen Schafen sie sich halten.	426
Weinspan zu machen.	304	Widder/wenn sie von den Schafen abgefondert werden.	ibid.
Wein/so trüb/ gut zu machen.	304	Widder/ wenn sie nicht springen wollen / wie sie auffzumuntern.	ibid.
Wein/so die Farb verlohren/ wieder zu bringen.	ibid.	wie sie bendig zu machen.	ibid.
Weine/süsse zuzurichten/ ein Kunststücklein.	274	Widerthon/ was es für ein Kraut ist.	403
Weinwachs/da keiner ist/ wieder zuersetzen.	298	Wieselbiss/womit er zu heilen.	170
Wein auß Rosinen zu machen.	ibid.	Wiesel/wie sie zu tödten.	ibid.
Weinsoth auff ein Welsch Getröße zu machen.	66	Wiesel/wie sie alle zusammen zu bringen.	ibid.
Weinsoth auff Getröße oder Eyer zu machen.	82	Wiesel/wie sie zu verjagen.	ibid.
Weinsuppen zu machen.	58	Wiesel zu Pulver gebrandt / vnd den jungen Hünern in Brod geben/sind für andern Wieseln sicher.	ibid.
Frem/Wein-vnd Schmalzsuppen zu machen.	59	Wiesel sind schädlich in den Höfen.	169
Ohne Eyer.	71	Wiesen/welche am besten.	165
Wie eiselt vnter den Bienen/ wie sie gestalt.	541	Wiesen sollen wol verwahret seyn.	166
sind zweyerley.	544	Wiesen sollen gewässert werden.	ibid.
wie dessen Häuflein sollen gemacht seyn.	550	Wiesen/wenn sie sollen geräumert werden.	ibid.
wie sie einzusetzen seyn.	ibid.	Wiesen auß durren Zeiten zu machen.	ibid.
Wiesel/wie es mit ihnen erstmahls bey einem Schwarm zu halten/ ibid. wie sie/so sie eingesezt seyn/ sollen loß gelassen werden.	ibid.	wie man viel Hain drauff machen soll.	ibid.
Weisser Wein ist fetten Leuten gesund.	292	wie man die Lüngung zurechet.	ibid.
Weisse Veeren / wo sie gefunden werden/ vnd wie sie schädlich	595	Wiesen sollen Winterszeit gewässert werden.	166
Weissfische/wieviel Art derer seyn.	665	Wiesen den Mist zuverreiben.	ibid.
Weissen Kobl oder Häuptkohl zu kochen.	56	Wiesen/wie oft sie zu mehen.	167
Weisse vnd schwarze Fische/wie sie zu finden.	570	Wiesen/womit man sie soll tünge.	ibid.
Weisse Pfauen aufzuziehen.	502	Wiesen abzumehen.	417
Weisse Raben/wenn sie zu säen / vnd was vor Land dazu am besten.	127	Wiesen / wenn sie im Anfang sollen gewässert werden.	416
Weisse Schrift zu machen.	687	Wilde Farn zuzurichten.	209
Weizen/was es für ein edel Ding drum sey.	150	Wild/so lang an einem Ort gewesen / wie es zu fangen.	591
Weizen/wann er zu säen gut sey.	127	wie es aufzuspühren.	573
Weizen Meel schön vnd klar zu machen.	16	Wild/wenn es am besten zu schieffen.	ibid.
Weizen/darauff man viererley machen kan.	17	Wild / so nicht ins Netz will / wie ihm vorzukommen.	593
Weizen/welches der beste ist.	ibid.	Wild/wie es in dem Winter in Wäldern zu füttern.	595
Weizen/daß er auff dem Feld nicht brandicht werde.	150.	Wild/wie es zahm zu machen.	596
698		Wild nach allerley Art mit Spießen zu fangen.	604
Weizenstroh ist den Pferden schädlich.	152	Wild / auff wie vielerley Art es kan gefangen werden.	605
Wälde / worvon sie sich bißweilen selbst anzündten.	311	Wilde Enten/wie sie vmb Johannis zu fangen.	611
Welsch Getröße zu machen.	66	Wilde Enteneyer/wo sie zu suchen.	ibid.
Welsche Nußbäume/warumb sie nicht jederman gerne in den Gärten hat.	216	Wilde Enteneyer werden einzutragen verboten.	ibid.
Welsche Nüsse ohne Schalen zu zeugen.	ibid.	Wilde Enten/wie sie jung aufzuziehen.	621
Welsche Nüsse einzumachen.	86	Wilde Enten/wie sie in Westrißland gefangen werden.	ibid.
Welsche Nüsse zu zeugen / so dünne Schalen haben.	216	Wilde Enten / wie sie auff der See gefangen werden.	ibid.
Welsche Nüssschalen / worzu sie gebraucht werden.	ibid.	Wilde Enten/ wie sie tören.	632
Welsche vnd Haselnüsse übers Jahr zu behalten.	238	Wilde Enten/wie sie mit Pferden vnd Hunden zu beschleichen.	ibid.
Welsche Torten zu machen.	55	Wilde Enten/ wie sie in Meissen auff Teichen gefangen werden.	ibid.
Welsche Wein/wo sie am besten.	294	Wilde Enten/ wie sie mit Werffnetzen / Stofvögeln vnd Lem gefangen werden.	ibid.
Welse/was es für Fische / vnd wie sie schaden thun.	665	Wilde Enten in der Speise zu fangen.	ibid.
Welse/wie sie zuzurichten.	ibid.	Wilde Enten vnd Vögel mit den Händen zu fangen.	632
Welse/wie sie zu stechen.	ibid.	Wilde Enten zuzurichten.	76
Welschwanck zu braten.	66	Wilde Enten/Birchhüner in einem schwarzen Sode zuzurichten.	77
Wende/ wie sie ihre Säme machen.	329	Wilde Gänse/wie sie zubekommen. Besiße im 13. Buch am 13. Capitel.	487
Werkstücke/ wo sie am bequemsten.	320	Wilde Kagen/wo sie wohnen/vnd wie sie gefangen.	526
Wermuth/ woher sie den Namen.	279	Wilde	
Wermuth ist fast ein Universalis medicina.	ibid.		
Wermuth soll man den Pferden geben.	344		
Wermuth dienet vors Fieber.	435		
Wermuth/ wenn sie soll eingesamblet werden.	279		
Wermuth/wie sie am besten zu behalten.	ibid.		
Wermuths Krafft vnd Wirkung.	ibid.		
Wermuthwein zu machen / Item / dessen Aug.	270		

Register.

Wilde Dachsen seyn mancherley.	603	Wurm / woher er komme / vnd wie vielerley er sey.	377.
Wilde Schweine/ woher es den Namen.	596	Wurm/ so den Pferden an der Nasen/was ihnen vertreibet.	379
Wild Schweine ist ein böse Creatur.	ibid.	Würme/den Pferden auß den Magen zu treiben.	ibid.
Wilde Schweine/welcher gestalt sie einen nicht beschädigen können.	ibid.	Wurm der Pferde/so über sich gehret.	ibid.
Wilde Schweine/zu welcher Zeit sie böse.	ibid.	Wurm in gemein an den Pferden zu vertreiben.	ibid.
Wilde Schweine wie sie für ihre Junge streiten.	ibid.	Würme an den Läumen zu vertreiben.	205
Wilde Schweine / wie sie ihre Zähne schärfen.	597	Würste auff ein andere Art zu machen.	69
Wilde Schweine brauchen das Bein / so sie auff der rechten Seiten zum Vortheil	ibid.	Würste von Ethern zuzurichten.	77
Wilde Schweine/wovon sie fett werden.	ibid.	Würge bleibet selten in einem Kauff.	324
Wild Schweinenfleisch/was es für Natur ist.	ibid.	Wurzischen Biers Art.	22
Wilde Schweine verändern ihre Farbe.	ibid.	Allerley Wurzeln in Gärten zu zeugen.	245.
Wilde Schweine / wie sie zur Arzney zugebrauchen.	ibid.		
Wilde Schweine/wie sie zu schiessen.	ibid.	<b>X.</b>	
wenn sie am besten/ibid. werden auff dreierley Art gefangen.	ibid.	Xenophon schreibt von der Hauffhaltung. 2. vnd den Rossbereitern / vnd derer Ampt. 352. wie das Kennzeichen eines guten Pferdes in acht zu nehmen.	316
Wilde Schweine/wie sie mit Hunden zu jagen.	ibid.	Xenophon beschreibet einen Jäger.	572
Wilde Schweine/wie sie zu stechen.	ibid.		
Wilde Schweine/wie sie mit Netzen zu fangen.	598	<b>Z.</b>	
Wilde Tauben seyn dreierley.	630	Zahme Enten anzurichten.	76
Wilde Tauben/wie sie zu fangen.	ibid.	Zaun/ so auff die Gränge gesetzt wird/ soll nicht weiter hinauß noch herem stehen.	147
Wildschützen Besoldung.	590	Zahnwackeln/ wodurch es zu vertreiben.	167
Wildpret allerley gefalgen anzurichten.	76	Zahn ohne Eysen aufzubrechen.	721
Wilde/welche ein König in Egypten gehabt.	332	Zeisige zu gewehnen / daß sie einem auß der Hand fressen/ Item/ daß sie selbstn Wasser ziehen.	607
worzu sie von Griechen gebraucht werden.	340	Zeisige vnd Henfflinge / wenn sie gefangen werden.	617
Wildnißsen vnd viel Holzgang ist vor dieser Zeit in Teutschland gewesen.	147	Zeisige/was sie gerne fressen/ vnd zu welcher Zeit sie sich nicht fangen lassen.	ibid.
Wintergeste/ wenn die zu säen gut.	127	Zeisige/wie lang sie singen.	ibid.
Winterkorn vnd Weizen/ wenn das zu säen.	124.	Zeiten des Jahrs seyn viere.	123
	127	Zemmel vom irsch anzurichten.	68
Wintermist/wenn der in der Brache zu führen.	121	Zerbster Biers Art.	22
Windhunde.	573	Zerten/was es für Fische/vnd wie sie zu fangen:	664
Wirchung Kraut zu ziehen.	252	Zauberey von Menschen vnd Bihe zu vertreiben.	403
Wittembergischen Biers Art vnd Krafft.	22	Zäume den Pferden füglich anzulegen.	347
Wolff.	583	Zäume vnd Schege auff mancherley Art zu machen.	146.
Wolffsjaat/warumb sie nützlich.	ibid.		328
Wolff/woher er den Namen.	ibid.	Zäume/wie die in Meckelburg vnd Lüneburg gemacht werden.	329
Woher er seine Stärke.	ibid.	Zäume wie die Wende machen.	ibid.
Wolff ist ein fräßig Thier.	ibid.	Zäume kan man mit Irckenen Reiser machen.	ibid.
Wolff/was er fürchtet.	584	Zäume / wie die in der alten Mark gemacht werden.	ibid.
Wolff in Africa.	ibid.	Zäume/wie sie zu Hamburg gemacht werden.	ibid.
Wolff/ so in India gefunden worden.	ibid.	Zibeben gebachen zu machen.	13
Wolff thut einem Menschen nichts/er habe dann zuvor einen Menschlichen Körper gefressen.	585	Zicklichen recht zu erziehen.	446
Wolff ist ein böser Gaß den Schaffereyen.	170	wie sie zu mästen.	ibid.
Wolffs Alter zu erkennen.	185	Ziegen an den Zähnen zu erkennen / welche die besten seyn/ 421. derer Milch mit Zucker gebraucht / was sie heylet/ 409. derer Fleisch in der Arzney bräuchlich.	444
Wolffsaugen zu gebrauchen.	ibid.	Ziegen sind verständig.	445
Wolffsdarm zu gebrauchen.	ibid.	Ziegen/ welche guter Art seyn / eygentlich zu erkennen.	ibid.
Wolffstopff/ worfür der zu gebrauchen.	ibid.	Ziegen sind bey den Römern mit den Schafen in einer Heerde gangen.	443
Wolffslunge/ Herz/ Leber/ Blut vnd Roth/ wovon sie dienlich.	586	Ziegen sind den Delbäumen mit dem Belegen schädlich.	444
Wolffschwanz in einem Forberge begraben / wozu er soll gut seyn.	170	Ziegen sind wegen der Milch sehr nützlich.	ibid.
Wolffswürste zu erkennen.	430	Ziegen/was sie nützen können.	ibid.
Wolffszähne an den Schweinen wegzubringen / ibid.	585	Ziegen werden in Sicilia beschoren/ ibid. derer Fleisch ist den Menschen in faulen Schäden dienlich/ 444. derer Zunge zeuget Gift auß.	446
Wolffszähne zugebrauchen.	583	Ziegen/womit sie sollen gefüttert werden.	446
Wolffsbiß ist giftig/ wie er zu heilen.	ibid.	Vasilientraut ist ihnen ein Gift/ ibid. derer Ställe sollen rein gehalten werden.	447
Wolffes Eß.	584	Ziegen sind mit wunderfamen Dingen begabet.	ibid.
Wolffsgarten/ so der Meusse gehabt.	ibid.	Ziegen haben alle das Fieber.	445
Wolffsgarten/ so die Hartzgraffen haben.	ibid.	Ziegen/welche kölbicht seyn/ geben viel Milch/ ibid. wie ihr Alter zu erkennen/ ibid. wie sie sollen zugelassen werden/ ibid. wie man sie post partum recht warten solle.	446
Wolff/ wie er zu fangen.	ibid.		
Wölffe / wie sie lebendig auß den Gruben zu bringen.	ibid.		
Wölffe/wie sie mit dem Armbrust zu fangen.	585		
Wölffe vnd Füchse/ wie sie zu törnen.	ibid.		
Wölffe fürchten sich vor dem klingenden Schwertern vnd Feuer.	ibid.		
Wölffe/wie sie zu vertreiben.	ibid.		
Wölffe/wie sie in niemands Stall kommen.	ibid.		
Wölffe/daß sie niemand keinen Schaden thun.	724		
Wolle/welche am besten.	430		
Wolle/welche gern Läufe bekömpt.	ibid.		
Wolfschmeckend Obst zu zeugen.	205		
Wundsalbe vor allerley Gebrechen des Mundes vnd Halses.	360		
Wurm der Pferde/ so sich am Gemächte ansetzt / wodurch er zu vertreiben.	379		

Ein Buch von den Thieren  
 von dem berühmten  
 Naturhistoriker  
 Johann Conrad  
 Dippel  
 1700  
 in  
 Leipzig  
 bey  
 Johann  
 Gottlob  
 Hübner  
 Buchhändler  
 in  
 Leipzig  
 gedruckt

## Register.

Ziegen / in welchen Stücken sie den Schafen zu vergleichen / wie ihnen zu helfen / wenn sie die Milch verlohren haben / wenn sie nicht essen können.	448	Zonaras schreibt von eines Hundes Witz zu Constanti nopel.	471
Ziegen bekommen oft die Pestilenz / vnd wie es in solchem Falle zu halten / ibid. wenn sie tranck / wie sie zu curiren / 448. wie die Wassersucht an ihnen zu curiren. ibid.		Zucht Tauben zu erwehlen / 521. wenn sie ansahen zu brüten.	ibid.
Ziegenmilchs Nutz.	264	Zucker / welches der beste / vnd wie vielerley derselbe sey.	325
Ziegenparfch / ein Fisch / ist gern vmb die Ziegen.	447	Zucker von Bisam zu machen.	88
Zimmerleute sind langsam vnd verzüglich.	322	von Kümmel.	ibid.
Zimmerleute soll man in gute acht nehmen.	ibid.	Zuckerlebküchlein zu machen / ibid. allerhand Gethiers zu machen.	ibid.
Zimmetrinde muß erst gefost werden / ehe man sie kauft.	325	Zuckerhippen zu machen.	ibid.
Zinober temperiren zu Buchstaben.	699	Zucker ist gesünder im Essen denn Honig.	ibid.
Zinnen Gefäß hell zu machen.	80	Zugemüß mit Cubeben zu machen / 82. ander Zugemüß zu machen.	ibid.
Zipdrosseln zu vnterscheiden.	619	Zunder zu machen.	227
Zipffs oder Zipff an den Gänsen zu vertreiben. 496. an den Hünern wegzubringen.	515	Zweybacke / was es ist.	20
Zipff den Indianschen Hünern zu vertreiben.	519	Zwiebeln vnd Möhren / wenn die zu säen sind.	127
Zitwer wächst in India.	237	Zwiebeln zu zeugen / wem sie gut / vnd wem sie schädlich.	231
Zodiacus hat 12. Zeichen.	136	Zwölff Himmlische Zeichen / vnd die 7. Planeten zu Vergleichung des Samens vnd Ackers bringen.	176

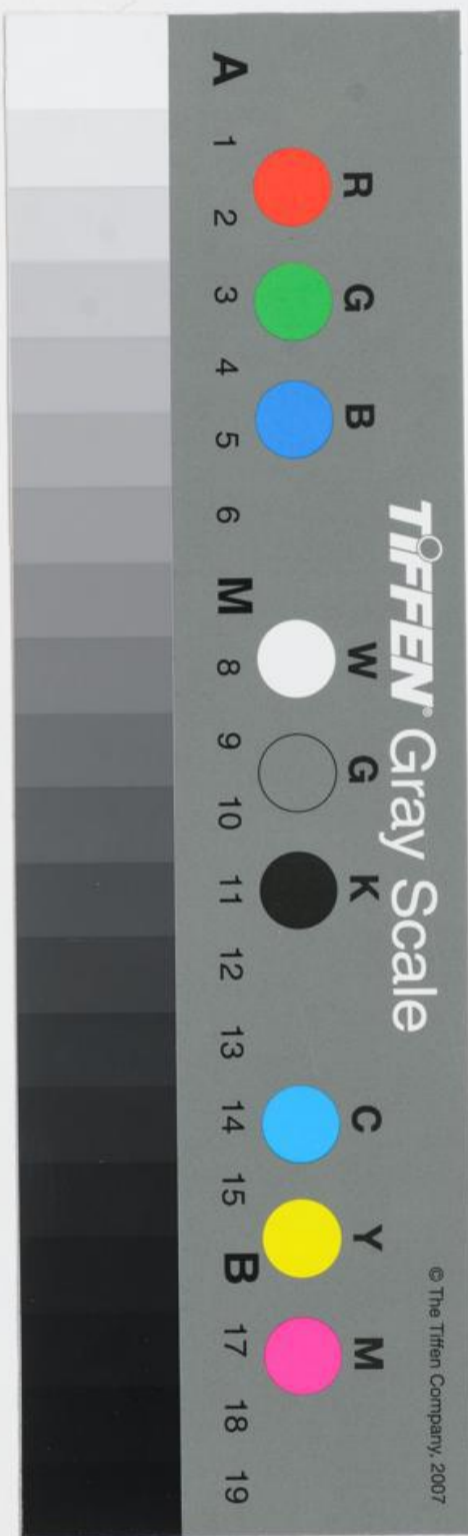
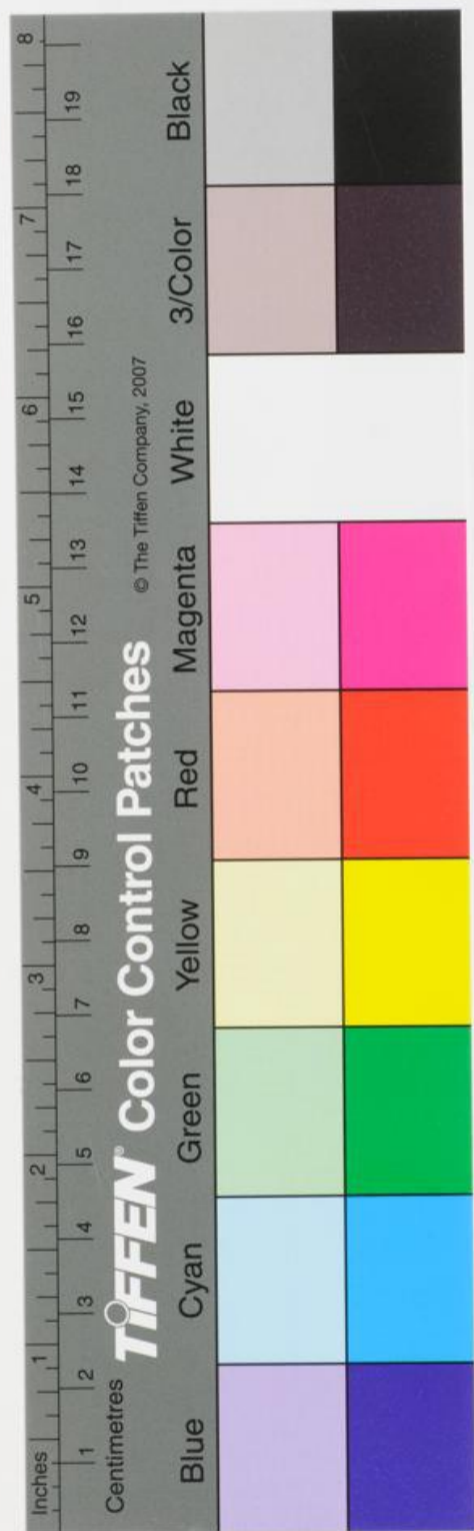
Ende des Registers.



Register.

Ziegen / in welchen Stücken sie den Schafen zu vergleichen / wie ihnen zu helfen / wenn sie die Milch verlohren haben / wenn sie nicht essen können. 448  
 Ziegen bekommen offte die Pestilenz / vnd wie es in solchem Falle zu halten / ibid. wenn sie tranck / wie sie zu curiren / 448. wie die Wassersucht an ihnen zu curiren. ibid.  
 Ziegenmilchs Nuz. 264

Zonaras schreibt von eines Hundes Witz zu Constantia nopel. 471  
 Zucht Tauben zu erwehlen / 521. wenn sie anfahen zu brüten. ibid.  
 Zucker / welches der beste / vnd wie vielerley derselbe sey. 325  
 Zucker von Bisam zu machen. 88  
 von Kümmel. ibid.



OE  
RURALIS

**Arma**  
grajet m...  
guy M...

1. Von aller...  
und p...
2. Von...  
Spe...
3. Von...  
liden...  
auch...  
fimen...  
flajet...  
ten...  
ten...  
4. Ein...  
lens...  
qu...
5. Von...  
nach...  
der...  
mit...
6. Von...

**Cam...**

Ent...

Durch...